Wiesbadener Tagblatt.

46. Jahrgang.
Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis: durch den Verlag 50 Pfg. monatlich, durch die Post 1 Mk. 60 Pfg. vierteljährlich für beide Ausgaben zusammen.

Verlag: Langgasse 27.

15,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:
Die einspaltige Petitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg.

Anzeigen-Annahme für die **Abend-Ausgabe** bis 11 Uhr Vormittags, für die **Morgen-Ausgabe** bis 3 Uhr Nachmittags. — Für die Aufnahme **später** eingereichter Anzeigen zur nächsterscheinenden Ausgabe wird **keine Gewähr** übernommen, jedoch nach Möglichkeit Sorge getragen.

No. 3. Fernsprecher No. 52. **Dienstag, den 4. Januar.** Fernsprecher No. 52. **1898.**

Morgen-Ausgabe.

(Nachdruck verboten.)

Aus der Reichshauptstadt.

Von R. Silvius.

Sylvester. — Moralzwangsjacke. — Kopfschusters Sylvesterchlinder. — Mangel an Stimmung. — Bälle jenseits des Vergnügens. — Der falsche Erzherzog im Coursalon. — Berliner Bilanz. — Prosit Neujahr!

Sylvesterglocken läuten! Welch ein wunderbarer Anfang für Tausende von Sylvestergeschichten, die Zeit der Jahreswende, die wie Karpfen aus den Teichen erscheinen und von Lust und Leid der Menschenseele, von trüben Erinnerungen, deren Anlaß just immer ebensolcher Sicherheit mal am Sylvester zugetragen haben, berichten. Für eine Großstadt wie Berlin ist das so das richtige Genre, in das hinein man Alles, was an Geschehnissen vorkommt, verflechten kann. Die Berliner Sylvestergeschichten sind zu vergleichen mit den Pfingstnovellen, die bekanntlich so üppig blühen wie die Frühlingslieder. Und wenn alle diese Geschichten für baare Münze genommen werden würden, wahrlich: Berlin wäre nicht nur die poesiereichste, sondern auch die ereignißreichste Stadt Deutschlands. Aber des Lebens rauhe Wirklichkeit ist ja ganz anders, und ich würde auch hier das Wort „nüchtern" anwenden, wenn es nicht gar so sehr mit der Berliner Art des Sylvesters in Kontrast stände. Was ist der heutige Sylvester gegen die früheren in Berlin? Das „Dasseyn in loco" der alten Lateiner hat wenigstens früher noch eine entsprechende Illustration gefunden, wenn auch die excessive Natur der Norddeutschen sich nie ganz verleugnen konnte. Heute aber ist dem Sylvester von Polizei wegen ein Mäntelchen umgehangen worden, welches als tugendhafte Moralzwangsjacke sich darthun soll, in Wirklichkeit aber nur als Aeußerlichkeit von glatter Form die Ausschreitungen verdeckt, wie etwa der Langfinger seine Geschicklichkeit unter einem Petersinnenmantel. Aber wie Berliner sind nun wal tugendsam geworden. Und im Uebrigen: Die Polizei will es! Sie hatte auch in diesem Jahr wieder recht zeitig die übliche Sylvesterwarnung erlassen, die da bedeute, es werde „mit Recht" darüber Klage geführt, daß in der Sylvesternacht vielfach durch Schießen, Johlen, Hineintreiben und „vergleichen" grober Unfug verübt werde; das Publikum ist deshalb, wie bisher, dringend gewarnt worden vor Verübung derartiger Sylvesterulke unter dem drohenden Hinweis, daß es mit einfacher polizeilicher Strafsetzung nicht abgethan sei, sondern daß später die Kgl. Amtsanwaltschaft die Verfolgung der Sylvesterfrevler zu besorgen habe. Als eine Art Mene Tekel wurde mitgetheilt, daß im vorigen Jahre während der Sylvesternacht 230 Personen festgenommen wurden, von denen nur 7 freizusprechen waren. Man sieht, die Statistik, die alle Welt beleckt, hat auch auf den Sylvester sich erstreckt. Aber ich fürchte, man wird den Sylvesterulk trotz sorgfältigster Statistik doch nicht aus der Welt schaffen. Wieder wird man von Hineintreiben, von Johlen, von Schießen und Feuerwerksbosbrennen hören, und für diese Ueberzeugung spricht der Umstand, daß ein Berliner Hutmacher auf die — man kann Angesichts der Sylvesterstimmung wohl sagen — „Kateridee" gekommen ist, „Sylvesterzylinder" zu erfinden und zum Verkauf zu stellen. Das sind Cylinder von ganz ungewöhnlicher Steife, die dem wuchtigsten Schlag genügenden Widerstand entgegensetzen und überdies in ihrem Deckel eine Anzahl nach oben gekehrter Spitzen bergen, die bei einem Schlag mit der Hand in den Teller derselben eindringen. Nicht wahr, ein liebens-würdiger „Kopfschuster", wie in Berlin die Hutmacher heißen.

Aber ich glaube, solche „Spitzfindigkeiten" stehen in keinem richtigen Verhältniß mehr zu den wirklichen Begebenheiten der Sylvesternacht, wie sie jetzt verlaufen. Es könnten trotz 230 Personen 500 verhaftet werden, und doch könnte man nicht leugnen, daß gegen früher der Sylvesterradau im bösen Sinne und die Sylvesterfröhlichkeit im besten Sinne des Wortes bedeutend abgenommen haben. Es ist keine rechte Stimmung mehr, es ist nicht die Sorglosigkeit mehr der 70er Jahre, wo die Zuversicht auf die Zukunft durch die Siegesjahre so unendlich stark in Berlin wurzelte, daß sie durch nichts erschüttert werden konnte. Zwei scharf hervortretende Züge charakterisiren das Berliner Festtagsleben: Entweder es ist klassisch langweilig durch die starke Uebertätigung gewisser Kreise, oder es wird so stark excedirt, daß die Sanitätswachen, Unfallstationen und Rettungsgesellschaften plötzlich sehr viel zu thun bekommen. Ein dritter, nicht unwichtiger Zug ist der Zug nach dem Theater und — nach dem Theater in die Kneipe. Daß der Sylvester, wie es früher als gesellige Eigenthümlichkeit der Berliner geschah, in fröhlicher Familiengesellschaft oder Vereinsfröhlichkeit verbracht wird, ist jetzt nur noch selten zu beobachten; man kann sagen, Jeder sylvestert auf seine eigene Faust, und daß diese „eigene Faust" oft sehr fühlbar werden kann, ist selbstverständlich.

Die Sitte der früheren Zeit, am Sylvester in den öffentlichen Lokalen, deren Parkett sich dazu eignet, Bälle zu veranstalten, meistens ohne Fractzwang, ist auch nach und noch geschwunden. Gewiß, es werden in Berlin am Jahresschluß noch Bälle in reichlicher Zahl abgehalten, aber ihr Genre ist „jenseits des Vergnügens". Nur Lokale in entlegenen Vorstadtstraßen greifen dem alten Burschen Sylvester durch solche Bälle ein Bischen unter die Arme, aber das hilft nichts. Und auch, daß die sogenannten Berliner Ballklokale: Ballhaus, Blumensäle, Coursaal ꝛc. Sylvesterbälle veranstalten, hilft der echten Sylvesterfröhlichkeit nicht mehr recht auf die Tangbeine, denn jene Salons zeigen das ganze Jahr über dieselbe Physiognomie, die sie auch zum Sylvester nicht verändert. Selbst im Coursaal wäre es nicht anders geworden, dessen Direktion doch den „falschen Erzherzog" Behrendt vom Rhein her engagiren wollte zur Repräsentation. Was hätte der junge abenteuerliche Herr in dem Lokal der Liebesdirnen und der Lebewelt thun sollen? War es die Absicht, daß er echte rheinische Karnevalszeit hierher verpflanzen sollte? Traute man seiner leicht durchgehenden Phantasie so viel zu, daß er aus dem Coursaal ein Paradies der Liebe hätte schaffen können oder worin sollte seine Attraktion bestehen? Alle Welt weiß, daß er sicher auf die vielgenannte Marie Hosmann einen faszinirenden Eindruck gemacht haben muß. Für die Lebewelt ist das eine imponirende Eigenschaft und für die weibliche Coursaal-Welt ist es ein Anreiz der Neugierde, den Mann zu sehen, der mit 24 Jahren es vermochte, durch seine geistigen und — körperlichen Eigenschaften so viel von sich reden zu machen. Als „Repräsentant" wäre dem „falschen Erzherzog" im Coursaal die Aufgabe zugefallen, die „Honneurs" zu machen, daß Man aber „Honneurs" mit dieser Beschäftigung in Zusammenhang bringt, ist sicherlich nicht honett, wenngleich man vor der abenteuerlichen Thätigkeit des Behrendt in gewissem Sinne „alle Achtung" haben kann.

Das Jahr 1897 wird ohne Behrendt auch für Berlin zu Ende gegangen und wir werden mit diesem alten Jahre auch ohne Repräsentation rheinischer Karnevalslust fertig geworden sein. Wir werden wie immer die Bilanz ziehen und das Horoskop stellen. Die Bilanz! Du lieber Himmel, es wird bald ein weiserer Richter auf dem Schreibstuhl der Zeit sitzen und sich dieser Aufgabe unterziehen. Diese große Bilanz ist ja für Berlin nicht durchaus maßgebend. Die Reichshauptstadt darf ihre eigene Bilanz ziehen, und wenn auch ihre Oberhäupter erst kurz vor Jahresschluß wieder beschlossen haben, eine 50 Millionen-Anleihe aufzunehmen, so will das nichts sagen gegen das, was sonst Schönes in Berlin geleistet worden ist. Das Nationaldenkmal ist enthüllt, das neue Abgeordnetenhaus ist beinahe vollendet worden; der Tunnel unter der Spree ist seiner Vollendung nahe gerückt, die Konzession zur Umwandlung des Pferdebahnbetriebes in elektrischen ist ertheilt und auch die Kaiserliche Genehmigung dazu ist eingetroffen, die elektrische Hochbahn der Firma Siemens und Halske ist gesichert, der Bau eines zweiten Rathhauses — oder wie der Magistrat sich desselben ausdrückt — Geschäftshauses steht in Aussicht, ein Standesamtshaus soll gebaut werden, ein neues Krankenhaus von riesigen Dimensionen, in dem 2000 Leidende Unterkunft finden, und eine große Anzahl neuer Gemeindeschulen! Aus diesem kleinen Register ersieht man, daß der Geist der Berliner Verschönerungspartei nicht schlummert, und wenn an die Mitternachtsstunde der Zeiger der großen Rathhausuhr die erste Stunde des neuen Jahres verkündet, können die beiden Oberhäupter Berolinas sofern sie, was anzunehmen ist, auch Sylvester gefeiert haben, mit ihrer Bilanz zufrieden sein.

Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 4. Januar.

— **Personal-Nachrichten.** Der Regierungs-Hauptkassen-Buchhalter Müller hier wurde zum Rechnungsrath ernannt. — Dem Bürgermeister Bergwerkler Kempf zu Grubenstein im Oberwesterwaldkreise wurde das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen. — In das Comité der Vereinigung inaktiver Offiziere treten ein die Herren General der Infanterie à la suite des 1. Garde-Feld-Artillerie-Regiments z. d. Burg als Vorsitzender und General-Lieutenant v. Saß-Jaworski als Mitglied. — Herr Referendar Scholz ist zum Gerichtsassessor ernannt.

-o- **Bezirksausschuß.** In der gestrigen Nachmittagssitzung gelangten u. A. noch folgende Streitsachen zur Verhandlung: Herr Drogist Wilhelm Schild hat bereits wiederholt um die Erlaubnißnachsuchte, in seinem Festlokalgeschäft Michelsberg 23 Spirituosen flaschenweise und im Kleinhandel verkaufen zu dürfen. Die Gemeinde- und Polizeibehörde haben sich immer ablehnend verhalten, weil sie das Bedürfniß in dem fraglichen Stadttheil für gedeckt erachten, und auch der Stadtausschuß hat aus demselben Grunde die Erlaubniß versagt. Der Bezirksausschuß schloß sich diesem Urtheil in jeder Beziehung an und verwarf die dagegen eingelegte Berufung. — Das Gesuch des Herrn Alexander Hoben zu Schierstein um die Erlaubniß zum Betriebe einer Gastwirthschaft ist von der Ortspolizei- und Gemeindebehörde mangels Bedürfnisses auf Ablehnung begutachtet und von dem Kreisausschuß abschlägig beschieden worden. Auf die Berufung des Gesuchstellers erkannt der Bezirksausschuß, daß das Urtheil des Kreisausschusses wegen eines formellen Fehlers aufzuheben und die Sache zur nochmaligen Verhandlung an die Vorinstanz zurückzuweisen sei.

— **Die zweite Kammermusik-Matinée,** veranstaltet von den Herren Musikdirektor Zerleett (Pianoforte), Konzertmeister Alfred Heß (Violine), Friedr. Heß (Violoncello), unter Mitwirkung der Konzertsängerin Frau Rosalie Zerleett-Offenius, wird nächsten Sonntag, den 9. Januar, 11½ Uhr, im Saale der „Loge Plato" stattfinden. Es werden für die 2. und 3. Matinée Abonnementsbillets à 5 und 3 Mk. an den üblichen Verkaufsstellen ausgegeben.

— **Walhalla.** Der Sylvesterball des Walhalla-Theaters nahm einen höchst befriedigenden Verlauf. Trotzdem er etwas spät angezeigt worden war, sodaß es Manchem, der gern zur Walhalla gekommen wäre, infolge bereits getroffener anderweitiger Verabredung unmöglich wurde, waren doch zahlreiche Besucher aus allen Kreisen unserer Stadt erschienen, die sich denn auch bis zur frühen Morgenstunde aufs Beste amüsirten. Die an die Berliner Wintergartenbälle erinnernde, für Wiesbaden ganz neue Idee, während des Balles eine kleine Auslese von Spezialitäten auftreten zu lassen, fand lebhaften Anklang. Besonders reicher Beifall wurde der graziösen Exzentriques-Pantomime Les 3 Zélys und dem ausgezeichneten Charakterkomiker Paul Becker zu Theil, die, wie wir hören, beide noch vorm Neujahr lassen Wiesbadens von der Direktion zu einem neuen Engagement für später verpflichtet worden. Zum Tanz, dem die Jugend mit löblichem Eifer oblag, spielte das vortreffliche Orchester des Walhalla-Theaters unter Leitung des Kgl. holländischen Hofdallmusikdirektors F. W. Timmer die flottesten Weisen. Die sonstigen, von Herrn Fritz Heidecker getroffenen Arrangements erreichten ihren Zweck, eine animirte, gemüthliche Stimmung zu schaffen, völlig. Der Anbruch des neuen Jahres wurde mit Tusch, Punsch und einem Regen von Gratulationskarten begrüßt. Die Schönheitskonkurrenz erregte allseitige Interesse; die glücklichen Gewinnerinnen erhielten: 1. eine elegante Ledertasche mit vollständigem Reisenecessaire, 2. ein Delikatessbördchen, 3. eine Bonbonnière, die gewinnenden Herren erhielten — ein höchst glücklicher Gedanke — diverse Flaschen Champagner und edlen Rheinweines. Außerdem wurde jedem Gewinn, ob Herr oder Dame, ein Abonnementsbedeft für das I. Parquet des Walhalla-Theaters überreicht. So verlief dieser erste Ballversuch glänzend. Die reizenden Räume eignen sich in der That vortrefflich für solche Ballfeste großstädtischen Stils. Die rührige Direktion hat denn auch beschlossen, noch im Monat Januar einen großen Maskenball zu veranstalten, über den Näheres nächstens bekannt gegeben werden soll. — Ueber den großen Erfolg des am Neujahrstag und am Sonntag, den 2, bei ausverkauftem Hause neu aufgetretenen Ensembles werden wir noch ausführlicher berichten. Nur so viel sei jetzt gesagt, daß auch dieses Programm in jeder Beziehung abwechslungsreich und amüsant ist.

— **Zeitungsjubiläum.** Es wird uns geschrieben: Die seit zweiundzwanzig Jahren in Wiesbaden erscheinende „Deutsche Wochenschrift für Versicherungswesen", Organ für Volkswirthschaft (Herausgeber Louis Grothe), feierte mit dem 1. Januar c. ihr 25-jähriges Bestehen. In der Jubiläums-Nummer dieser gewissenhaft geleiteten und deshalb geachteten und über ganz Deutschland verbreiteten Fachzeitschrift heißt es im Vorwort: — wir werden unentwegt daran festhalten, die uns gestellte Aufgabe getreulich zu erfüllen, welche darin besteht, nicht nur den ausübenden Organen der bestehenden Versicherungs-Gesellschaften ein Führer und Berather zu sein, indem wir sie über alle Geschehnisse auf dem Gebiet des Versicherungswesens auf dem Laufenden erhalten, uns ihnen andererseits den Weg zeigen, auf welchem ihnen ein ersprießlicher Lohn für ihre Mühen winkt, sondern vor Allem auch dem versichernden Publikum die Ueberzeugung beizubringen, daß im Versichern der wahre Segen, das Mittel zur Erhaltung und Vermehrung des allgemeinen Wohlstandes liegt. Unsere „Deutsche Wochenschrift für Versicherungswesen" soll also nicht nur ein Organ für die Versicherungswelt sein, sondern ein Wegweiser für Jedermann und dem Volke, soll vorhandene Vorurtheile zerstreuen und für Jeden belehrend wirken, dem das Wohl und Wehe seiner Familie und seines Hausstandes am Herzen liegt und der deshalb dem gesammten Versicherungswesen ein warmes Interesse entgegenbringt." Die Redaktion der „Deutschen Wochenschrift für Versicherungswesen" erklärt sich bereit, Jedermann kostenlos etwa gewünschte Auskünfte in Versicherungs-Angelegenheiten zu ertheilen. Wir verfehlen nicht, hiervon unsere Leser aufmerksam zu machen.

— **Geschäftswechsel.** Herr Bauunternehmer Wilhelm Roll hat sein Haus Herrngartenstraße 17 an Herrn Privatier Michael August Hembes hier verkauft.

Vereins-Nachrichten.

Unter sämmtlichen Berichten werden Berichtigungen unter dieser Ueberschrift aufgenommen.

* Der Gesangverein „Wiesbadener Männer-Klub" hat mit seiner am 1. Januar stattgehabten Christbaumfeier einen großen Erfolg aufzuweisen. Der wackere Männerchor, der in diesem Jahre an dem Gesangwettstreit zu Kreuznach theilnehmen wird, bewies auch dieses Mal wieder, daß er nicht nur geschulte Sänger besitzt, sondern Mitglieder, die dem Gesang jederzeit mit Lust und Liebe huldigen. Unter Leitung des Musikdirektors Herrn Cäsar Hochstetter kamen Chöre von Mozart, Abt, Hochstetter ꝛc. zu tadellosem Vortrag, der mit reichem Beifall belohnt wurde. Als Solist ließ sich ein neues Mitglied des Kgl. Theaters, Herr Rd. Plate, hören, und der große Beifall, den der Künstler zu verzeichnen hatte, wird ihm bewiesen haben, wie hoch seine stimmungsvollen, mit Wärme vorgetragenen Lieder geschätzt wurden. Der humoristische Theil war durch ein Couplet vertreten, das Herrn Kieser wohlverdienten Applaus einbrachte. Hieran schloß sich die Christbaumverlosung, die rasch und humorvoll vor sich ging. Der prächtige Baum war binnen einer Stunde seiner herrlichen Zweige beraubt. Ein gemüthlicher Ball bildete die Fortsetzung. Er hielt die frohen Gäste bis zur frühen Stunde in den geräumigen Lokalitäten des „Römersaals". Gelegentlich dieser Feier wurde dem früheren Dirigenten, Herrn Lehrer Johannes Kreuzberger, für seine großen Verdienste um den „Männer-Klub" unter freudiger Zustimmung der Anwesenden ein Ehrenmitglieds-Diplom überreicht.

* Am Samstag, den 1. Januar, feierte der „Krieger- und Militär-Verein" sein Weihnachtsfest im Saale des Kathol. Vereinshauses. Mitglieder und Ehrengäste waren zahlreich erschienen. Nach der Begrüßungsrede des ersten Vorsitzenden, Stabsarzt d. R. Dr. Rosenthal, sollten Aufführungen, ausgeführt von den Mitgliedern des Vereins. Sowohl die Musikaufführungen als der Schwank „Die stille Wache" von Skowronnek und schließlich die lebenden Bilder, unter welchem das Schlußbild „Huldigung der Marine" besonderen Beifall fand, gelangen aufs Beste. Die Firma August Engel hatte zu letzterem Bilde ein elektrisch beleuchtetes, effektvoll wirkendes Schiff gestiftet. Nach Schluß der Aufführungen folgten eine Verloosung mit zahlreichen hübsch gewählten Gewinnen und ein Tanz, der die Gäste und Mitglieder bis zum frühen Morgen in fröhlichster Stimmung zusammenhielt.

* Der „Männer-Turnverein" hielt am Neujahrstage in seiner Vereinsturnhalle Platterstraße 16 seine Weihnachtsfeier, verbunden mit Abendunterhaltung, Christbaumverloosung und Ball, ab. Die Feier begann mit einer Begrüßung der Erschienenen durch den ersten Vereinsvorsitzenden, Herrn Lehrer Heinrich Weber. Zu dem Fest waren die Mitglieder, welche dem Verein 25 Jahre und länger angehören, besonders geladen und wurden diesen in Anerkennung der treuen Mitgliedschaft im Verlaufe des Abends von dem ersten Vorsitzenden geschmackvoll ausgeführte Ehrenurkunden überreicht. Namens der hierdurch Ausgezeichneten — es waren dies die Turner C. Baer, J. Berg, P. Brandau, Birnbaum, W. Klein, E. Nampt, H. Sperling — dankte Herr E. Nampt für die seinen Turngenossen und ihm zu Theil gewordene Ehrung. Von den Nummern des reichhaltigen Programms waren besonders die Darbietungen der Gesangriege des Vereins hervorzuheben. Es kamen „Maiennacht", Chor, „Am Rhein", Preischor von Bruch, „Donauwellen" von Ivanovici, Walzer für gemischten Chor und Orchester, 2 Volkslieder, sowie ein Melodrama: „Das Glöckleln von Aussee" zum Vortrag. Letzteres insbesondere war von packender Wirkung und der Vortrefflichkeit Fräulein Wirbelauer und Fräulein Debus, welch letztere die Begleitung auf dem Piano bezw. Harmonium übernommen hatte, gebührten volle Anerkennung. Als Solosummer sang Fräulein Debus zwei anfprechende österreichische Volkslieder und erntete hierdurch reichen Beifall. Die aktive Turnerschaft brachte Pferdegruppen und Kürtumen am Barren zur Vorführung. Beides waren turnerisch vorzügliche Leistungen, die gebührende Anerkennung fanden. Auch die Fechtriege des Vereins ließ es sich nicht nehmen, zur Verherrlichung des Abends beizutragen. Sie führte einen Massenreigen nach Musik aus und gab durch eine besonders flott gepfiffte Pantomime: „Brautwerbung mit Hindernissen" Veranlassung, daß die Lachmuskeln fortwährend in Bewegung waren. Die Herren Nagel und Enders exerzirten noch durch ein komisches Duett und mußten sich noch zu Zugaben verstehen. Eine reich ausgestattete Tombola brachte Manchem eine schöne Weihnachtsfreude und bei den Klängen der 80er Musikkapelle hielt ein Ball die Anwesenden noch einige frohe Stunden zusammen.

* Auf die heute Abend im Vereinslokal stattfindende Generalversammlung des „Kath. Sängerchors sei an dieser Stelle nochmals hingewiesen.

Stimmen aus dem Publikum.

(Für Veröffentlichungen unter dieser Rubrik übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

* Der Artikel des Herrn Dr. C. Spielmann über die Entwickelung der Kurverwaltung haben viele nicht Eingeborene mit Interesse gelesen, weil er den im Laufe der Jahre gekommenen Fortschritt klar macht. Gern auch hat man die Schreibweise mit K. gesehen, zu dem doch endlich offiziell übergegangen werden sollte, da Curplatz-Verwaltungs-Direktor ꝛc. mit C dem daran nicht Gewöhnten fast komisch vorkommt. Längst schreiben die Schriftsteller, welche Karl heißen, ihren Namen nicht mehr mit C, und Krefeld ist erst jüngst mit K. amtlich getempelt worden; in Köln agitirt man dafür, die „Kölnische Zeitung" drückt sich so seit Jahren, und auch in anderen Kreisen ist man bestrebt, zu schreiben wie gesprochen wird. Wiesbaden sollte damit nicht längerzurückbleiben!

△ **Sonnenberg**, 3. Januar. Das vom Gesangverein „Gemüthlichkeit" am Neujahrsabend im „Kaisersaal" veranstaltete Konzert erfreute sich eines so zahlreichen Besuches, daß das sehr geräumige Lokal bis auf den letzten Platz besetzt war. Hatte man auch große Erwartungen auf die Leistungen des Vereins, sowie der Mitwirkenden gelegt, so wurden dieselben noch vielfach übertroffen. Die unter der Leitung des Vereinsdirigenten, Herrn Musikdirektor Härtel, vorgetragenen Chöre zeichneten sich durchgängig durch große Präzision und feine Nüancirung aus und ernteten wohlverdienten Beifall. Zu Fräulein Amalie Glukowska, die in beiden Abtheilungen des Programms mit mehreren Liedern auftrat, lernte man eine sehr gut begabte und geschulte Konzertsängerin kennen, weshalb das Publikum auch nicht mit lauten Beifallskundgebungen zurückhielt. Herr Ewald Deutsch, der die Pianofortebegleitung übernommen hatte, erledigte sich seiner Aufgabe in ausgezeichneter Weise. Ueberhaupt waren alle musikalischen Aufführungen sehr gelungen. Das sich anschließende Theaterstück „Schelmenstreiche" wurde gut gespielt und trug allen Darstellern das allgemeine Lob ein. Nach einer Tombola folgte der obligate Ball, der insbesondere das jüngere Publikum noch lange froh beisammen hielt.

* **Schierstein**, 2. Januar. Der von Herrn Phil. Eckhardt hier erfundene Universal-Fenster-Feststeller ist jetzt auch in Frankreich, Belgien und England patentirt worden. Die betreffenden Patente wurden dem Erfinder dieser Tage zugeschickt. — Der langjährige Vorsteher des hiesigen Postamtes, Herr Postverwalter Ungeheuer, wird demnächst in den Ruhestand treten. — Da es immer schwerer wird, Gesinde aus hiesiger Gegend zu bekommen, so will ein hiesiger Gutsbesitzer mal einen Versuch mit aus Polen stammenden Knechten und Mägden machen. Er hat mit 7 Personen, 4 männlichen und 3 weiblichen Geschlechts, Kontrakt geschlossen. Diese Arbeiter werden ihren eigenen Haushalt führen und vorherrschend während des Jahres im Akkord arbeiten. Nach verschiedenen sachmännischen Urtheilen sollen die polnischen Arbeiter sich recht bewähren.

* **Homburg v. d. H.**, 31. Dezember. Die Kleinbahngesellschaft Lenz u. Co. in Stettin hat dem hiesigen Magistrat das Projekt zu einer elektrischen Bahn von Frankfurt über Homburg, Dornholzhausen nach der Saalburg unterbreitet. Die Bahn soll in Frankfurt vom Hessendenkmal abgehen, über die Friedberger Landstraße zum städtischen Wasserreservoir und weiter über Bonames, Bonzenheim mit theilweiser Benutzung der Landstraße nach Homburg und von hort am katholischen Gottesacker vorüber nach Dornholzhausen gehen. Der Magistrat läßt das Projekt durch die hiesigen Zeitungen zur Begutachtung der Bürgerschaft veröffentlichen.

* **Mainz**, 31. Dezember. In der vorläufig ad acta gelegten Frage der Eingemeindung Kastels kann ich Ihnen mittheilen, daß das Gebot der Städte Mainz und Kastel für das Kasteler Festungsgelände die Summe von 1,750,000 Mk. betrug. Die Kosten der Niederlegung der Festungswerke, der Planirung und der Erbauung von Straßen auf dem freiwerdenden Terrain sind auf 3½ Millionen Mark veranschlagt worden, sodaß die Totalsumme der Erwerbungskosten sich auf etwa 5½ Millionen bemessen hätte. In der Antwort des preußischen Kriegsministeriums wurde das erwähnte Gebot der beiden Städte als ein völlig ungenügendes bezeichnet; denn die als Ersatz zu errichtenden vorgeschobenen fortifikatorischen Anlagen würden bedeutend mehr kosten. Man spricht von 5 Millionen Mk. Nun begreift man auch den raschen Entschluß und die Resignation, womit die Vertreter der beiden Städte das Projekt so schnell, wenigstens vorläufig, fallen ließen. (Frankf. Ztg.)

Kleine Chronik.

Zu Darmstadt legte sich die 1861 zu Schlitz geborene Dienstmagd Sophie Weppler im Main-Neckar-Bahnhof in selbstmörderischer Absicht auf die Schienen. Es wurde ihr von einem durchfahrenden Güterzuge der Kopf vom Rumpfe getrennt. Das Motiv der That ist noch unbekannt.

Unter dem dringenden Verdacht des Mordes wurden in Elberfeld die Frau des Schlossers Joh. Ritterskamp von Hasselbeck bei Volbert und deren Kostgänger und Liebhaber Probst verhaftet. Beide sollen den Ehemann Ritterskamp durch einen Revolverschuß aus dem Wege geräumt haben.

Der Berliner Polizeibericht meldet Folgendes: „Nach dem Genuß von anscheinend verdorbenen gekochten Gemüse-Konserven erkrankten Donnerstag Nachmittag der Fuhrherr Friedrich Galle, Brunnenstraße 82, seine Frau, die 5 Kinder, sowie die bei dem Galleschen Ehepaar als Ausdofferin beschäftigte Näherin Wittwe Auguste Hänel. Bei Allen zeigten sich Vergiftungserscheinungen, die sich durch starkes Erbrechen und Fieber bemerkbar machten. Augenblicklich liegt keine Lebensgefahr mehr vor. Die Konserven waren nach Ansage des Arztes durch das Blech der Büchsen, die dem Polizei-Präsidium zur Untersuchung eingereicht sind, verdorben."

In Goldmannsdorf (Schlesien) wurde ein Rittergutsbesitzer von einer umfallenden Lokomobile erschlagen.

Von einem entsetzlichen Geschick wurde ein 68-jähriger geistesschwacher Mann in dem Orte Harpe bei Bergen a. D. betroffen. Der Idiot Heinrich Busch, auf dem Gehrischen Hofe wohnhaft, hatte die Augenwohnheit, des Nachts mitunter den warmen Backofen aufzusuchen, um dort die Nacht zu verbringen. Vor einigen Tagen wurde in der Wirthschaft wieder gebacken, zu welchem Zweck der Ofen stark angeheizt wurde. Von der Zeit an war der geistesschwache Busch verschwunden. Nach langem Suchen fand man endlich seine Leiche in dem Backofen, in welchem der Aermste einen entsetzlichen Verbrennungstod gefunden hatte.

Im Schnee geboren hat am ersten Feiertag ein Dienstmädchen, das sich auf dem Wege von Lüben nach Mallmitz befand.

Das Gemeindekollegium in Nürnberg hat dem magistratischen Beschluß auf Anstellung von Schulärzten zugestimmt.

In der Hütte „Rothe Erde" bei Deutsch-Oth ereignete sich, der „Lothr. Presse" zufolge, ein gräßliches Unglück. Zwei Arbeiter stürzten in die glühende Masse eines Hochofens und verschwanden spurlos. Ein Dritter, der gleichfalls in den Hochofen fiel, konnte noch dem Feuerschlunde entrissen werden, erlag aber seinen Brandwunden. Als Ursache des Unglücks wird der Umstand bezeichnet, daß eine lohartige Kieselkruste, mit welcher Lüsseln der Hochöfen bedeckt werden, um ein langes Fortglühen der Oefen zu ermöglichen, beim Betreten durch die Arbeiter zusammenbrach.

Auf dem Bahnhof zu Bruchsal wurde der verheirathete Bremser Stadtmüller, als er die Geleise überschreiten wollte, vom Zuge erfaßt und ihm der Kopf vom Rumpfe getrennt.

Beim Ueberschreiten des gefrorenen Ellbingflusses ertranken drei Musiker. Einer von ihnen war eingebrochen; die beiden anderen versuchten ihn zu retten, fanden aber mit ihm den Tod in den Fluthen.

Die Weihnachtstage brachten einem Theile Krains wieder heftige Erderschütterungen. Diesmal suchte das Beben, das von einem orkanartigen Getöse begleitet war, besonders den Gerichtsbezirk Egg heim.

In der Nähe von Tarnopol (Galizien) wurde eine Bäuerin nebst ihrer unmündigen Tochter von einem Rudel Wölfe überfallen und zerrissen.

In der Angenklinik des Professors Schülleck in Budapest fand infolge Ausströmung von Gas eine Explosion statt. Das Gebäude wurde stark beschädigt. Drei Personen erlitten schwere Verletzungen und eine Person wurde infolge Einsturzes des Plafonds getödtet.

Der Erzbischof von Neapel, Kardinal Sarnelli, ist am Sonntag an Lungenentzündung gestorben.

Gerichtssaal.

d. **Wiesbaden**, 3. Januar. (Strafkammer.) Der Gutsbesitzer B. aus Eltville hatte im Jahre 1894 einen Diener, der ausnahmsweise einmal nicht Johann, sondern Friedrich hieß. Dieser Friedrich kam eines Tages zu seinem Herrn und theilte ihm unter verschiedenen Bücklingen mit, daß er aus diesen und jenen Gründen den Verdacht hege, daß die Margreth — was die neue Köchin sei — trinke. Sie habe immer so einen verstörten Blick — von dem Geruch, den sie ausströme, nicht zu reden — und was der Bedientenweisheit mehr war. Die Margarethe, eine dicke Köchin aus dem Mecklenburgischen, die jedes Wort zweimal zu bedenken scheint, ehe sie es ausspricht, wurde gerufen. Auf die Anschuldigung ihres Herrn hatte sie keine Antwort, und so schien die Vermuthung des Dieners bestätigt. Sie sollte fortgeschickt werden; da war aber ein Fräulein bei den Gutsbesitzers, das ein christlich fühlendes Herz hatte. „Wenn die Margreth jetzt fortgeschickt wird, so ist sie verloren. Halten wir sie, bis sie sich gebessert hat; daß so etwas nicht mehr vorkommt, dafür garantire ich." So meinte das Fräulein; die Köchin durfte bleiben, und sie schien sich auch des Trinkens glücklich entwöhnt zu haben. Als aber das gute Fräulein nicht mehr da war, kam Margreth, wie Herr B. erzählt, wieder so sachte auf Abwege. Einmal schickte eine Rechnung über die nichtbezahlten Brödchen eines Jahres, halben Jahr 200 Flaschen des besten Weines aus dem Weinkeller, dessen Schlüssel die Herrschaft stets in der Tasche bei sich trug. Wieder wurde Margreth gerufen, und wieder hatte sie auf die Anschuldigungen keine Antwort. Da nun Niemand im Hause war, der sich für ihr ferneres Wohlverhalten verbürgt hätte, schickte man sie fort. Man entdeckte dann noch in ihrem Kleiderspind 20 Cognacflaschen, welche die Freundin eines seligen Alkoholdusels geleert hatte, der Bäcker schickte eine Rechnung über die nichtbezahlten Brödchen eines Jahres, der Metzger meldete sich und auch der Krämer. So kam das Sümmchen von 301 Mk. zusammen, das Margreth soll unterschlagen haben. Nun war es in dem Hause B. Usus, daß die Köchin nach Bedarf Geld zur Bezahlung ihrer Küchenartikel erhielt; sie hatte diese Beträge in ein Contobüchelchen einzuschreiben, ebenso wie die Ausgaben; war dann die erhaltene Summe verbraucht, so mußte sie um einen weiteren Betrag einkommen. M. hat nicht selten aus ihrem Säckel Geld vorgelegt und behauptet nun, um diese Vorlagen zu decken, habe sie öfters die auf Kredit entnommenen Waaren als bezahlt in das Contobuch eingetragen. Den Lieferanten hätte sie die Rechnungen bezahlen wollen, aber sie hätte nicht so viel zusammenbringen können. Aus den verschiedenen Aufstellungen und Contobüchern 2c. ist nicht klug zu werden, so viel scheint hingegen doch daraus mit ziemlicher Sicherheit hervorzugehen, daß Margreth bei dieser Haushaltungsmethode ihren Lohn zugesetzt hat. Diebische Absicht hat ihr bei diesen Manipulationen jedenfalls fern gelegen. Den Wein- und Champagnerdiebstahl leugnet sie; daß sie Cognac — für ihr Geld — getrunken habe, giebt sie zu. Herr B., der seine ehemalige, nun schon eine Zeitlang in Untersuchung sitzende Köchin lebhaft und zuversichtlich als Diejenige schildert, die seinen liebwerthen Weinkeller bestohlen, hat die Genugthuung — Margreth Beutell freigesprochen zu sehen.

Letzte Nachrichten.

Berlin, 3. Januar. Gegen den Chefredakteur des „Kladderadatsch", Trojan, ist wegen des Artikels „Brave Schützen und brave Soldaten" und wegen des Bildes „Aus dem Lager der himmlischen Heerschaaren" die Anklage wegen Majestätsbeleidigung erhoben.

Paris, 3. Januar. Das „Echo de Paris" versichert bestimmt, der Prozeß Esterhazy, welcher voraussichtlich am 10. d. Mts. vor das Kriegsgericht gelangt, werde durchweg geheim geführt werden. Die Absicht, im Prozeß neues Material vorzulegen, werde vereitelt werden, indem das Kriegsgericht nur jene Beweisstücke zulassen werde, welche bereits Picquart und dem Major Ravary unterbreitet worden.

Geschäftliches.

Die Wahrheit ist es, daß die meisten der als Schönheitsmittel angepriesenen Präparate fast wirkungslos, sehr häufig sogar gesundheitsschädlich sind. Das Gegentheil ist bei dem „Myrrholin" und der damit hergestellten Patent-Myrrholin-Seife der Fall. Dieser billige Nutzung bei Myrrhenharzes entfaltet all die conservirenden und verjüngenden Eigenschaften, welche schon seit Jahrtausenden bei der Myrrhe bekannt sind und sie zu dem hervorragendsten Cosmeticum des Alterthums machten. Wer deshalb die Patent-Myrrholin-Seife täglich gebraucht, wird damit die beste Gesundheits- und Schönheitspflege der Haut ausüben. Ueberall, auch in den Apotheken erhältlich. F 9

Die Morgen-Ausgabe enthält 4 Beilagen.

Verantwortlich für die Redaktion: A. Rötherdt. Redaktionsdruckerei u. Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt".

Börsenwoche.

(Aus dem Wochenbericht der Deutschen Genossenschafts-Bank von Soergel, Parrisius & Co. Commandite Frankfurt a. M.)

Frankfurt a. M., 31. Dezember. Das zu Ende gehende Jahr darf den Anspruch erheben, ein für die wirthschaftliche Entwickelung bedeutungsvolles genannt zu werden. Freilich nur mit Einschränkungen, sofern man Bedeutung mit Fortschritt identificirt, wie sehen die Thatsache erweist, dass es das erste Geltungsjahr der genugsam verschrieenen, gegen Börse und Handel gerichteten agrarischen Gesetzgebung gewesen ist und als solches einen dauernden Markstein bezeichnen wird. Aber gleichwohl entspricht dem Schatten auch so viel Licht, dass auch im guten Sinne es sich in bemerkenswerther Weise hervorhebt. Die Entwickelung der Goldverhältnisse hat im abgelaufenen Jahr der Börse mehr als einmal Sorgen bereitet. Im Allgemeinen war die Lage des Geldmarktes gespannter als im Vorjahre, obwohl der Verlauf der Bewegungen des Zinsfusses in beiden eine gewisse Parallele zeigt. Die Geschäftslage an der Börse während des Jahres wird charakterisirt durch den Umstand, dass, wie die unten folgende Zusammenstellung nachweist, die Course fast durchgängig eine nicht unbeträchtliche Erhöhung des Niveaus erfuhren, während Umsätze und Lebhaftigkeit des Geschäfts mehr und mehr nachgelassen haben. Eine Unterbrechung der Aufwärtsbewegung hat freilich der griechisch-türkische Zwischenfall gebracht. Nachdem aber der erste Schreck überwunden war, der, wie natürlich, ein plötzliches und beträchtliches Sinken des Coursstandes bewirkt hatte, hat sich die Aufwärtsbewegung fast stetig und auf allen Gebieten fortgesetzt. Ausnahmen sind freilich vorhanden. Erwähnenswerth ist in dieser Hinsicht vor Allem die Haltung der erstklassigen deutschen Staatspapiere. Diese war eine unmittelbare Folge der im Frühjahr begonnenen und fast vollständig durchgeführten Konversationsmassregel. Die Staatsregierung hat bekanntlich lange gezögert, ehe sie sich zu diesem Schritt entschloss, und der Zufall wollte, dass, als die Massregel nun endlich in Angriff genommen wurde, die Verhältnisse des Geldmarktes weitaus nicht mehr so günstig lagen als zwei Jahre zuvor. Bei den enormen Summen, die gleichzeitig zur Konversion kamen, konnte es nicht fehlen, dass ein beträchtliches Material Seitens solcher Kapitalisten, welche sich der Konversion nicht unterwerfen mochten, an den Markt kam und den Cours drückte. Es ergab sich dadurch die Anomalie, dass die bisher 4 pCt. Werthe, obwohl sie gegen die 3 pCt. den Vorzug einer mehrjährigen Unkündbarkeit besassen, im Course tiefer standen. Erst in der allerletzten Zeit hat wieder eine merkliche Steigerung begonnen. Das grösste Schmerzenskind des Kurszettels waren die schweizerischen Eisenbahnaktien. Die Rückkaufsbotschaft des Bundesraths hat den Aktionären eine schlimme Ueberraschung bescheert. Die Verluste, welche das deutsche Kapital an diesen Werthen erlitten hat, sind enorm. Die Aussichten, das Verstaatlichungsprojekt zu vereiteln, sind denkbar gering, obwohl eine Zeit lang derlei Hoffnungen geflissentlich genährt und eine Kurssteigerung inscenirt worden ist, die von den Thatsachen natürlich nicht Stand halten konnte. Im Uebrigen haben wir den Verlauf der Aktion in diesen Berichten wiederholt besprochen, sodass sich ein näheres Eingehen hier erübrigen dürfte. Das neue Jahr beginnt die Börse unter günstigen Auspicien. Freilich werden die Verhältnisse, soweit sie durch die Gesetzgebung sich zu ihren Ungunsten verschoben haben, keine Aenderung erfahren können. Indessen sind doch im Uebrigen die Aussichten vorheissungsvolle. Es ist begründete Hoffnung vorhanden, dass der Jahreswechsel wieder billige Zinssätze bringen wird. Die Konjunktur auf industriellem Gebiet verspricht weitere Dauer und es mag sich wohl die Hoffnung verwirklichen, dass deutscher Gewerbefleiss mit Erfolg bestrebt sein wird, sich neue Absatzquellen jenseits des Oceans zu erschliessen. Das Wichtigste freilich wird bleiben, dass der Welt der Friede erhalten wird. An ernstlichem Willen hierzu scheint es auf keiner Seite zu fehlen; möge der Erfolg den Absichten entsprechen.

b. **Höchster Farbwerke.** Das nunmehrige Dementi einer Kapitalserhöhung hätte schon längst erfolgen können, da das betreffende Gerücht an der Börse zwar erst Donnerstag aufgetaucht ist, in Fachkreisen indessen schon seit Wochen circulirt. Man sprach dabei von nothwendigen Erweiterungen der pharmaceutischen Betriebe, ohne zu bedenken, dass ein so grosses Unternehmen umfangreiche Neueinrichtungen doch aus seinen laufenden Einnahmen decken kann.

Pensionskasse für den Kaufmannsstand. Für die Angehörigen des Kaufmannsstandes ist zweifellos eine Pensionskasse, deren Einrichtungen von vornherein auf die besonderen Standesverhältnisse zugeschnitten sind, von hoher Bedeutung. Mit Recht kann als eine solche Einrichtung die Pensionskasse des über die ganze Welt verbreiteten und bereits mehr als 54,000 Mitglieder zählenden „Vereins für Handlungs-Kommis von 1858 (Kaufmännischer Verein) in Hamburg" bezeichnet werden. Diese Kasse hat in ausgedehntestem Masse vollgültige Beweise ihrer Leistungsfähigkeit gegeben. Schon jetzt zahlt sie jährlich etwa 45,000 Mk. an Invaliden- und Wittwenpensionen aus. Die Vortheile für die Mitglieder beruhen hauptsächlich darin, dass die Wirkung der Versicherung (Invaliden- und Alters-, Wittwen- und Waisen-Versorgung) durch erhebliche Kosten nicht beeinträchtigt werden kann, denn die Kasse zahlt weder Provisionen irgend welcher Art, noch Dividenden. Sämmtliche Ueberschüsse der Pensionskasse kommen vielmehr den Mitgliedern selbst zu gute. Auch erfahren die versicherten Renten durch die von Gönnern und Freunden des 58er Vereins gemachten Zuwendungen eine wesentliche Erhöhung. Bisher stellen sich diese Zuwendungen, einschliesslich der eigenen Ueberschüsse der Kasse, auf etwa 340,000 Mk. Schon jetzt zählt diese Pensionskasse über 7000 Mitglieder. Bei dauernder Erwerbsunfähigkeit beziehen die Kassenangehörigen bereits nach zweijähriger Mitgliedschaft die Kassenangehörigen bereits nach zweijähriger Kassenangehörigkeit schon in den Genuss der Wittwenpension. Der Eintritt in die Pensionskasse kann täglich erfolgen. Zu den Mitgliedern zählen nicht allein Handlungsgehülfen und Lehrlinge, sondern auch viele etablirte Kaufleute. Diese haben ebenfalls recht wohl erkannt, dass die Mitgliedschaft der „Pensionskasse des Vereins für Handlungs-Kommis von 1858 in Hamburg" einen vortrefflichen Schutz gegen Wechselfälle des Lebens bietet.

d. **Unsere Geldabundanz.** Der Fernerstehende kann sich nur schwer einen Begriff von dem Gegensatz machen, in dem an der Börse das überaus reichliche Angebot von Geld zu den noch kürzlich gehegten Befürchtungen steht. Indem es zahlreichen Häusern möglich war, sich für alle Fälle recht flott zu machen, muss doch der Reichsbanksatz von 6 pCt. zu sehr irrigen Voraussetzungen geführt haben. Solche Summen, wie sie kurz vor Ultimo von allen Seiten angeboten waren, würden auch einen niedrigeren Satz als 5½ und 7 pCt. bedungen haben, wenn nicht der Diskonto, wie gesagt, 6 pCt. wäre. Infolge dessen fehlen verhältnissmässig auch die Nehmer von Geld, trotzdem sogar Industriepapiere lebhaft gekauft wurden. Die Bankausweise von England und Frankreich zeigen die übliche Anspannung zum Jahresende. In London wollte man anfänglich sogar den Diskonto hinaufsetzen, aber nur wegen einer aussergewöhnlich grossen Goldverschiffung nach New-York. Die völlige Parität des dortigen Privatsatzes mit dem Banksatz hängt auch vielleicht mit den abnormen Geldverhältnissen in Indien zusammen, wo der offizielle Bankzinsfuss jetzt glücklich bei 9 pCt. angekommen ist.

Rheinische Gründungen. Aus dem Rheinland und Westfalen werden jetzt fast täglich industrielle Gründungen bekannt. So in Krefeld die Umwandlung zweier grosser Färbereien, in Viersen etc. Vereinigung dreier grosser Kaffeefirmen, in Düsseldorf wie in Burbach Neuetablirung von Stahlfaçongiessereien mit mehreren Millionen Mark Kapital und bei Velbert die Gründung einer grossen Schlossfabrik und Dampfschleiferei. Der obengenannte Ort steht in Nachschlagebüchern der siebziger Jahre noch als Dorf verzeichnet, heute ist es eine Stadt von 30,000 Einwohnern. Gewiss ein Beweiss für das riesige Anwachsen auch unserer Kleineisenindustrie. Uebrigens spielt bei Umwandlungen von rheinischen Firmen in Aktiengesellschaften die Provisionsmacht der Vermittler oft eine bedeutende Rolle. Es kommt vor, dass so ein Fabrikant mit der betreffenden Offerte förmlich überrannt wird und nur einwilligt, weil er hofft, dass zu dem theuren Ankaufspreis sein Geschäft gar nicht an den Markt kommen kann, sondern ihm schliesslich wieder weit billiger zufallen muss. Eine Hoffnung, die schon so häufig sich erfüllen konnte, dass es Privatfirmen giebt, die solche „Umwandlungen" und nachher Rückkäufe auch mehr als einmal an sich vollziehen liessen.

Kleine Notizen. Die Baumwollspinnereien im Staate Neu-England, die 90,000 Mann beschäftigen, beschlossen eine Herabsetzung der Löhne. — In den Vereinigten Staaten, besonders in Kalifornien, tritt jetzt vielfach an Stelle des Weizenbaues der Bau von Zuckerrüben.

Telegramme.

Petersburg, 3. Januar. Die „Handels- und Industriezeitung" meldet: Nachdem in der letzten Zeit die Summe von 69,7 Millionen Rubel Kreditbillets dem Verkehr entzogen und vernichtet wurde, ist der Betrag der in Umlauf befindlichen Kreditbillets auf 599 Millionen Rubel gesunken.

Viehmarkt zu Frankfurt a. M. vom 3. Januar. Der heutige Viehmarkt war mit 418 Ochsen, 37 Bullen, 577 Kühen, Stieren und Rindern, 223 Kälbern, 224 Hämmeln, 1181 Schweinen befahren. Die Preise stellten sich wie folgt: Ochsen, 1. Qualität, pro 100 Pfund Schlachtgewicht, 66—68 Mk., Ochsen, 2. Qualität, 60—64 Mk., Bullen, 1. Qualität, 56—58 Mk., Bullen, 2. Qualität, 51—53 Mk., Kühe, Stiere und Rinder, 1. Qualität, 58—60 Mk., 2. Qualität, 52—54 Mk., Kälber, 1. Qualität, pro 1 Pfund, 70—72 Pf. Kälber, 2. Qualität, 60—65 Pf., Hämmel, 1. Qualität, 54—56 Pf., Hämmel, 2. Qualität, 45—50 Pf., Schweine, 1. Qualität, 64—65 Pf., Schweine, 2. Qual., 63—64 Pf.

Geldmarkt. Coursbericht der Frankfurter Effekten-Societät vom 3. Januar. Abends 5½ Uhr. Credit-Actien 229.—, Disconto-Commandit 202.30, Staatsbahn 233.—, Lombarden 68⅝, Gotthardbahn-Actien 152.70, Schweizer Centralbahn 140.70, Schweizer Nordostbahn 106.70, Schweizer Unionbahn —.—, Laurahütte-Actien —.—, Bochumer —.—, Gelsenkirchener Bergwerks-Actien —.—, Harpener —.—, Italiener 94.90, Dresdener Bank —.—, Darmstädter Bank —.—, Berliner Handels-Gesellschaft —.—, Italien. Mittelmeer —.—, Italien. Meridionaux —.—, 3-procent. Mexikaner —.—, 6-prozent. Mexikaner —.—. Tendenz: fest.

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt" vom 3. Januar 1898.

Reichsbank-Disconto 5 %. (Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.) Frankf. Bank-Disconto 5 %.

	Staatspapiere.	
3½	Disch. Reichs-A. ℳ	103.40
3½	» » »	103.30
3.	» » »	97.50
3½	Pr. cons. St.-Anl. »	103.56
3½	» » » »	103.65
3.	» » » »	97.75
3½	Bad. St.-Obl. »	—
3½	» » v. 1886 »	102.80
3½	» » v. 1892 »	102.
3½	Bayer. » » »	103.
3.	» » »	97.10
3½	Hamb. St.-Rte. »	106.40
3.	» Obl. »	95.30
4.	Hessische Obl. »	102.50
3.	Sächsische Rte. »	96.20
3½	Wrttb. Obl. 75-80 »	102.60
3½	» » 81-88 »	102.60
3½	» » 85-87 »	—
4.	» » v. 1891 »	103.40
3½	» » 88-89 »	102.60
3.	» » »	96.60
3½	Schwed. Obl. 80 »	100.90
3½	» » 86 »	100.20
3.	» » »	97.80
3½	Schweiz. Eidg. 89 Fr.	—
*5.	Griech. G.-A. v. 90 £	32.
*5.	» » kl. »	—
*4.	» » v. 87 »	35.30
5.	Holländ. Obl. »	97.50
5.	Ital. Rente cpt. Lire	—
5.	» » ult. »	94.70
5.	» » 10000r »	94.70
5.	» » kleine »	94.70
5.	» » »	59.50
4.	Oest. Gold-Rte. fl.	103.30
4.	» St.-R.-O. (Ellb.) »	102.95
4.2.	» Silb.-Rte. Juli »	86.60
4.2.	» » » April »	86.50
4.2.	» Pap.-Rte. Febr. »	86.50
4.2.	» » » Mai »	86.60
*4	Portug. St.-Anl. ℳ	31.40
*3.	» Aust. Schuld £	21.20
4½	» St.-Tab.-A. ℳ	93.20
5.	Rum. amort. Rte. Fr.	101.20
5.	» » kl. »	101.40
4.	» » v. 1890 »	93.45
4.	» » innere »	89.
4.	» » Russ. »	92.50
4.	» » v. 1894 »	91.70
4.	Russ. Cs. v. 1880 Rbl.	102.85
4.	» » Eisb. A. I.-II »	103.60
4.	» Inn. A. v. 87 »	—
4.	» St.-R. v. 1894 »	67.20
4.	Serb. amor. G.-R. £	65.20
5.	» Tabak-Rente »	—
5.	» St.-R.-Obl. A. Fr.	—
5.	» » » B »	—
4.	Spanier cpt. Ps.	—
4.	» ult. »	61.20
4.	» kl. »	—
4½	Türk. Egypt.-Tr. £	—
5.	» Zoll-O. cpt. »	96.50
4.	» » £ 20 »	—
5.	» » ult. »	—
5.	» Fund. v. 88 ℳ	95.20
4.	» priv. v. 1890 £	90.20
4.	» cons. Obl. »	77.40
4.	» conv Lit. B »	—
1.	» » » C »	24.75
1.	» » » D »	21.80
4.	Ung. Gld.-Rt. cpt. fl.	103.85
4.	» » » ult. »	103.20
4.	» » » fl. 500 »	103.45
4.	» » » fl. 100 »	103.75
4½	Ung. Eis.-Al. Gld. fl.	103.15
4½	» » » Silb. »	86.40
4.	» St.-Rte. Kron. »	100.25
4½	» Inv.-Al. v. 88 ℳ	102.40
4.	» Grundentl. fl.	83.20
*5.	Argent. v. 1887 Pes	78.25
*4½	» v. 88 innere »	67.
*4½	» v. 88 Russ. £	68.60
4½	Chilen. Gld.-Anl. ℳ	85.30
6.	Chin. Staats-Anl. £	103.80
5½	» » » ℳ	103.70
5.	» » » £	97.90
4.	Un. Egypt.-A. cptl. »	—
4.	» » ult. »	—
3½	Priv. Egypt.-An. »	102.60
6.	Mexik. St.-Anl. ℳ	95.60
6.	» » 2040r »	96.
6.	» » 408r »	97.80
5.	Mex. E.-Ob. Tehnt. »	91.50
5.	» » 408r »	91.80
3.	» cons. inn. ult. £	24.60
Zf.	**Städt. Obligationen.**	
4.	Frankf. M. Lit. B ℳ	101.30
3½	» » N & Q »	101.
3½	» » S »	100.90
3½	» » T. v. 91 »	101.
3½	Darmstadt »	100.40
3.	Karlsruhe 1886 »	94.50
3½	Mainz 86 u. 88 »	100.15
3½	Wiesbaden »	100.50
3½	» 1887 »	—
4.	» »	—
4½	Bukarest ℳ	95.40
5.	» 1888 »	—
4.	Lissabon 2000r »	64.20
4.	» 400r »	—
5.	Neapel St. gar. Le.	87.80
4.	Rom Ser. II-VIII »	95.05
3½	Zürich 1889 Fr.	100.60
*5.	Pr. Buenos-Air. ℳ	46.30
4½	Stadt Buenos-Air. £	—
Zf.	**Bank-Actien.**	
3½	Dische Reichsbank	159.40
4.	Frankfurter Bank	186.40
4.	Amsterdamer Bank	189.50
4.	Badische Bank	119.
4.	Berl. Handelsg. ult.	176.40
4.	Darmst. Bank »	158.
4.	Deutsche Bank »	210.10
4.	D. Genoss.-Bank »	116.50
4.	» Vereinsbank	117.50
4.	Discont.-Comm. »	201.70
4.	Dresdner Bank »	164.20
4.	Frankf. Hyp.-Bk.	180.
4.	» Hyp.-Cr.-Ver.	127.80
4.	Mitteld. Creditb.	118.10
4.	Nat.-Bk. f. Dtschl.	132.50
4.	Nürnb. Vereinsbk.	112.
4.	Pfälzische Bank	146.
4.	Pr. Bod.-Cred.-Bk.	142.
4.	Rhein. Creditbank	136.
4.	» Hyp.-Bank	168.85
4.	Schaaffhaus. B.-V.	147.50
4.	Süddeutsche Bank	100.75
4.	Südd. Bod.-Cr.-Bk.	168.
4.	Württ. Vereinsbk.	148.20
5.	Oesterr.-Ung. Bank	793.
5.	Oesterr. Länderbk.	183.
5.	» Creditanst.	298.75
5.	Ungar. Creditbk.	832.25
5.	» Esk. u. W.-B.	—
5.	Unionbk. in Wien	—
5.	Wiener Bk.-Verein	219.37
4.	Allg. Els. Bkges.	92.90
4.	D. Kff. u. Wchs.-Bk.	118.
4.	Mein. Hypoth.-Bk.	134.
5.	Banque Ottomane	112.70
Zf.	**Eisenbahn-Actien.**	
4.	Hess. Ludw.-Bahn	—
4.	Ludwigsh.-Bexb.	244.
4.	Lübeck-Büchen.	170.
4.	Marienb.-Mlawka	86.
4½	Pfälz. Maxbahn	154.
4.	» Nordbahn	142.50
4.	Werrabahn	—
6.	Ver. A.rad. Ces. 6. W.	106.
5.	Böhm. Nord »	217.50
5.	» West »	—
5.	Buschtherad. B. »	480.
4.	Czaka th-Agram »	54.
5.	» Pr.-Act. »	220.
4.	Dux-Bodenb. ult.	—
5.	Graz-Köflach »	—
4.	Lemberg-Czern. »	250.
5.	Oest.-Ung. St.-B. »	290.15
5.	» Local.-B. »	—
5.	» Südbahn »	68.37
5.	» Nordwest »	208.
5.	» » Lit. B »	229.50
4.	Prag-Dux. Pr.-A. »	121.25
4.	Pr.-Dux. St.-A. »	—
4.	Raab-Oedenb. »	97.50
4½	Reichenb.-Pard. »	—
4.	Gotthard-Bahn ult.	152.70
4.	Jura-Simpl. Pr.-A.	84.90
4.	» St.-A. gar.	—
4.	Schweiz. Central	140.70
4.	» Nordost	106.70
4.	Verein. Schweizb.	76.50
4.	Ital. Mittelmeer	97.25
4.	» Meridionales	138.35
4.	Westsicilianer	56.70
4.	Luxemb. Pr.-Henri	112.00
Zf.	**Industrie-Actien.**	
4.	Anglo-Ct.-Guano	73.80
5.	Bad. Anil.- u. Sodaf.	469.
5.	» Zuckerf. Wagh.	59.50
4.	Bierbr.-Ges. Frkf.	143.
4.	» » Pr.-A.	151.
4.	Brauerei Binding	227.
4.	» Duisburg	125.
4.	» z. Eiche (Kiel)	175.
4.	» z. Essighaus	66.50
4.	» Kalk (v. Bardh.)	129.
4.	» Kempff	147.30
4.	» Mainzer Act.	234.
4.	» Storch, Speyer	124.
4.	» Stern, Oberrad	256.50
4.	» vor. Gräff & Sgr.	107.
4.	» Werger	81.30
4.	Brauhaus Nürnberg	133.
4.	Cementw. Heidelb.	176.70
5.	Chem. Fabr. Griesh.	284.50
4.	» Goldenbg.	168.
4.	» Weiler & Co.	273.
4.	» Albert	120.
4.	Dpfkornb. u. Hefef.	—
5.	D. Gld.- u. Silb.-Sch.	247.50
5.	D. Verlagsanstalt	153.90
4.	Allgem. Elekt.-G.	278.40
4.	Elect. A. Schuckert	200.50
5.	Farbwerke Höchst	446.
5.	Filzfabrik Fulda	179.50
4.	Frankf. Baubank	—
4.	» Hotel	111.95
5.	» Trambahn	260.
4.	Gelsenk. Gusst.	164.60
4.	Glasindustr. Siem.	213.
4.	Grazer Trambahn	—
4.	Int. B.-u. E.-B. St-A.	197.
6.	» » » » Pr.-A.	202.
5.	» Elektr. G. Wien	—
5.	Kölner Strassenb.	—
4.	» Verl. u. Druck.	115.50
5.	Mehl- u. Brodf. Hs.	102.20
5.	Nied. Leder f. Spier	215.
4.	Nordd. Lloyd	—
4.	Röhrenk.-F. Dürr	125.50
5.	Spinn. Hüttenhm.	83.
4.	Strassb. Dr. u. Verl.	108.
4.	Türk. Tab.-Action	—
4.	Veloce it. Dpfsch.	—
4.	Ver. Bel.-Pft. Gum.	133.50
4.	» D. Oelfabriken	107.80
5.	» Schubst. Fulda	146.
4.	Verlag Bichter	—
4.	Wessel, Prz. u. Stg.	117.50
4.	Westf. Jute-Spinn.	119.
4.	Zellstoffth. Waldh.	245.
4.	Zellstoff Dresden	107.50
Zf.	**Bergwerks-Actien.**	
4.	Bochum. Gusstahl.	235.
4.	Concordia, Bgb.-G.	282.
4.	Courl Bergw.-A.-G.	156.
6.	Dort. U. Pr. A. Lit. A.	—
4.	Gelsenkirch. alt.	188.
4.	Harpener Bergbau	194.80
4.	Hibern.- Bergw.-G.	202.80
4.	Hugo b. Buer l. W.	—
4.	Kallw. Aschersleb.	152.
5.	» Westeregeln	107.
5.	Lothr. Eisenwerke	29.25
6.	» Pr.-A. Lit. A.	67.
4.	Massen, Bgb.-Ges.	132.
5.	Oest. Alpine Mont.	113.
4.	Riebeck. Montan	203.
4.	Ver. Köln. & Laurah.	184.50
Zf.	**Prior.-Obligation.**	
5.	Albrecht Gold ℳ	—
4.	» Silber fl.	84.40
4.	Böhm. Nord. Gld. ℳ	101.55
4.	» West Silb. fl.	85.90
4.	» » Gold ℳ	—
4.	Elisabeth stpfl. »	99.45
4.	» stfr. »	102.80
4.	Franz-Josef Silb. fl.	85.25
4.	Gal. C.-Ldw. 1890 »	85.
4.	Oest. Localb. Gld. ℳ	101.60
5.	» Nordwest »	114.00
5.	» Lit. A, Silb. fl.	94.
5.	» » B, » »	—
5.	» Südl. Lomb. Gd.	103.20
4.	» » » » ℳ	101.25
3.	» » » » Fr	79.
3.	» » » 1871 » »	77.75
5.	» Ung. Stsb. G. fl.	116.40
4.	» » » » ℳ	103.60
3.	» » 1-8 Em. Fr	95.10
3.	» » 9 » »	92.90
3.	» » v. 1885 »	91.60
3.	» » Erg.-N. »	93.90
5.	Prag.-Dux. Gold ℳ	110.20
3.	» » » »	88.
3.	Raab-Oedb. » »	85.40
4.	Rudolf Silber fl.	84.80
4.	Rud. (Salzkgtb.) ℳ	102.40
5.	Ung. Galizische fl.	92.40
3.	Ital. gar. E.-B. Fr.	58.65
3.	» » 500r »	58.95
4.	» Mittelmeer »	97.30
3.	Livornesser »	61.80
4.	Sardin. Second. Le.	89.50
3.	Südit. (Mérid.) Fr.	91.80
3.	» » 500r »	61.90
5.	Toscan. Central »	94.65
5.	Westsic. v. 1879 »	101.
5.	» » v. 1880 »	97.
3½	Jura, Bern, Luz. »	103.60
3½	Gotthardbahn »	101.80
3.	Gr. Russ. E.-B.-Ges. »	93.50
4.	Russ. Südwest Rbl.	103.
4.	Ryässn-Kosl. ℳ	101.40
4.	Warsch.-Wien. »	—
4.	Wladikawkas Rbl.	103.
5.	Anatolische ℳ	94.10
4.	Port. E.-B. v. 86u. 89	71.50
5.	Niedl. Transv. Obl.	—
3.	Odsie de Minas stfr.	63.
Zf.	**Ausländische Fonds.**	
*4.	Atlant. & Pac. 1937	54.55
4.	Brunsw. & W. 1938	72.20
4½	Calif. Pac. L.M. 1912	103.80
5.	Calif. u. Oreg. L. M.	101.05
6.	Central Pac. 1898	98.50
4.	do. (Jos. Vall) 1900	100.15
4.	Chic. Burl. Nbr. 1927	96.70
6.	» Milw.-St. Paul 1910	118.35
5.	» » » » 1921	114.60
4.	» » » » 1989	102.50
5.	Chic. Rock. Isl. 1934	103.50
7.	Denv. & Rio Gr. 1900	106.25
4.	» » » » 1936	88.90
5.	Georgia Centr. 1937	90.
4.	Illinois Centr. 1953	99.45
6.	Louisv. & Nsh. 1921	119.20
3.	» » » 1980	64.
6.	Mobil. u. Ohio I. M.	112.50
6.	North Pac. I.M. 1921	115.40
*6.	do. III » 1987	76.30
*5.	do. cons. » 1989	93.90
5.	Oreg.-Cal. I.M. 1927	93.85
4.	Oreg. Rw.-Nav. 1946	92.60
6.	Missouri Cons. 1920	92.35
6.	South Pac. Cal. 1905/6	109.40
5.	Wst. N.-Y.-Pb. 1937	103.90
3.	» » Gen. M. & C.	46.20
Zf.	**Pfandbriefe.**	
4.	Bayr. Vrb. Mnch. ℳ	100.05
3½	» » » »	93.70
4.	Nürnb. » Pfldbr. »	100.10
3½	» » » »	93.
4.	B. Hyp.- u. W.-B. »	100.60
3½	» » » »	99.30
3½	D. Grundk.-B. »	101.50
3½	Frkf. Hyp. b. 1885 »	99.20
4.	» » v. 1886/90 »	102.50
3½	Pfälz. Hyp. S. XII. »	98.
3½	» » » XV. »	100.
4.	Ldw. Crdbk. Pfdf. »	100.75
4.	Hyp.-Bk. l. Hb. »	99.90
4.	» » »	100.75
3½	» » »	98.
4.	Meining. Hyp.-B. »	98.
4.	» H.-B. unk. 1900	100.80
3½	» » ℳ	100.
3½	Mitld. Bode. Greis »	99.70
3½	Nass. Ldb. div. Lit. »	101.50
3½	» Lit. M »	101.70
3½	» » N »	102.
3.	» » » O »	97.80
4.	Pfälz. Hyp.-B. v. 86	100.
3½	» » »	99.
4.	Pomm. II.-A.-B. »	100.50
4.	Pommer. A.-B. »	—
4.	Pr. Bd.-Cr.-A.-B. »	—
4.	Pr. Centr.-B.-Cr. ℳ	100.60
3½	» » » »	98.80
3½	» » » »	—
3½	» Comm.-Oblig. »	—
4.	» Hyp.-B.	
	Ser. 8-12 »	100.20
4.	» Hyp.-B.	
	Ser. 15-18 »	101.
4.	Rhein. Hyp.-Bk. »	101.90
3½	» » » »	98.80
4.	Südd. B.-Cd. Mnch. »	100.80
3½	» » » »	99.
4.	Ital. Allg. Imm. Le	—
4.	» » v. 1887 »	—
4.	» » Nationalbk. »	95.20
4.	Oest. B.-Crd.-B. ℳ	—
4½	Russ. Bod.-Crd. Rl.	—
4.	Schwed. R-H.-B. ℳ	105.60
3½	» » » »	99.60
5.	Serb. Stb.-C.-A. Fr.	—
	Anlehensloose.	
Zf.	Verzinsl. in Prozenten.	
4.	Bad. Prämn. Th. 100	144.50
4.	Bayer. » » 100	159.05
5.	Don. Regul. S. fl. 100	—
3½	Goth. Pfd. L. Th. 100	120.50
3½	» » II. » 100	—
3.	Holl. Comm. fl. 100	104.
3½	Köln-Mind. Th. 100	138.30
3.	Madrider Fr. 100	42.70
4.	Mein. Pr.-Pt. Th. 100	134.40
4.	Oest. v. 1854 S. fl. 250	—
5.	» » 1860 » 500	127.20
3.	Oldenburger Th. 40	130.65
2½	Stuhlw.-R.-Gr. » 100	—
*3.	Türk. Fr. 400 (I. C. 76)	35.50
	Unverzinsliche per Stück.	
—	Ansbach-Gunz. fl. 7	38.40
—	Augsburger » 7	22.40
—	Braunschw. Th. 20	108.10
—	Finländische Th. 10	56.50
—	Freiburger Fr. 15	26.40
—	Genua Lc. 150	135.
—	Mailänder Fr. 45	—
—	» » 10	12.60
—	Meininger fl. 7	—
—	Neuchâteler Fr. 10	22.80
—	Oesterr. v. 64 S. 100	322.
—	» Credit » 58 » 100	—
—	Pappenheimer fl. 7	—
—	Schwedische Th. 10	—
—	Ung. Staats S. fl. 100	269.
—	Venetianer Lc. 30	22.20
	Wechsel, kurze Sicht.	
	Amsterdam	169.
	Antwerpen-Brüssel . .	80.77
	Italien	76.95
	London	20.33
	Paris	80.90
	Schweizer Bankplätze .	80.50
	Wien	169.85
	Gold u. Papiergeld.	
	20-Franken-Stücke . .	16.15
	Dollars in Gold	4.18
	Dukaten	9.70
	Engl. Sovereigns	20.33
	Russ. Banknoten . . .	216.50
	Amerik. » . . .	4.17
	Französ. » . . .	80.90
	Oesterr. » . . .	169.85

* bedeutet ohne Zinsen.
Compt.-Not. Dekschn. Cours.
Ultimo-Notir. erster Cours.

Steinkohlenlieferung.

Die Lieferung von **17 Waggons Ruhrer Steinkohlen** zu je 200 Ctrn. für die hiesige Königliche Badeanstalt soll submissionsweise am Montag, den 10. Januar, Vormittags 11 Uhr, auf dem Büreau der Königlichen Badeverwaltung vergeben werden.

Die Lieferungsbedingungen können Vormittags auf dem Büreau der Badeverwaltung eingesehen oder gegen Einsendung von 50 Pf. von da bezogen werden.

Offerten mit Angabe des Preises per Waggon franco Bahnhof Langen-Schwalbach sind verschlossen mit der Aufschrift „Steinkohlenlieferung" an die Badeverwaltung zu richten. F 70

Langen-Schwalbach, den 24. Dezember 1897.

Kgl. Badeverwaltung.

„Reichshallen"

Stiftstrasse 16.

Direction: **Chr. Hebinger.**

Engagirtes Personal vom 1.—15. Januar 1898.

Alker-Trio (2 Damen, 1 Herr), die grossartigen **Kunstschwimmer u. Taucher.** (Die einzige Nummer, die in diesem Genre besteht.)

Terzett-Felicitas, das schneidige brillante Damen-Gesangs-Trio.

The Original Bill and Woodland, Electro-Musical-Nigger-Excentric. (Urkomisch.)

Frl. Olga Viarda, die brillante Excentric-Soubrette.

Herr Robert Willmers, Original-Gesangs-Humorist.

Clown Richards, mit seinen wunderbar dressirten Gänsen und als Schnellzeichner. (Urkomisch.) F 421

Wer Husten hat,

verschleimt oder heiser ist, gebrauche die seit Jahren bewährten

Musche's Malz-Zwiebel-Bonbons,

welche als schleimlösendes und linderndes Mittel in ganz Deutschland beliebt sind.

Zu haben bei **Heinr. Kneipp,** Goldgasse 9, **A. Cratz,** Langgasse, **F. A. Dienstbach,** Rheinstr., **Chr. Tauber,** Kirchgasse 6, **E. Rocks,** Droserie z. rothen Kreuz. 15240

Zu verkaufen

122 Stück 95er Weißwein, flaschenreif, auch in kleinen Gebinden. **Burg-Ruine Sonnenberg.**

Wohne

Luisenstrasse 43.

Fr. Bock,

pract. Thierarzt.

1338a

Ungeheuer

einfach werden Sie sagen, wenn Sie nützl. Belehrung über neuest. ärztl. Frauenschutz, **D. R.-P.,** lesen. ✕ Bd. gratis, als Brief gegen 20 Pf. Lehrreiches Buch hierüber Mk. 1.50. F 123

R. Oschmann, Konstanz, M. 16.

Neue Möbel

in gut bürgerlicher Ausstattung.

Polirte Betten mit hohen Häuptern von 100 Mk. an, lackirte Betten von 48 Mk. an, Dienstboten-Betten von 28 Mk. an, Matratzen von 10 Mk. an, Strohsäcke 5 Mk., Deckbetten 16 Mk., Kissen von 6 Mk. an, Rohrstühle 3 Mk., große Auswahl in Kommoden, Kleiderschränke, Verticows, Schreibtische, Secretäre, Büffets, Spiegelschränke, Sophas, Divans, Plüschgarnituren, Tische, Spiegel, elegante Schlafzimmer- u. andere Zimmer-Einrichtungen äußerst billig.

Für meine Arbeit leiste ich schriftliche Garantie. Auf Wunsch auch Zahlungs-Erleichterung. Transport frei. 15740

Philipp Lauth, Mauergasse 15.

Wöchnerinnen

empfiehlt

sämmtliche Bedarfs-Artikel

zu äusserst billigen Preisen 15480

A. Stoss, Taunusstr. 2,

Central-Sanitäts-Magazin.

Glückwunsch-Karten

— prachtvolle Muster — außerordentlich große Vorräthe —

das Stück von 2 Pf. an — für Wiederverkäufer bedeutend billiger — empfiehlt 15436

Gisbert Noertershauser, 10. Wilhelmstraße 10.

Großer Posten schwerer **Arbeitsschuhe** nur **4 Mk.** empfiehlt **P. Schneider,** Ecke Wilhelmberg und Hochstätte.

Sauerkraut Pfd. 8 Pf., 10 Pfd. 70 Pf., Zwiebeln 10 Pfd. 45 Pf., Pampen-Gelinder 6 Pf., Häringe 6 Pf., Schwertfische 20 Pf., 5 St. 90 Pf., Brennspiritus Schopp. 18 Pf., Feuerzeug (schwed.), pr. Waare, 10 Pf., 10 Pack. 90 Pf. Schwalbacherstr. 71.

Diese Woche nur ein Preis!

200 Winter-Jaquettes frei nach Wahl

per Stück 12 Mark.

S. Hamburger, Langgasse 11.

Von heute an Ausstellung obiger Serie. 53

D.R.P. No 72168.

Ferratin

gegen **Blutarmut** und **Bleichsucht**

Von ärztlicher Seite als bestes Stärkungsmittel auf's Wärmste empfohlen. Ferratin ist ein in Verbindung mit Eiweiss hergestelltes eisenhaltiges Nährpräparat. Es regt den Appetit an und fördert die Verdauung. Ueberraschende Erfolge!

In allen Apotheken und Drogengeschäften käuflich.

C. F. Boehringer & Söhne, Waldhof bei Mannheim.

F 48

Die weltbekannte Nähmaschinen-Grosshirma **M. Jacobsohn, Berlin, Linienstr. 126,** an der Gr. Friedrichstr., bewährt durch langjährige Lieferungen an Mitgl. für Post-, Militair-, Krieger-, Lehrer- u. Beamtenvereine, versend. die neueste hocharmige **Familien-Nähmaschine „Krone",** für Schneiderei, Hausarbeit u. gewerbliche Zwecke, mit leichtem Gang, starker Bauart, in schöner Ausstattung, mit Fußbetrieb und Verschlußkasten für **M. 50,** Boruffia-Schiffchen-Maschine Ausstattung II. **M. 45.— Vierwöchentliche Probezeit; 5-jährige Garantie.** Ringschiffchen-Maschinen für Schuhmacher u. Herrenschneider zu billigsten Preisen. Viele 1000e in Deutschland gelieferte Maschinen können fast überall bestätigt werden. Kataloge und Anerkennungen kostenlos franco. Maschinen, die in der Probezeit nicht gut arbeiten, nehme auf meine Kosten zurück. **Militaria-Fahrräder** von **M. 150** an. (à 3004/11 B) F 122

Deckel-Marke. No. 11392 50 Mk.

Wurst und Schinken!

Die **feinsten**

Wurst- und Fleischwaaren

liefern **unter Garantie** und nehmen nicht Gefallendes unweigerlich unter Nachnahme wieder zurück.

Auswahl 1:	**Auswahl 2:**
netto 9 Pfd.	netto 9 Pfd.
℔. Cervelatwurst	℔. Schinkenwurst
„ Salamiwurst	„ Plockwurst
„ Hr. Mettwurst	„ Delicatesswurst
„ Mortadellawurst	„ Leberwurst
„ Sard. Leberwurst	„ Rothwurst
„ Zungen-Rothwurst	„ Sülzwurst
für **Mark 11.50**	für **Mark 9.50**

in reizende Körbchen verpackt! Porto u. Packung frei!

Ausserdem: **Hochfeine Westfälische Schinken.**

Jede Wurst und jeder Schinken ist mit unserer Schutzmarke versehen. F 68

Westfälische Fleischwaarenfabrik,
G. m. b. H.,
Bünde i. Westf.
Abtheilung: Postversandt.

Schlittschuhe,

nur Ia Qualität. **Specialität: Sportschlittschuhe,** die neuesten und bewährtesten Systeme, als: **Roland, Kaiseradler, Columbus, Condor, Helvetia** oder **Merkur,** in gewöhnlicher, sowie in vernickelter Ausführung.

Ferner als neuesten und besten **Damen-Schlittschuh „Gazelle",** absolut fest und sicher sitzend, bei eleganter und leichter Form, sowie **Schlittschuh-Taschen** empfiehlt 16762

M. Frorath,
Eisenwaarenhandlung,
Telephon 241. Kirchgasse 10.

Restaurant zur Stadt Frankfurt.

Jeden Morgen von 9 Uhr ab:

Teller-Frühstück

à 35 Pf.

Es ladet ergebenst ein 15417

Karl Wagner.

Trientiner Regie-Weine (Süd-Tyrol).

Diese garantirt reine Naturweine stehen unter ständiger Controlle der landwirthschaftl. Versuchsstation in **S. Michele** (Südtyrol) und sollen den Zweck haben, den guten Ruf der in reinem Zustand vorzüglichen **Tyrolerweine** zu heben.

		per Flasche ohne Glas	bei 25 Flaschen per Flasche ohne Glas
Marke * (milder Tischwein)	roth	0,90 Mark,	0,85 Mark,
Marke ** (Specialwein)	roth	1,10 „	1,05 „
Marke *** (Auslese)	roth	1,20 „	1,15 „

Alleinverkauf für Wiesbaden

Friedrich Groll,
Goethestrasse 13, Ecke Adolphsallee.
Telephon 505. 15365

Wall- u. Hasel-Nüsse,

um bald zu räumen, **äußerst billig** im 16517

Lebensmittel-Consumgeschäft A. Mollath,
Michelsberg 14.

Thee-Handlung
Gegründet 1823.
Frankfurt a. M.
Zeil 33.

Ronnefeldt THEE FRANKFURT A.M.

Familien-Thee
M. 2.50 u. M. 3.50 per Pfd.

Thee Ronnefeldt
zu
Originalpreisen
in Wiesbaden bei
Joh. Kirchholtes,
Webergasse 2.
(Man.-No. F. 4946) F 8

Feinstes Tafelobst:

Goldparmaine, Holländer Rtte., graue Rtte., Casseler Rtte., Baumann's Rtte., sowie noch viele andere Sorten, auch **Kochäpfel und Birnen,** Ia Qual., empfiehlt 14478

Joh. Scheben, Obstgärtnerei,
Obere Frankfurterstrasse.
Versandt nach ausserhalb wird prompt besorgt.

Trauringe,

14-karätig, das Paar 24—30 Mk. und höher, 8-karätig, das Paar 16—20 Mk. und höher, Charnier-Trauringe, beste Qualität, nach maßstben Ringen, das Paar 8 Mk., nur breite kräftige Ringe empfiehlt 12776

E. Bücking, Marktstraße 29.

Badhaus zum goldenen Brunnen

Langgasse 34.

Bäder à 50 Pf.,

im Abonnement billiger. 10488

Vernickelungen,

Verkupfern, Vermessingungen 2c. stellt her **Louis Becker,** Römerberg 6.

Vergrößerung halber von April Saalgasse 24/26. 20

„Roland",

neuester Sportschlittschuh,

sowie **sämmtliche**

Sportschlittschuhe, Schneeschuhe, Rennwolf u. Kinderschlitten

empfiehlt 16388

Conrad Krell,
Taunusstrasse 13, am Kochbrunnen.

Conserv. dicke Bohnen

in 1- u. 2-Pfd.-Dosen, sowie frischen **Buchweizenmehl** billigst im **Lebensmittel-Consumgeschäft A. Mollath,** Michelsberg 14. 15820

Zur Hälfte des Preises

nur diese Woche:

150 Mäntel für Mädchen,
150 Kleider für Mädchen,
100 Knaben-Havelocks,
150 Knaben-Anzüge,

für das Alter von 1 bis 14 Jahren.

S. Hamburger,

Langgasse 11.

Specialität: Kinder-Garderobe. 53

Das **Beste** und **Billigste** in **gebranntem Kaffee, tadelloser Brand, gute und feine Mischungen,** sowie **grosse** Auswahl in **rohem Kaffee** empfiehlt (von 5 Pfund der Abnahme entspr. Rabatt.

Carl Schlick, Kirchgasse 49, Kaffee-Handlung u. Brennerei. 6489

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 3. Morgen-Ausgabe. Dienstag, den 4. Januar. 46. Jahrgang. 1898.

(9. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Unsichtbare Mächte.

Novelle von Karl Schneidt.

Im Lazareth hatte er Gelegenheit gehabt, diese opferwilligen Frauen in ihrem segensreichen Walten zu beobachten. Dort war ihm besonders eine, die eigene Pflegerin, als der Inbegriff all der Tugenden erschienen, die den ganzen Stand zieren. Diese Pflegerin war eine von denen gewesen, die, lediglich dem Drang ihres Herzens folgend, den schönsten Lohn in ihrer beschwerlichen Thätigkeit selbst finden. „Charitas" wollte er sein Bild betiteln, und er hätte schon längst damit begonnen, wenn die junge Dame ihm nur ein einziges Mal hätte sitzen wollen. Sie aus dem Gedächtniß zu malen vermöge er nicht; denn der Hauptzauber dieser anmuthsvollen Erscheinung liege in den Augen, deren wunderbaren Ausdruck ohne das Vorbild wiederzugeben sein Pinsel zu schwach sei. Auch habe sie ihm unter Androhung ihrer ewigen Feindschaft und grenzenlosen Verachtung verboten, sie ohne ihre Zustimmung zu malen.

„Doch, Sie werden sie ja sehen!" schloß er seine Mittheilungen. „Dann sollen Sie mir sagen, ob ich übertrieben habe."

Toni war begierig, eine so schätzenswerthe Bekanntschaft zu machen.

„Wir können ja gleich hingehen" — meinte Brüning. — „Um diese Zeit ist sie immer zu Hause."

Toni ließ sich das nicht zweimal sagen. Wenige Minuten später schlugen die beiden Leute gemeinsam den Weg nach der Vorstadt Gohlis ein, wo sie nach kurzer Wanderung vor einem ziemlich freundlich aussehenden Hause anlangten, das der Maler als das „Mekka ihrer Pilgerfahrt" bezeichnete.

Möblirtes Zimmer zu vermiethen. Näheres bei Wwe. Feldlein, 3 Treppen — las Toni im Vorbeigehen auf einem über der Hausthür befestigten Aushängeläschen.

Im dritten Stockwerk zog Brüning die Klingel an einer Thür, welche die Inschrift: „Wwe. Feldlein, Modistin" trug. Eine freundlich aussehende ältliche Dame in einfach-eleganter Kleidung öffnete die Thür, und als sie des Malers ansichtig wurde, nickte sie ihm mit fast mütterlicher Vertraulichkeit zu.

„Sie sind willkommen, Herr Brüning", sagte sie, „und Ihr Begleiter desgleichen. Gehen Sie ins Zimmer, Fräulein Klara ist anwesend."

Der Maler klopfte an, Toni vernahm noch ein klangvolles „Herein!" dann stand er mit einem Mal einer jüngeren Dame von höchstens 18 Jahren gegenüber, die ihm Brüning in seiner drastischen Weise also vorstellte:

Fräulein Charitas, die sorgende Liebe. Für mich speziell ein Engel und eine Lebensretterin, für den Standesbeamten schlechtweg die unverehelichte Klara Steinach. Thut sehr viel Gutes, aber im Stillen. Besondere Kennzeichen: eine unverzeihliche Abneigung gegen jegliches Sitzen zu Zwecken der darstellenden Kunst."

Hierauf stellte er Toni dem Fräulein in ähnlicher Weise vor:

„Sie sehen hier, verehrtes Fräulein, ohne Eintrittsgeld zu zahlen, einen Wilden, der aber keine lebendigen Menschen verspeist. Name: Antonius Birnbaum; Stand: Bärentödter, Pferdebändiger und Ackerbauer. Wohnort: eine Farm im fernen Westen von Amerika, wo Fuchs und Wolf einander gute Nacht sagen. Besonderes Kennzeichen: Kann jahrelang im vertrautesten Umgang mit einem herrlichen Menschenkinde leben, in dem das Ideal des Schönen einem entzückten Künstlerauge sich zum ersten Male voll offenbarte, ohne sagen zu können, ob die Dame schön ist oder nicht."

Diese Vorstellungsweise mochte den Vorzug der Neuheit haben, den der Deutlichkeit hatte sie nicht. Sonderbarerweise sprach Toni kein Wort. Man hätte doch annehmen müssen, daß er nicht umhin könne, eine kleine Berichtigung oder Ergänzung anzufügen. Statt dessen sah er die junge Dame, der er vorgestellt worden, unverwandten Blickes an.

Tonis Stunde hatte geschlagen: auch er liebte. Diesmal war es keine Unbekannte mehr, kein luftiges Geschöpf der Einbildungskraft, sondern ein Wesen von Fleisch und Blut, die fleißige Arbeiterin, die da vor ihm stand und auf den ersten Blick einen so herzgewinnenden Eindruck auf ihn gemacht hatte.

Ueber sein starres Anblicken betroffen, schlug Klara die leuchtenden Augen nieder. Sie erröthete züchtig. Das gab Toni die Herrschaft über sich selbst zurück. Er ward inne, daß er im Begriffe stehe, eine Unschicklichkeit zu begehen.

„Wenn ich nicht irre," sagte er, von einer plötzlichen Eingebung erleuchtet, „ist mir das Fräulein nicht unbekannt. Das heißt," setzte er hinzu, als Klara verwundert den Blick zu ihm erhob, „ich habe den Namen Klara Steinbach schon einmal gehört. Ein Vetter von mir, preußischer Soldat während des letzten Krieges, Namens Kaspar Birnbaum, erzählte mir viel des Guten von Ihnen. Er lag verwundet hier in Leipzig und behauptet, daß Sie durch Ihre hingebende Pflege ihm das Leben gerettet hätten. Ich mußte mir, als ich hierher reiste, den Namen aufschreiben, und bin beauftragt, Sie, verehrtestes Fräulein, recht herzlich von meinem Vetter zu grüßen und Ihnen seinen Dank zu übermitteln."

„Ja, das ist sie! Das ist dieselbe! Sie hat schrecklich viele Menschenleben auf dem Gewissen, die sie alle gerettet hat," schaltete der Maler ein.

„Ich erinnere mich deutlich Ihres Vetters. Eine Kugel hatte ihm den linken Arm zerschmettert, und da eine Entzündung hinzutrat, mußte er sich den Arm abnehmen lassen. Ich war ihm von Herzen gut, weil er sein Unglück so standhaft und gelassen trug."

„Wem wäre Charitas nicht von Herzen gut?" ließ der unvermeidliche Brüning sich wieder vernehmen. „Und wer ließe sich nicht Arm und Bein abschneiden, ohne mit der Wimper zu zucken, wenn sie dabei steht und einem mit den zauberhaften Augen Trost zublickt?"

„Brüning, wenn Sie nicht auf der Stelle schweigen, so —"

„Wollen Sie mir zur Strafe Modell sitzen. O, strafen Sie mich doch!"

Klara lachte. Dieses Lachen half ihr und Toni über alle Befangenheit hinweg. Dieser sprach nun seine Verwunderung darüber aus, daß er beim Kommen weder auf den Namen der Straße, noch auf die Hausnummer geachtet habe. „Deshalb war ich so betroffen," setzte er mit geschickter Wendung hinzu, „als ich plötzlich Ihren Namen nennen hörte, der mir doch bekannt vorkam, nach dem ich aber dennoch einen Augenblick in meinem Gedächtniß suchen mußte."

Das Gespräch nahm nunmehr eine allgemeinere Wendung Toni und Klara trugen dessen Kosten fast ganz allein. Letztere sprach, ohne ihre Arbeit ruhen zu lassen. Brüning warf nur ab und zu einen seiner Geistesblitze dazwischen, wobei er wiederholt die Gelegenheit beim Schopfe faßte, seiner Bitte um einige Sitzungen erneuten, wahrhaft komisch wirkenden Ausdruck zu verleihen.

„Er ist ein schrecklicher Mensch, dieser Brüning! Alles, was er sieht, will er malen," meinte das Fräulein. „Warum malen Sie denn Ihren Freund nicht?

„Wird noch früh genug geschehen. Er kommt auf dasselbe Bild mit Ihnen, meine Gnädige. Er als Verwundeter — soll ich Sie schwer mit meinem Pinsel verwunden, Birnbaum, damit die Kur länger dauert? — und Sie als seine Pflegerin, wie Sie sich liebevoll zu ihm herabbeugen, um ihm das Kissen zurechtzurücken. Oder wollen Sie ihm lieber den Medizinlöffel reichen? Es ist eine köstliche Idee, ihn und Sie auf ein Bild zu bringen . . . . . Zwei Prachtgestalten der Gattung Mensch! . . . . . Wann wollen Sie mir sitzen?"

Frau Feldlein hatte inzwischen den Kaffeetisch geordnet und lud die Gäste ein, ein Schälchen mitzutrinken. Dies geschah. Und noch lange nach beendetem Vesperbrod plauderten die vier Leutchen auf das fröhlichste zusammen.

Frau Feldlein unterhielt sich gern mit Brüning, wodurch Toni fast ausschließlich dem Fräulein überlassen blieb. Es waren wonnevolle Weihestunden, die der junge Mann hier in trautem Zusammensein mit Klara verlebte, die in ihrer anspruchslosen Bescheidenheit keine Ahnung zu haben schien von dem tiefen Eindruck, den sie auf sein Herz gemacht hatte.

Bevor sich Brüning und Toni zum Aufbruch rüsteten, bewies dieser, daß man sehr wohl im fernen Westen von Amerika geboren sein, dabei aber doch ein recht hübsches Talent zu unschuldigen Schlichen haben könne. Er sprach erst von der heimathlichen Farm, wie man dort lebe, arbeite und wohne. Dann sprach er von den Wohnungsverhältnissen in Deutschland, wobei er bittere Klage darüber führte, daß man in einem Gasthof in fortwährender Unruhe lebe und zu jeder Stunde des Tages und der Nacht auf unliebsame Störungen gefaßt sein müsse.

„Werden Sie noch lange hier bleiben? fragte Frau Feldlein.

„Vier bis fünf Wochen muß er mir doch widmen. Früher werde ich nicht fertig mit den Vorbereitungen zu meiner Reise. Ich beabsichtige, mit ihm zu gehen und den erwachenden Frühling zu heirathen. Jenes liebliche Kind nämlich, dessen Schönheit Sie, meine Damen, in meiner schwachen Darstellung gehuldigt haben, ist des Bärentödters nächste Nachbarin. Sie wohnen eine Kleinigkeit, ich glaube nur hundert englische Meilen, von einander entfernt. Er hat mir Nachricht von ihr gebracht; ich weiß, daß sie mich liebt und — der Rest wird sich noch finden" — gab an Tonis Stelle der Maler zur Antwort.

„Wenn Sie ruhig und ungestört zu wohnen beabsichtigen, so könnte ich Ihnen vielleicht ein möblirtes Zimmer anbieten," fuhr Frau Feldlein fort. Ganz kühl und geschäftsmäßig wünschte Toni das Zimmer zu sehen.

(Fortsetzung folgt.)

Mottentödtungs-Anstalt.
Vereinfachtes, bestes und absolut sicheres Verfahren.
D. R. G. M. 73,478.
Vertilgung von Motten, Holzwürmern und anderen Insecten aus sämmtlichen Möbeln, Betten, Stoffen, Pelzen 2c.
Keine Beschädigung der Farben, Polituren u. s. w.
Die Vertilgung kann auf Wunsch im Hause erfolgen. 10461
Garantie. **Heinr. Sperling.** Moritzstraße 44.

Flotter Schnurrbart!

Franz. Haar- u. Bart-Elixir, schnellstes Mittel zur Erzeug. eines starken Haar- u. Bartwuchses — Verhindert v. Haarausfall. Dieses Elixir, taucht. bewährt, ist allen Pomaden, Tinctur. u. Balsamen entschi. vorzuziehen.
Erfolg garantirt!
à Dose Mk. 1.— u. 2.— nebst Gebrauchs- und Garantieschein. Versand diskret per Nachn. od. Einl. d. Betrag. (a. i. Briefm. nicht Zahlung). Allein echt zu haben bei
Parfümerielager **F. W. A. Meyer,**
Hamburg-Eilbeck. (Mom.-Nr. 8020)

Männer.
Ein Hofrath und Universitäts-Professor und fünf Aerzte begutachten eidlich vor Gericht meine überraschende Erfindung gegen vorzeitige Schwäche! Broschüre mit diesen Gutachten und Gerichtsurtheil franco für 60 Pfg.-Marken.
Es existirt nichts Aehnliches! F 291
Paul Gassen, Civil-Ingenieur, Köln a. Rh.

Haushaltungs-Seifen.
Weisse Schmier-Seife, Glycerin-Schmier-Seife, Salmiak-Terpentin-Schmier-Seife,
vorzügliches Waschmittel,
in Kistchen von 2—5 Pfund und mehr.
Gustav Eckel, Seifenfabrik, Langgasse 43,
nahe der Webergasse.
Telephon 514. 16316

Billiger Wein.
1895er angenehmer reiner Wein per Liter 50 Pf. incl. Aeche in Fässchen von 20 Lit. ab. Proben Walramstr. 9, P. 16189

Kohlscheider Anthracit-Würfelkohlen
in Körnung b, 20/40 mm, und c, 12/20 mm groß, für amerikanische u. andere Sauerbrandöfen. Für kleincylindrische Oefen empfiehlt es sich ½ b u. ½ c, bezw. ¾ b u. ¼ c zu nehmen, um ein besseres Nachrutschen im Cylinder zu bewirken.
Ferner halbfette **Würfelkohlen** b, 20/40 mm, fast nicht backend u. nicht rußend, für Salonfeuerungen, Irische, Meidinger-Wurmbachsche und andere Füllöfen, empfehle in anerkannt vorzüglichen und von keinen anderen eingeführten Marken übertroffenen Qualitäten zu billigst festellten Preisen. 16469
Wilh. Linnenkohl, Kohlenhandlung,
Ellenbogengasse 17 und Adelheidstraße 2a.
Telephonruf No. 527.

Brennholz.
Anzündeholz, Kiefern, fein gespalten,
Bündeholz, do., zum Nachspalten,
Scheitholz, Buchen u. Kiefern, geschnitten u. gespalten,
empfiehlt in jedem Quantum billigst. 14066
Wilh. Theisen, Luisenstraße 36, Ecke der Kirchgasse.

Teppiche
werden billig abgegeben. 15185
Georg Hillesheimer, Oranienstraße 15.

Niederlage Verkauf
EIERKOHLEN VON ALTE HAASE
Rheinbahnhof. Luisenstr. 36.
Patent-Ruhr-Coks
für Centralheizungen,
beste Anthracit-Würfel
für Amerik. Oefen
empfiehlt in prima Qualitäten zu billigen Preisen 15956
Wilh. Theisen, Kohlenhandlung.

8 Tage zur Probe
senden wir dem Einsender dieser Annonce ein feines Taschenmesser Nr. 405 (sogenannter Nicker, schließt sich nur durch Druck auf die kleine Klinge) mit 2 aus prima Stahl geschmiedeten Klingen und Korkzieher, ächtes Hirschhornheft mit doppelten Neusilber-Beschlägen unter Garantie zum Preise von nur Mk. 1,35. Zahlung oder Retoursendung innerhalb 8 Tagen, also kein Risico.
Gebrüder Rauh, Stahlwaarenfabrik,
Gräfrath bei Solingen.
Umsonst und portofrei versenden wir an Jedermann unseren neuesten Prachtcatalog mit über 550 Abbildungen von Messer und Gabeln, Taschenmesser, Rasirmesser, Brod- und Schlachtmesser, Gemüsemesser, Scheeren, Waffen, Haushaltungsgegenstände, sowie von sonstigen vielen Neuheiten. Briefmarken nehmen in Zahlung. F 68
Name und Stand (deutlich): Wohnort und Poststation:

Reichshallen-Theater.

Der phänomenale Kunstschwimmer und Taucher **Mr. Alker** beabsichtigt am nächsten Samstag ein **Wettschwimmen** und **-Tauchen** zu veranstalten. Er zahlt Demjenigen, der ihm alle Trics nachmacht und so lange unter Wasser bleibt, wie er, eine Prämie von Mk. 200. Diejenigen, welche sich an dem Wettkampf betheiligen wollen, wollen sich bis spätestens **Freitag Abend** bei der Direction schriftlich anmelden. F283

Verein der Künstler u. Kunstfreunde.

Wiesbaden.

Dienstag, den 4. Januar 1898, im Saale des Victoria-Hotels:

Siebenter Abend

für 1897/98.

Herr **Marcell Salzer** aus Wien wird moderne Dichtung vortragen und besprechen.

1. Gustav Falke. Lyrik. — Novellistik.
2. Jung Wien. Arthur Schnitzler, Peter Altenberg, Hermann Bahr.
3. Oesterreichische Dialectdichtung. Rosegger, Morgenstern u. A.

Beginn des Vortrags: 7 Uhr. F329

Eintrittskarten für **Fremde** giebt die Buchhandlung von **Moritz und Münzel** (Taunusstr.) aus. Preis 2 Mk.

Der Vorstand.

Wasche mit

Luhn's Wasch-Extrakt.

Giebt schönste Wäsche!

Ueberzeugen Sie sich davon.

1/20 Pfund-Schachtel à 15 Pf.

zu haben in **Wiesbaden** bei: **Ferd. Alexi, Ed. Becker, C. Brodt, Wilh. Heinr. Birck; J. C. Bürgener; Fet. Enders; Rob. Etienne; J. Frey; Willy Grüfe; Fr. Groll; Jean Haub; Ad. Haybach; Jac. Huber; Ph. Missel; P. Klitz; W. Klingelhöfer; C. W. Leber; Louis Lendle; Carl Linnenkohl; Gg. Mades, E. Mochus; A. Nicolay; Wilh. Plies; Fr. Rompel; H. Roos, vorm. Glaser; J. Schaab; Louis Schild; Carl Witzel; J. B. Weil; Heinr. Zimmermann.** F61

Engros-Lager bei:

Ed. Weygandt in Wiesbaden.

Endlich ein wirklich brauchbarer, stossfreier und absolut sicher functionirender

Gasfernzünder

der Industriewerke Kaiserslautern.

Die Gasfernzünder ermöglichen es, die Vortheile der electrischen Beleuchtung und des Gasglühlichts zu vereinigen, indem er gestattet, von einem bestimmten Punkte beliebig viel Gasflammen zu entzünden und zu löschen.

Besonders geeignet ist der Gasfernzünder zum Zünden und Löschen schwer zugänglicher Lampen in Privatzimmern, Geschäften, Schaufenstern, Kirchen, Sälen, Hotels, Restaurants, Treppen, Hausfluren, Kellern, Strassen und Plätzen.

Jede Gasexplosion ist durch Anwendung dieses Gasfernzünders vollständig ausgeschlossen.

Das Puffen und Knallen beim Anzünden, wodurch bisher die Glühkörper in verhältnissmässig kurzer Zeit unbrauchbar wurden, fällt vollständig fort.

Unser Gasfernzünder kann ohne weitere Kosten an alle vorhandenen Beleuchtungskörper angebracht werden.

Der **Allein-Verkauf** der electr. Fernzünder wurde mir übertragen und halte ich mich dem verehrl. Publikum für event. Anlagen bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

M. Rossi,

Metzgergasse 3 u. Grabenstrasse 4.

NB. In Betrieb befindliche Anlagen können angesehen werden bei den Herren **Ed. Böhm**, Adolphstrasse 7, und **G. H. Lugenbühl**, Marktstrasse 19. 80

Bierholz u. Korkstopfen empf. H. Gerrigen, Sedanpl. 4. 12435

Anzünde- und Brennholz.

Kiefern-**Abfallholz** per Ctr. Mk. 1.25, fein gespaltenes Kief.-**Anzündeholz** pr. Ctr. Mk. 2.50, Buch.- u. Kief.-**Brennscheitholz** (verschied. Schnittlängen) im einzelnen Ctr., sowie in größ. Partthien, sowie **Langbein'sche Feueranzünder** empfiehlt. 11386

Ferner empfehle trock. Kief.-**Bündelholz** (Schwartenschnitte), zu Anzündeholz leicht nachzuspalten, zu dem außerordentl. billigen Preise von Mk. 1.50 per Ctr. Alles frei ins Haus geliefert.

Wilh. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 17 u. Adelhaidstraße 2a.

Brennholzspalterei verm. Maschinenbetriebs.

600 Ctr. Dickwurz preiswürdig zu verkaufen bei **J. Salzbach**, Taunusstr. Bierstadt.

Inventur-Verkauf.

Wegen bevorstehender Inventur gewähre ich auf **Wollwaaren**, wie **Capotten, Mützen, Tücher, Schulterkragen, Capes, Blousen, Röcke, Kleidchen, Herren- und Knaben-Westen und Walkjacken, Pelz-Muffen, Muffen-Garnituren, Schlaf- und Bieberdecken, Kleider- und Rock-Stoffe, Bieber, Flanelle, Läuferstoffe etc.**

10% Rabatt.

Ein Posten Puppenwagen und Holzpferde unter Preis.

Waarenhaus Julius Bormass,

Kirchgasse 44, Eckladen. 89

Vorzüglich zubereiteter Mittagstisch à 1 Mk. für Herren in kl. Pension. Offerten unter **G. H. 337** an den Tagbl.-Verlag.

Gasthaus zur neuen Post.

Heute Dienstag Abend:

Metzelsuppe.

Chr. Fetri.

! Garantirt frische Eier !

sog. Frühstücks- oder Thee-Eier,

direct vom Nest, liefert regelmäßig das ganze Jahr zu Tagespreisen frei ins Haus bei reeller Bedienung

C. Fischer's Geflügelpark,

Laubenheim bei Mainz.

Ca. 700 legende Hühner. Freier Lauf auf Wiesen.

Fette Enten 70 Pf., **Spickbrüste** mit Knochen 1.40 Mk., **Rothbrüste** 90 Pf. per Pfd. versendet **Dom. Soltnitz** b. Neustettin. 57

Wichtig für jede sparsame Hausfrau!

Amerikanisches Petroleum 2 Ltr. 27 Pf.
Kernseife per Pfd. 15, 20, 24 Pf.
Salmiak-Terpentin-Seifenpulver 7, 8, 10, 12 Pf.
Brennspiritus Ltr. 35 Pf.
Reis per Pfd. 14, 16, 20, 24 Pf.
Hafergrütze per Pfd. von 22 Pf. an.
Haferflocken per Pfd. von 25 Pf. an.
Grünkern, ganz und gemahlen, per Pfd. 36 Pf.
Kaiser-Geier per Pfd. 20, Marmelade per Pfd. 24 Pf.
Suppen- und Gemüsenudeln per Pfd. 20, 22, 25 Pf.
Linsen 12, 15, 18, 20, 24 Pf.
Erbsen 14, 16, 18 Pf., Bohnen 12, 15 Pf.
Kaffee, selbst gebrannt, vorzüglich und reinschmeckend, per Pfd. 1 Mk. bis zu 1.80 Mk.
Kandirter Kaffee per Pfd. von 60 Pf. an.
Schmalz, garantirt rein, p. Pfd. 40 Pf., b. 10 Pfd. 3.90 Mk.
Sauerkraut 2 Pfd. 15 Pf. 15110

Auf Bestellung frei Haus.

C. Kirchner,

Wellritzstraße 27, Ecke Hellmundstraße.

Inventur-Ausverkauf.

Nach beendeter Inventur werden von heute ab mit ganz bedeutender **Preisermässigung** abgegeben:

Woll., halbwoll. u. seid. Unterjacken für Damen u. Herren.
Woll. u. halbwoll. Unterhosen, Hemden u. Hemdhosen.
Winter-Handschuhe, Strümpfe, Socken u. Gamaschen.
Schulter-Kragen, Pelz- u. Krimmer-Muffe.

Aechte Straussfeder-Boas.

Kinder-Kleidchen, Kindermützen u. Kinderhauben.
Einzelne, sowie etwas trüb gewordene Damen- und Kinder-Wäsche.

21. Webergasse. Ch. Hemmer, Webergasse 21.

Nächste Woche kommen zum Inventur-Ausverkauf:

Gardinen, fertige Spachtel-Rouleaux und Tapisserie-Waaren.

74

Neujahrswunsch-Ablösungskarten

haben ferner gelöst folgende Damen und Herren:
Birnbaum, Louis, Rentner. Birk, Christian, Wittwe, Rentnerin. Bender, Carl, L., in Dotzheim. Becker, Gustav, Rentner. Dr. med. R. Biermer, Frauenarzt.
Dormann, Ferd., Maurermeister.
Eschenbrenner, Ferdinand, Weinhändler. Erkel, Friedrich, Seilermeister.
Dr. Wilhelm Fresenius.
Dr. Gärtner, Taunusstr. 25. Geis, Wilhelm, Lehrer u. Conzertsänger.
Hardt, Christian, Wittwe, Installationsgeschäft. Hahn u. Weygandt, Kölnischer Hof.
Kleber, Moritz, Tünchermeister.
Dr Lechleitner, Luisenstraße 5
Meletta, Heinrich, u. Frau, Luisenstr. 3.
Dr. Roggerath, Wittwe.
Petmecky, Franz, Wittwe, Luisenplatz 3.
Dr. Theodor Steinkauler.
von Wienskowski, Generallieutenant z. D., Rheinstr. 66. Wollweber, Adolf, Kaufmann. Weinert, Frau, Rheinstr. 64.

Wiesbaden, den 3. Januar 1898. 106
Der Magistrat. Armen-Verwaltung.
Mangold.

Steinbruch-Verpachtung.

Mittwoch, den 12. Januar 1898, Nachmittags 2 Uhr, werden auf dem Rathhause zu **Rambach** die im **Distrikt Mühlberg** bei Sonnenberg in der Gemarkung Rambach gelegenen **Steinbrüche auf weitere sechs Jahre öffentlich verpachtet.**

Rambach, den 2. Januar 1898. F 272
Der Bürgermeister.
Bef.

Dienstag, Abends 8 Uhr:

Gesammt-Probe

in der Realschule.
Im Anschluß an dieselbe:

General-Versammlung.

Tagesordnung:
Wahl von Ehrenmitgliedern. F 309

Kath. Sängerchor.

Dienstag, 4. Januar cr., Abends präcis 8½ Uhr, im Vereinslokal „Andreas Hofer" stattfindende

General-Versammlung.

Der Wichtigkeit der Tagesordnung wegen wird um zahlreiches und pünktliches Erscheinen gebeten. F 318
Der Vorstand.

Abfallholz pro Ctr. Mk. 1.20,
Anzündeholz „ „ 2.20
liefert frei ins Haus 9636

W. Gail Wwe.

Bestellungen werden auch entgegen genommen durch:
A. F. Kuckeli, Cigarrenhandl., Langgasse 45, und
Oscar Michaelis, Weinhandl., Adolphsallee 17.

Wirrstroh,
gebund-, centner-, auch fuhrenweise hat abzugeben 16663
Strohhülsenfabrik, Weilstraße 13.

Gratis

erhalten Waare Inhaber meiner **Coupons vom 2. v. M.**
Heh. Zboralski Nachf.

Buchdruckerei,

gut eingerichtet, seit 22 Jahren bestehend, Krankheit halber zu verkaufen. Off. unter **V. R. 350** an den Tagbl.-Verl.

Täglich frische **Hühnereier.** Näh. im Tagbl.-Verlag. 98

Eingemachte Weißerüben Pfd. 10 Pf., Lappenkraut Pfd. 9 Pf., Sauerkraut 2 Pfd. 15 Pf., abgebrühte Bohnen Pfd. 25 Pf., Salzbohnen Pfd. 22 Pf., gute gelbe Kartoffeln Kpf. 22 Pf., Magnum bonum 24 Pf., Mankartoffeln 40 Pf., sowie sämmtliche Colonial- u. Spezereiwaaren billigst u. gut bei 16744
Fritz Weck, 4. Frankenstraße 4.

Diverse feine Sorten **Aepfel** zu verk. Gerichtstr. 5. 12992

Reitpferd.

Hochelegantes Reitpferd, sehr geeignet für schweres Gewicht, ohne Fehler, vollständig truppensicher, steht zu verkaufen. Näh. zu erfahren bei Stallmeister **Brack,** Bierstadterstraße 13.

Bis zum 30. Januar findet wegen

Geschäfts-Aufgabe

Total-Ausverkauf

folgender Artikel zu staunend niedrigen Preisen statt.

Kleiderstoffe aller Art.
Morgenrock-Stoffe feinster Qualität.
Schwarze Seide u. Kleidersammte in allen Farben.
Kattune und Baumwollstoffe.
Ballstoffe in grösster Auswahl.
Weisswaaren, Leibwäsche, Bett- u. Tischwäsche.
Gardinen in englisch Tüll und Spachtel.
Spachtel-Stores u. Rouleaux. Rouleauxstoffe, weiss und crême.
Bettdecken in feinster Ausführung etc.

Meine Schaufenster mit Preisen bitte zu beachten.

H. Rabinowicz

Langgasse 33, Ecke Goldgasse. 63

Taunusstrasse 43. **Eröffnungs-Anzeige.** Taunusstrasse 43.

Hierdurch die ergebene Mittheilung, dass ich neben meinem **Wein-Restaurant, Taunusstrasse 43,** ein

Special-Kochgeschäft,

sowie Ausschnitt feiner Fleisch- und Wurstwaaren

errichtet habe.

Als langjähriger Küchen-Chef in nur ersten Häusern kann ich allen Anforderungen gerecht werden und halte mich den verehrten Herrschaften bestens empfohlen. 85

Hochachtungsvoll

Josef Braubach, Taunusstrasse 43.

P. S. Ganz besonders empfehle mich Privatgesellschaften zur **Lieferung ganzer Diners.** Einzelne Platten, kalte und warme, liefere ich in bester Ausführung. **D. O.**

Verkäufe

Zwei schöne Zugpferde (Rappen) billig zu verkaufen. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 16

Zu verkaufen schwarzbr. **Wallach,** 5½ Jahre, flotter Gänger, 1- u. 2spännig gef. u. geritten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16233

Gute **Harzer Hohlroller** bill. zu verk. Steingasse 20, Part.

Harzer Kanarien billig zu verk. Wellritzstraße 25, Lad. 16468

Kanarienhähne bill zu verkaufen Mauergasse 8, 2. 16119

Feine **Harzer Kanarienvögel** sind bill. zu verkaufen. Näh. Taunusstraße 34, Hth. 15960

Zwei hochfeine **neue Herren-Gehpelze** sind billig zu verkaufen. Näh. Hellmundstraße 36, Part. 15534

Conversationslexikon Meyer und **Brockhaus,** sowie **Brehm's Thierleben,** sämmtlich **neueste** Auflagen u. **elegant gebunden,** wenig gebraucht, **sehr billig** zu verkaufen. 10545
Moritz und Münzel.
Ecke der Wilhelm- und Taunusstraße.

Pianino, Nußbaum, wenig gespielt, vorz. Fabrikat, zu verk. Bismarck-Ring 13. 13342

Michelsberg 9, Parterre, Eingang Gäßchen, neue polirte Ring- und Muschelbetten (Roßhaar), Deckbett und Kissen, polirte Nachttische, Canape, Divan, Chaiselongue, Sessel, reelle Waare, billigste Preise. **Wilh. Rühberdt.** 16478

Für Brautleute 2c.
Mehrere neue gut gearbeitete complete Betten, best. aus nußb. matt u. blank pol. Muschelbettstellen, Sprungr., 3th. Roßhaarmatr. u. Keilen, sind äußerst billigst zu verk. bei Heinr. Sperling, Tapezirer, Moritzstr. 44. 15217

Ottomane, Kamelloschensopha, Tischdecken, Portièren, Sophakissen, sowie ein versteld. **Krankensessel** sehr billig zu vk. **Georg Billesheimer,** Tapezirer, Oranienstraße 15. 15992

Wegen Umbau eine **Eichen-Speisezimmer-Einrichtung** sehr preiswerth zu verkaufen Roonstraße 6, P. 12898

Niemand versäume
billig zu kaufen: Zwei schöne **Betten** 250 Mk., **1 Plüschgarnitur** 90 Mk., 1 zweithür. **Nußb.-Schrank** 65 Mk., 1 desgl. 50 Mk., **1 Bett** 35 Mk., **6 Wiener Stühle** 20 Mk., **1 Divan** (Moquetbezug) 75 Mk., **1 Nachttisch** 7 Mk., **1 Antoinettentisch** 22 Mk., **6 Barockstühle** 25 Mk., 1 einthür. **Schrank** (pol.) 32 Mk., **ein Regulator** 20 Mk., **1 Deckbett u. 2 Kissen** 35 Mk., **1 Spieluhr** mit Glockenspiel, **1 Pancetbrett, 1 Etagère, 1 Canape** 35 Mk., **versch. Spiegel, 1 Küchenschrank** 20 Mk., **Küchentisch** 6 Mk., **1 Toilettenspiegel** für Waschkommode 25 Mk., **ein Plüschsessel** 15 Mk., **1 Kinderwagen.** Die Gegenstände sind gut erhalten und werden nach Uebereinkunft noch billiger abgegeben **Albrechtstraße 24, Part.** 16708

Schwarze Möbel, Verticow, Tisch, Etage, Gaslüster, Decimalwaage, Weinschr., Kleider-, Küchen-, Weißzeug-, Bücher-, Silber- und Spiegelschränke, Betten, Sopphas, Sessel, Kommoden, Spiegel, Waschkommode, Tische, Stühle, verschied. Weihnachtssachen bill. 16049
Hermannstraße 12, 1 St.

Neue Ottomane mit Decke 38 Mk., **neues Canape** 42 Mk., weg. Platzmangel zu vk. Michelsberg 9, 2 l, Eing. Gäßchen. 16786

Aus einem Nachlaß
drei antike Kommoden, eine mit Aufsatz, Schreibvorrichtung und vielen Schubladen, eingelegt, Stühle, Tische, Porzellan, Krystall, Nippsachen, Stand- und Fluhr-Uhren in Holz und Bronze u. s. w. Ferner Betten, Schränke, Tische, Garnituren, Stühle, Küchenschrank u. Küchensachen, Waschkommode, Marmortische, Regulator, Canape, Divan, Schaukelpferd, verg. Mantelofen, Petroleumofen, Petroleum- u. Gaslüster, Schaukelsessel, Ausziehtische, Spieluhr, Symphonion, ein- u. zweithür. Kleiderschränke, pol. u. lack., versch. Betten und Kinderbetten, Rothschild-Sessel, Blumentisch, Rähmaschine, grünes Plüschsopha mit 6 Rohrstühlen, reich geschnitzt, 2 neue Polsterthüren, Messing- und Kupfertöpfe u. s. w. Riehlstraße 4, 1 rechts (nahe der Kurstraße). 16084

Ein 2thür. u. 1 1thür. Kleiderschr., 1 Küchenschr., 1 Bettst., 1 Kom., 1 Sopha, 2 Betten, mehrere Tische, Spiegel u. s. w., fast Alles noch wie neu, sehr bill. zu verk. **Adlerstr. 16a, P. 1 Tr.**

Zweithür. Kleider- u. Weißzeug-, Küchenschr. 19 Mk., Bett mit Rahmen u. Matr., r. Plüschgarnitur, Kommode u. Wascht., Nähtisch, Stühle, Kleiderst. 2c. bill. zu verk. Schanzstraße 9, 1 r. 16299

Kleiderschränke von 15 Mk. an, Küchenschrank, Kommode, Nachtstuhl, ov. u. □-Tische, Stühle bill. zu vk. Wellritzstr. 39, P. l.

Ein gr. Küchenschrank, 2 einth. Kleiderschränke, 1 Schaukelpferd mit Fell billig zu verkaufen Helenenstraße 28, Hth. 16343

Ein schöner großer Ladenschrank, für jedes bessere Geschäft geeignet, und eine **Theke** zu verkaufen Metzgergasse 21, im Laden. 15709

Ladeneinrichtung für Wollwaaren billig zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 78

Eine größere **Ladentheke** bill. zu verk. Metzgergasse 2. 58

Zu verkaufen englischer gut erhalt. Fahrstuhl, leicht lenkbar, beste Federn, zum festen Preis von 400 Mk. Alexanderstraße 1, 2.

Ein gebrauchter **Landauerwagen** billig zu verk. bei 15467
Th. Lingohr, Friedrichstraße 29.

Federrolle, leichte, mit Aufsatz, billig zu verk. Schwalbacherstraße 12, 1.

Pneumatik-Fahrrad — Gelegenheitskauf, vollständig neu, für nur **135 Mk.** zu verkaufen. 16743
Meyer Sulzberger, Neugasse 3, 1. St.

Ein neuer zweisitziger **Schlitten** bill. zu verk. Kellerstr. 14.

Ein mittelgr. **Amerik. Ofen,** fast neu, von Junker & Ruh, billig zu verkaufen Hochstätte 20 bei **Kirchhan.** 16680

Transportabler **Thon-Ofen** sehr billig abzugeben Mainzerstraße 38.

Fahnenschild und ein großes Holzschild billigst zu verkaufen Walramstraße 5, 1 l.

Petroleum-Meßapparate bill. zu verk. Wellritzstraße 6, Part. 16534

Trauerhüte
Crêpes-Schleier
stets grosses Lager
in allen Preislagen.
Auswahl auch nach ausserhalb bereitwilligst und prompt. 15792
Gerstel & Israel,
Langgasse 33.

Beerdigungsanstalt Pietaet
20. Michelsberg 20,
Inh.: Emil Gebhardt,
gegr. 1878.
Telephon 234. Telephon 234.

Großes Lager aller **Holz- u. Metallsärge** mit completen Ausstattungen, fertig zur sofortigen Lieferung. Sterbekleider, Steppdecken, Matratzen, Kissen in Seide, Atlas, Perkal, Shirting, allen Anforderungen entsprechend.

Uebernahme aller auf die Beerdigungen Bezug habenden Angelegenheiten. Es genügt die einfache Anzeige bei eintretendem Sterbefall Michelsberg 20. Alles Weitere wird durch mich veranlaßt.

Leichentransporte nach allen Gegenden durch geschulte Leute. Uebernahme für Feuerbestattung nach Heidelberg und Gotha. 10586

Familien-Nachrichten

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Verluste unseres lieben Sohnes,

Richard,

für die zahlreichen Blumenspenden und die trostreichen Worte des Herrn Pfarrer **Neubourg** sagt hiermit ihren innigsten Dank 102

Die trauernde Familie **Carl Geyer.**

Danksagung.

Für die Beweise innigster Theilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste unserer unvergeßlichen Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, für die trostreichen Worte des Herrn Pfarrer **Friedrich,** sowie für den erhebenden Gesang des Herren-Chors des Königlichen Theaters sprechen wir hiermit unsern herzlichsten Dank aus.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Ad. Spieß,
Mitglied des Königlichen Theaters.

Wiesbaden, den 3. Januar 1898.

Danksagung.

Noch tief erschüttert von dem schmerzlichen Verluste, welchen ich durch das allzufrühe Hinscheiden meines einzigen guten Bruders, des

Prokuristen Hugo Böhmer,

erlitten, sage ich allen Denjenigen, welche mir in so vielfacher Weise ihre wohlthuende Theilnahme bewiesen, aufrichtigen und herzlichen Dank. 105

Wiesbaden, den 3. Januar 1898. **Dina Böhmer.**

Fremden-Verzeichniss vom 3. Januar 1898.

Adler.
Schmidt, Kfm. Cöln
Hotel Aegir.
Mallmann, Fr. Boppard
Mallmann, Frl. Boppard
Bahnhof-Hotel.
Meyer, Kfm. St. Goarshausen
Derant. B.-Baden
Cölnischer Hof.
Hunaeus, Hptm. Herzberg

Eisenbahn-Hotel.
Schmitt, m. Fr. Falkenstein
Heumann, Ingen. Wesel
Schmitz, Kfm. Saarn
Andrees, Ingen. Höchst
Hotel Schler.
Seelbach, Oberlehrer. Elberfeld
Hotel du Nord.
Wegele, Dr. med., m. Fr. Bad Königsborn

Hotel Happel.
Stein, Kfm. Würzburg
Kussmaul, Kfm. München
Hessler, Kfm. Berlin
Busch, Kfm. Cöln
Balser, Kfm., m. Fr. Frankfurt
Iller, Kfm. Elberfeld
Bind, Kfm. Worms
Hotel Victoria.
Philipp, Kfm. Chemnitz

Dr. Lehr'sche Kuranstalt.
Hoffmann, Kfm. Creuznach
Walter, Kfm. Creuznach
Hotel Oranien.
von Schrader, Frl. Berlin
Frhr. von Schrader,
Majoratsherr, Berestorf
Pfälzer Hof.
Ehrhardt, Ingen., m. Fr. Fürth

Nonnenhof.
Marschall, Kfm. Berlin
Wewer, Rector, m. Fam. Crefeld
Kaiser, Kfm. Frankfurt
Rhein-Hotel.
Kaufmann, Kfm. Düsseldorf
Johannsen, Ingen., m. Fam. Tübingen
Hotel Weins.
Schwabe, Maler. Düsseldorf

Taunus-Hotel.
Baumann, m. Fam. Wesel
Fürthmann, Fabr. Nürnberg
von Uthmann, Hauptmann. Dessau
Rommert, Kfm. Stettin
Grab, Rent. Chemnitz
In Privathäusern:
Pension Crede.
Mumford. England

van Geuns, Dr., m. Fam. u. Bed. Haag
Peelen. Oberlahnstein
Pension Dahlheim.
Lantrup, Director. Hamburg
Lantrup, Frau. Hamburg
Christliches Hospiz.
v. Menschikoff, Fr. Berlin
v. d. Burg, Frl. Berlin

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 3. Morgen-Ausgabe. Dienstag, den 4. Januar. 46. Jahrgang. 1898.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit **1852** das

„Wiesbadener Tagblatt."

Allgemein verlangt von den Miethern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unübertroffenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt von den Vermiethern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermiethenden Raums

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Alwinenstraße 9
Villa
zum Alleinbewohnen, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf 1. April zu vermiethen. Näh. Nerostraße 16 oder Philippsbergstraße 13. 7099

Das Haus Bärenstraße 5 ist zu vermiethen. Näh. Bärenstraße 5, 3 Tr. 1418

Dachmeyerstraße 10 Villa mit Garten, enthaltend 14 Zimmer, Bad u. Zubehör, auf 1. April ganz oder getheilt zu vermiethen. Näh. Wolfmühlstraße 25, Part. 7848

Villa Kapellenstr. 22 zu verm. od. zu vk. Näh. daselbst. 6446

Nerothal 43b
ist die Villa mit 2 herrschaftl. Wohnungen ganz oder getheilt auf 1. April zu vermiethen. Auch ist die Villa zu verkaufen. Näh. Adelheidstraße 35, 2. St. 7573

Villa Nerothal 57
ganz oder getheilt zu vermiethen. 3581

Villen von 8—10 Zimmern mit Garten zum Preise von 2200, 2400, 2800, 3000, 3200 Mk. p. a. Miethe für sofort, auch später, abzugeben durch **J. Schlichting,** Rheinbahnstraße 3.

Großes Haus, ca. 30 Zimmer, in feinster Kurlage, zu Pensionszwecken per 1. April zu vermiethen. Alles Nähere bei **J. Brahm,** Architekt, Rheinstraße 18. 68

Villa,
ganz oder getheilt, mit Stall. u. Garten zu verm. Tennelbachstr. 3.

Geschäftslokale etc.

Albrechtstraße 44, schöner Laden nebst Wohnung, 2 Zimmer, Küche 2c. 2c., auch als Filiale per sofort oder später zu vermiethen. Näh. daselbst 3 St. 3043

In meinem Neubau Bertramstraße 21 ist eine schöne, helle Werkstätte von 86 Quatr. nebst Vorraum von 27 Quatr., für einen Tapezirer sehr geeignet, auf 1. April zu vermiethen. Näheres bei **A. Wolff,** Architekt, Dotzheimerstraße 31. 7211

Bismarck-Ring 9, Ecke Bismarck-Ring und Hermannstraße, ist ein kleinerer Laden mit Wohnung für Mk. 500 zu verm. 6766

Bismarck-Ring, Ecke Blücherstr., 2 Läden mit je 3 u. 2 Z. u. reichl. Zubehör u. Bad, auf 1. April 1898 zu vermiethen. Näh. daselbst und Bertramstraße 2 bei **G. Moos.** 7529

Eckladen mit Wohnung, Lagerraum, Kellerei, am Bismarck-Ring, ganz oder getheilt, sofort zu vermiethen. **Eck. Kiesebier.** Sedanplatz 6, 1. 7282

Blücherstraße 24 eine schöne gr. Werkstätte, bis jetzt Schreinerei darin gewesen, mit u. ohne Wohn. auf 1. April zu verm. 7860

Große Burgstraße 5 Laden
nebst Hinterzimmer, mit oder ohne Wohnung, zum 1. April 1898 zu vermiethen. Näh. Theaterplatz 1. 6439

Große Burgstraße 5 Laden mit drei Schaufenstern, Hinterzimmer, Entresol per 1. April mit oder ohne Wohnung zu vermiethen. Näh. Kaiser-Friedrich-Platz 1. 7683

Große Burgstraße 10 ist ein kleiner Laden auf 1. April 1898 zu vermiethen. 7620

Dotzheimerstraße 2 eine Werkstätte zu vermiethen. 7216

Eleonorenstraße 3 ist ein **Laden** mit Wohnung auf 1. April zu vermiethen. 7688

Laden Friedrichstraße 5, nächst der Wilhelmstraße, in welchem eine Bäcker-Filiale mit gutem Erfolg geführt wird, ist anderweit zu vermiethen. Näh. bei **G. Voltz,** Delaspeestraße 1.
NB. Derselbe eignet sich auch vorzüglich für ein Kurzwaarengeschäft oder ein Comptoir. 6558

Friedrichstraße 21 ist ein großer Raum als Werkstätte für ruhige Arbeit zu vermiethen. Näh. hal. im 2. Stock. 7001

Friedrichstraße 21 sind zwei große freundl. Parterre-Zimmer, als Büreau sehr geeignet, auf 1. April zu vermiethen. Näheres daselbst im 2. Stock. 7000

Friedrichstraße 34,
Eckhaus, große Geschäftsräume: Laden, 280 qm., 12 gr. Schaufenster, 2 Werkstätten, gr. Vorrathsräume, seit 10 Jahren **mit vorzüglichem Erfolg** von einem Möbelgeschäft benutzt, auf 1. Oct. 1898 zu vm. Auf Wunsch dazu zwei Logis, 2 u. 3. Stock, je 6 Zimmer 2c., Aufzug. 6084

Friedrichstraße 46 (Neubau) größere und kleinere Läden, event. mit Lagerräumen, Werkstätten 2c. zu vermiethen. 2662

Laden
Goldgasse 2, vis-à-vis der Häfnergasse (früher Goldwaaren-, jetzt Kirschner-Geschäft), nebst Ladenzimmer u. Wohnung per gleich oder später zu vermiethen. Näh. bei 6372
J. Rapp, Goldgasse 2.

Laden **Goldgasse 18,** nahe der Langgasse, zu vermiethen. 7661

Laden Ecke Gold- u. Metzgergasse mit Magazin u. Wohn. 2c. auf gleich oder 1. April zu verm. Näh. bei **Weyer.** 7868

Gradenstraße 6 Laden mit Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April für 900 Mk. zu verm. Näh. Schützenhofstraße 12 bei **Roos.** 45

Gradenstraße 9 Laden zu vermiethen. 7621

Häfnergasse 10 Werkstätte oder Lagerraum auf gleich oder später zu verm. Näh. Adelheidstraße 49 bei **Kreuter.** 7153

Häfnergasse 13 kl. Werkstätte, evtl. mit Zimmerchen als Comptoir sogleich zu vermiethen. 7863

Neubau Kirchgasse 42 (Ecke Kl. Schwalbacherstr.) großer Laden mit Souterrain u. 2 Geschäftsobergeschossen, zusammen ca. 400 Q.-Mtr. Flächenraum, anstoßend Wohnung von 4 Zimmern u. reichl. Zubehör, ist zu verm. Das Haus ist z. Alleinbewohnen, sowie seiner großen hellen Verkaufs- und Lagerräume wegen für jeden Großbetrieb geeignet. Sämmtliche Räume sind für Gas u. elektr. Licht installirt u. an eine Centralheizung angeschlossen. Näh. Baubüreau Friedrichstraße 44, 2 St. 20

Hariistraße 8 ein Laden mit zwei Wohnräumen auf 1. April billig zu vermiethen. Näh. Parterre links. 80

Kirchgasse 7 Werkstätte oder Magazin zu vermiethen. 7725

Kirchgasse 34
Laden nebst kleiner Wohnung sofort oder auf 1. Januar zu vm. Näh. bei Rechtsanwalt **Lauff,** Neugasse 1. 7682

Der Laden Kirchgasse 38 (Wiener Schuhlager) ist für die Zeit **vom 22. Februar bis 31. März billig zu vermiethen.** Näh. bei dem Concursverwalter Rechtsanwalt und Notar **Dr. Romeiss,** Rheinstraße 31, Part. l. F 202

Ecke Kirchgasse u. Friedrichstraße
Läden beliebiger Größe mit Souterrain u. Entresol auf 1. Januar oder später zu verm. Zu erfragen Louisenstraße 21, 1. 6361

Kleine Kirchgasse 3 ist per sof. o. sp. ein kl. Laden zum jährl. Preise von Mk. 520.— zu vm. Näh. dort b. **Kohl.** 6949

Laden
Langgasse 25 per 1. März zu vermiethen. Näh. 2. Etage. 4

Langgasse 15a **Laden mit Ladenzimmer** zum April zu vermiethen. Näh. Hofapotheke. 7885

Langgasse 30 Laden mit Wohnung per 1. April zu vermiethen. Näh. bei **Wilh. Umvergaß.** 23

Eckladen
Langgasse 33, mit 5 Schaufenstern, per 1. April, event. später, zu vermiethen. Näheres bei **C. Hassler.** 7449

Luisenstraße 5 große Werkstätte mit Parterre-Wohnung, 3 Zim. und Zubehör, auf 1. April zu vermiethen. 7728

Luisenstraße 17 Laden (Büreau des Kohlen-Consum-Vereins) p. 1. April d. J. z. vm. Näh. Möbelgeschäft **Marklott.** 196

Luisenstraße 24 ist die Parterre-Wohnung (für Büreau sich eignend) auf 1. April 1898 zu vermiethen. Näh. 2. Stock. 6814

Marktstraße 6 zwei Läden, einer Marktstraße per 1. April, einer Mauergasse sofort zu vermiethen. Näh. Philippsbergstraße 10 bei **Steiger** u. Bertramstraße 16 bei **Benz.** 7396

Marktstraße 9 mehrere **Lagerräume** und **Keller** zu vermiethen. Näh. zu erfragen bei 7506
Ernst Beerlein, Faulbrunnenstraße 1, 2.

Marktstr. 12 schöner Entresol-Raum, passend für Comptoir 2c., pr. 1. April b. zu vm.

Lokal für Flaschenbierhändler,
Marktstraße 12, mit schöner Wohnung per 1. April zu verm.

Mauergasse 10 schöner Laden, auch zu Comptoir sehr geeignet, billig zu vermiethen. 6870

Mauritiusstraße 7 Laden mit oder ohne Wohnung auf sofort oder später billig zu vermiethen. 7632

Mauritiusstraße 8 größere und kleinere Läden mit oder ohne Wohnungen billig zu verm. Näh. Rheinstraße 91, 2. 6869

Mauritiusstr. 12 Laden m. Ladenz. u. Lagerraum im Souterrain zu verm. Näh. b. **Langewand,** Mauritiusstraße 1, 2. 6570

Metzgergasse 13 ist ein Laden, in welchem ein gut gehendes Spezerei-Geschäft, verbunden mit Flaschenbier- und Kartoffel-Handlung, betrieben wird, mit Wohnung zu vm. N. 1. St. 7668

Metzgergasse 25 ist auf 1. Januar oder 1. April ein Laden mit Wohnung, worin seit Jahren ein Barbiergeschäft mit bestem Erfolge betrieben wurde, zu vermiethen. Näh. Gradenstr. 14. 7496

Metzgergasse 29 Laden mit Wohnung zu vermiethen. 96

Michelsberg 32 zwei gr. Läden mit Wohnungen, für jedes Geschäft geeignet, per 1. April 1898 zu vermiethen. Näh. zu erfragen im Eckladen. 7623

Moritzstraße 9 Werkstätten o. Lagerraum, heizbar, zu vm. 7392

Moritzstraße 44 Laden mit oder ohne Wohnung auf gleich oder später zu vermiethen. 7315

Museumstraße 3
ist per sofort oder später **ein sehr großer Laden,** auch für Conditorei, zu vermiethen. 5579

Nerostraße 10 ein kleiner Laden mit oder ohne Werkstätte zu vermiethen. 1993

Nerostr. 13 Laden, dieh. v. Herrn Dahm & Seipel, Fahrradgesch., ben., m. Wohn. ev. m. Werkst. 1 April z. v. Näh. 1. St. 7248

Laden
mit angrenzendem Ladenzimmer für 800 Mk. zu vermiethen Neugasse 1. 7839

Nicolasstraße 24 2 große Zimmer für Büreau oder Lagerraum per sof. zu vm. Näh. im Souterrain od. Biebricherstr. 29. 5148

Oranienstraße 10, Part., eine heizb. Seitenbau-Werkstätte oder ein Lagerraum gl. oder sp. zu verm. 7810

Oranienstraße 54 schöne helle Werkstätte zu vermiethen. 5141

Riehlstraße 9, 2 l., **Werkstatt** mit oder ohne Wohn. zu v. 7715

Römerberg 2/4 Eckladen, mit od. ohne Wohnung, auf 1. Januar 1898 zu verm. Näh. Röderstraße 7, im Laden. 7291

Römerberg 32 große Werkstätte mit oder ohne Wohnung, für Schreiner 2c. passend, zu verm. Näh. Hth. Part. 7040

Laden mit Wohnung ev. kl. Werkstätte per 1. April z. verm. Saalgasse 4/6. 7773

Saalgasse 33 ein Laden mit Ladenzimmer, event. mit Wohnung, auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. bei 5241
August Köhler.

Zwei schöne Ladenlokale
mit Nebenräumen, zusammen oder getrennt, zu vermiethen Saalgasse 24/26; auch **zwei Werkstätten** mit oder ohne Wohnung daselbst zu vermiethen. 7620

Schwalbacherstraße 17, vis-à-vis der Infanterie-Kaserne, schöner Laden mit Ladenzimmer, eventuell Wohnung dabei, sofort oder später zu verm. Näh. Friedrichstraße 47, Metzgerladen. 3892

Schillerplatz 2
großer **Eckladen** mit Geschäftseinrichtung des seit Jahren bestehenden Colonialwaaren-Geschäfts nebst allen dazu gehörenden Räumen und Wohnung auf April 1898 oder früher zu vermiethen. Näh. bei **Schäfer,** 2. St. 6326

Schwalbacherstraße 7, Hth., schöner heller Raum, ca. 50 Q.-Mtr., ist sofort od. später zu vermiethen. Einzusehen von 4 bis 5 Uhr oder Näheres im Cigarrenladen. 69

Schwalbacherstraße 27 Laden mit Ladenzimmer, evtl. mit oder ohne Wohnung billigst per sofort oder April 1898 zu vermiethen. Näh. daselbst im Laden. 7836

Schwalbacherstraße 47 Laden, in bester Lage, mit Wohnung od. Nebenräumen sofort oder später zu vermiethen. 7694

Eckladen **Sedanplatz und Weißenburgstr.-Ecke** mit 2-Z.-Wohn. u. guten Kellern zu vm. 5159

Schwalbacherstraße 73

Laden mit vollständiger Spezerei-Einrichtung und Wohnung sofort oder später an strebsame Leute billig zu vermiethen. 3840

Ecke Spiegelgasse 1 u. Webergasse 5 Laden per sofort oder später zu verm.; in demselben wurde bisher von Herrn **Diehmann** ein Schuhwarengeschäft betrieben. Näh. Spiegelgasse 1, 3 l. 4559

Steingasse 15 Laden mit Zubehör, Magazin, Keller, per sofort oder 1. April 1898 zu vm. Näh. bas. bei Hrn. **Rossel.** 7825

Webergasse 2 Entresol, 160 □-Meter, 8 Schaufenster, zu vermiethen. Theaterplatz 1. 4149

Wellritzstraße 5 schöner geräumiger Laden mit Wohnung per 1. April 1898 zu verm. Näh. daselbst Lackirer-Werkstätte. 7355

Westendstraße 12 ist der Laden nebst Wohnung zu vermiethen. Näh. bei dem Eigenthümer im 3. Stock. 4328

Yorkstraße 2 ein Laden mit 3 Zimmern und Küche sofort oder später zu vermiethen. Näh. daselbst bei Maurermeister **Wilh. Becker.**

Zimmermannstraße 9 Eckladen mit Wohnung auf sof. o. sp. zu verm. Näh. bas. 3 St. bei **H. Werner.** 7850

Große Werkstätte mit Lagerräumen per 1. April zu vermiethen. Näh. Dotzheimerstraße 17. 7842

Laden mit Wohnung per 1. April 1898, eventl. früher billig zu vermiethen. Näh. bei 7530
Wilhelm Gerhardt, 3. Mauritiusstraße 3.

Laden mit oder ohne Wohnung per 1. April 1898 zu vermiethen. Näh. Neugasse 18/20. 7814

Lagerräume
preiswerth zu vermiethen. Näh. Philippsbergstraße 13. 7008

Laden, neu errichtet, mit Wohnung, Moritzstraße 15, per 1. März oder später zu vermiethen. Näh. Rheinstraße 91, Part. 7734

Laden mit Wohnung auf 1. April zu verm. Näh. Sedanstraße 6, Hth. 1 St. 111

Eckladen (sehr verkehrsreiche Lage) für **Bäcker, Conditor,** mit Backr., sowie **Läden** mit oder ohne Wohn., u. s. f. **Kurzw.-, Friseur-, Cig.-Gesch.,** billigst zu verm. Näh. im Neubau Wellritzstraße 10 u. 2—4 u. Philippsbergstraße 43, P. l. 7710

Werkstätte mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermiethen. Näh. Wellritzstraße 11, Frontspitze. 34

Schöner großer Laden mit Wohnung, 4 Zimmer, Keller 2c. für Victualiengeschäft geeignet, zu verm. N. Westendstr. 24, 1. 5027

Große helle Werkstätten in ruhigem feinem Hause, besonders geeignet für Kunst- u. Möbel-Schreinerei, per sofort oder später zu vermiethen. Näheres **L. Franke, Wilhelmstraße 2.** 7774

Laden mit Wohnung, 2 Zimmer u. Küche nebst Zubehör, Preis 500 Mk., auf 1. April zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 110

Laden mit gut gehend. Spezerei-Geschäft sammt Inventar Krankheit halber zu vermiethen. Offerten unter **H. V. 976** an den Tagbl.-Verlag. 189

Größ. Wirthslokal mit Wohnung, neu, noch nicht verpachtet gew., für 2500 Mk. jährl. sof. o. später an e. zahlungsfähig. tücht. Fachm. zu vm. Off. u. **D. H. 884** a. d. Tagbl.-Verl. 5560

Bäckerei.
Eine sehr schön eingerichtete **Bäckerei** zu vermiethen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 7761

Bäckerei, neu eingerichtet, im südlichen Stadttheil, billig zu vermiethen. Näh. Tagbl.-Verlag. 7698

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Adolphsallee 12, 2. Etage, 8 große Zimmer mit großem Balkon auf 1. April 1898 zu vermiethen. Näh. Part. 6520

An der Ringkirche 2, Ecke Kaiser-Friedrich-Ring, Wohnung von 8 hochelegenten Räumen zu vermiethen. Näheres An der Ringkirche 1, Part. 4877

Dotzheimerstraße 34, Bel-Etage, Herrschaftswohnung, 10 Zimmer mit Balkon nebst Zubehör (separater Aufgang für Lieferant und Dienerschaft), per April zu vermiethen. 185

Friedrichstraße 3
ist die 3. Etage, bestehend aus 1 Salon, 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April 1898 zu vermiethen. Näh. daselbst Part. Anzusehen von 3—5 Uhr Nachmittags. 7779

Kaiser-Friedrich-Ring 5, Ecke an der Ringkirche, ist die Part.-Wohnung von 8 Zimmern und allem erforderlichen Zubehör zum sofort oder später zu verm. Näh. Luisenstraße 21, 1. 4820

Neubau Ecke der Friedrichstraße und Kirchgasse
sind hochelegante Wohnungen von 9 und 10 Zimmern mit Zubehör, ausgestattet mit allem Comfort der Neuzeit, zu vermiethen. 7172

Kaiser-Friedrich-Ring 22
ist die von Herrn Oberlandgerichts-Rath **Haas** bewohnte 1. Etage, best. aus 9 Zimmern, Bad, Küche u. reichl. Zubehör, Wegzugs halber auf 1. Januar zu verm. Näh. bas. Part. rechts. 7534

Nicolasstraße 5
ist die Parterre-Wohnung von 8 Zimmern nebst reichl. Zubehör, event. auch Stallung, Remisen u. Kellerraum, zu verm. 6098

Parkstraße 40 hochherrschaftliche Wohn. mit je 8—10 Zimmern, Badecabinet, 2 Closets 2c. 2c., Herrschafts- und Dienertreppe, gr. schöner Garten, desgl. Trockenspeicher, Gas- u. electr. Beleuchtungs-Anlage, sofort, auch später zu verm. Näh. i. Hause selbst u. Kaiser-Friedrich-Ring 18, 2. 7205

Rheinstraße 78 elegante Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Kellern, auf 1. April 1898 zu vermiethen. Einzusehen Mittags von 12—1 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr. Näh. bei dem Eigenthümer **C. Schweisguth,** Jahnstr. 17, Part., Eing. durch den Garten Rheinstr. 78. 7346

Rheinstraße 59, Bel-Et., 8 Z. m. 2 Balk., Küche mit Speiseaufzug, 2 Mansard. u. Zub. auf gl. oder sp. zu verm. 6960

Rüdesheimerstraße 39 Wohnung von 8 Zimmern nebst Zubehör ganz oder getheilt per 1. April zu vermiethen. 7831

Wilhelmstraße 9,
Allerfeinste, ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Piecen nebst 4 Mansarde-Zimmern u. Zubehör, per 1. April 1898 zu vermiethen. Näh. N. Burgstraße 2, Eckladen. 6568

1. Etage, 8 Z., Bad, 2 Balkons, für 1450 Mk. Miethe pro a. für sofort, auch später, zu vergeben durch
J. Schlichting, Rheinbahnstraße 3.

Eine sehr schöne Parterre-Wohnung in feiner Straße, 8 Zimmer, Badezimmer, Küche, 2 Closets, 2 Eingänge, große Terrasse, Gasleitung u. electr. Glocken, electr. Beleuchtungsanlage fertig. Näh. durch die Immob.-Agentur Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 7056

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adolphsallee 9 ist die **Bel-Etage oder die Part.-Wohnung,** 7 Zimmer, Badecabinet und reichl. Zubehör, per 1. April 1898 zu vermiethen. Anzusehen von 11—12½ und 3½—4½ Uhr. Näh. daselbst **Parterre.** 7548

Dotzheimerstraße 8, 1. Etage, 7 Zimmer, Zubehör nebst Gartenbenutzung für 1. April zu vermiethen. 7747

Dotzheimerstraße 34, Bel-Etage, Herrschafts-Wohnung, 7 Zimmer mit Balkon und Zubehör (separater Aufgang für Dienerschaft u. Lieferanten) per April zu verm. Näh. Part. 7751

Emserstraße 10, Part., 7 Zimmer und Zubehör zu vermiethen. Näh. bei **H. Weygandt,** Gartenb. Part. 4278

Goethestraße 4 herrschaftl. 1. Etage, 7 Zimmer, Badezim., 2 Balkons 2c., der Neuzeit entspr., pr. 1. April z. vm. Näh. Goethestr. 4, P. 7217

Hainerweg 9 elegante Bel-Etage, 7 Zimmer nebst reichlichem Zubehör auf 1. April zu vermiethen. Anzusehen von 12 bis 1 Uhr und Nachm. von 4 bis 6 Uhr. 100

Nur wegen Ankauf sofort oder später zu vermiethen:
Kaiser-Friedrich-Ring 106, 3 (Ecke Moritzstraße und 1 Minute von der Dampfbahn), 7 Zimmer, davon eins 50 □-Mtr., Bad, Küche, 3 Balkons, reichlichem Zubehör, Gas (elektrische Lichtanlage vorgesehen). Anzusehen täglich 12—2 Uhr. 7029

Luisenstraße 12, 2. St., 7 Zimmer, Küche, Badezimmer, Mansarden, Keller 2c. auf 1. April 1898 zu vm. Näh. Luisenstraße 12, 1. Stock. 97

Zu vermiethen.
Der von mir bewohnte 1. Stock in meinem Hause Marktstraße 21, Ecke der Metzgergasse, bestehend aus 7 Zimmern, Badezimmer und reichlichem Zubehör, ist für 1. April, eventuell auch früher zu vermiethen.
H. Tendlau. 7704

Nicolasstraße 23
ist wegen Umzug des Miethers die Bel-Etage, bestehend aus sieben Zimmern mit Zubehör, zum 1. Januar oder später zu vermiethen.

Oranienstraße 15 ist die Bel-Etage, bestehend aus großem Salon mit Balkon, 6 Zimmern, Badezimmer, Küche und reichl. Zubeh., 2 Aufgänge, auf 1. April zu vm. N. Part. 7833

Oranienstraße 21 ist die zweite Etage von 7—8 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. April 1898 zu vermiethen. Garten hinter dem Hause. Näh. Parterre. 7472

Rheinstraße 70, 2. Et., 7 Zimmer, großer Balkon, Küche, 3 Mansarden, 2 Keller, Mitbenutzung der Waschküche, des Bleichplatzes und des Trockenspeichers, per April zu vermiethen. Näheres Part. 7303

Rheinstraße 86, 1. Et., 7 große Zim., Bade-Cabinet, 3 Mans. o. April zu vm. Einzusehen v. ½11—½1 Uhr. Näh. Part. 180

Zu meinem neuerbauten Hause **Seerobenstraße 4** sind Wohnung. von 7 Zimmern, Küche, Badezimmer und reichlichem Zubehör, **hohe luftige Räume,** reich ausgestattet, auch getheilt zu Drei- und Vier-Zimmerwohnungen, per 1. April zu verm. 7755
Friedrich Zollinger, Schreinermeister.

Taunusstraße 4, 2. Et., 7 Zimmer, Küche, Mansarden, sowie Frontspitzwohnung, 3 Zimmer, auf 1. April u. Z. zu vermiethen. Anzus. v. 11—½1 Uhr täglich. Auskunft Taunusstr. 2, 1. 6389

Wilhelmstraße 12 ist die Bel-Etage, aus 7 Zimmern und Zubehör bestehend, per sofort oder später zu vermiethen. Näheres bei **S. Hess.** 2678

Wörthstraße 9, nahe der Rheinstr., Bel-Etage, 7 Zimmer, Balkon und reichl. Zubehör, per 1. April zu verm. Näh. 2. Stock. 6639

Schöne Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Badezimmer und reichlichem Zubehör auf 15. Januar oder 1. Februar wegen Abreise zu verm. Näh. Adelheidstraße 64, 3.

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelheidstraße 47, 2 St., Wohnung von 6 Zimmern, Balkon, Badezimmer und 2 Mansarden auf gleich oder später zu vermiethen. Näheres Parterre. 6590

Adolphsallee 53, Hochparterre, 6 Z., Badez., 2 Mansarden und Keller, großer Balkon, auf April zu vermiethen.

In meinen Neubauten
Alexandrastraße
sind herrschaftliche Wohnungen von 6 und 7 Zimmern zu vermiethen. Näh. Alexandrastraße 7, Part. 2680

An der Ringkirche 4
(Neubau) herrschaftliche Wohnung von 6 Zimmern, Hoch-Parterre, u. der 3. Stock mit 7 oder 8 Zimmern, hochelegant ausgestattet, sogleich oder später zu verm. Näh. Dotzheimerstraße 34, Pt. 7565

Große Burgstraße 16,
Bel-Etage, sind 6 Zimmer mit Küche und Zubehör per 1. April oder früher zu vermiethen. Näh. Parterre. 7698

Dambachthal 2 Wohnung von 6 Zimmern an eine Familie zum 1. April 1898 zu verm. Preis 1100 Mk. Näh. bas. 2. St. 57

Dotzheimerstraße 18 6 Zimmer, Küche u. Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. bei **W. Kraft** daselbst Mittelbau. 163

Dotzheimerstraße 33 Bel-Etage, 6 Zimmer, Balkon und Bad, per 1. April zu vermiethen. Anzusehen von 3—5 Uhr. 212

Villa Fischerstr. 4, Bel-Etage,
Wohnung von 6 Zimmern, reichliches Zubehör, zu vermiethen. Näh. daselbst Part. 66

Neubau.
38. Friedrichstraße 38,
1. und 3. Stock, je 6 Zimmer, Badezimmer, Speisekammer, Küche, 3 Mansarden und Kellerräume per 1. April 1898 zu vermiethen. Näh. Friedrichstraße 34.
Moritz Herz & Co.

Villa Emserstraße 65 elegantes Hoch-Parterre, 6—7 Zimmer mit Zubehör und Gartenbenutzung, zu vermiethen. 7497

Goethestraße 2 Hochp.-Wohnung, fein ausgestattet, 6 große Zimmer, Balkon, Bad, reichliches Zubehör, auf 1. April zu vermiethen. Einzusehen täglich von ½12 bis 1 Uhr. Näheres bei **Wilh. Bind,** Jahnstraße 7. 7612

Goethestraße 3
ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Badezimmer, nebst allem Zubehör, auf 1. April zu vermiethen. 136
Näh. Schlichter Straße 10, Part.

Goethestraße 9 herrschaftliche 2. Etage, 6 Zimmer, Badezimmer, Balkon 2c. zum 1. April zu verm. Näh. Part. 6387

Goethestraße 12, 1. Etage, nahe Adolphsallee, comf. Wohnung, 6 große Zimmer mit reichl. Zubehör, großem Balkon per 1. April 1898 zu vermiethen. (Wohnung wird hochelegant renovirt.) Auskunft **Goethestraße 25, Part.** 7782

Kaiser-Friedrich-Ring 15 herrschaftl. Wohnung von 6 Zimmern u. üblichem Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Part. 4304

Kirchgasse 21 Bel-Etage von 6 Zimmern, Badezimmer, Küche, reichl. Zubehör, per 1. April zu v. Näh. bei J. Ullmann. 7366

Luisenstraße 21 ist die Parterre-Wohnung mit 6 Zimmer, Cabinet u. Zubehör zu verm. Näh. daselbst 1. St. 168

Moritzstraße 50, 2 St., 6 große Zimmer mit Balkon, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermiethen. 2598

Nerodorferstraße 4 ist die Bel-Etage auf 1. April zu vermiethen. Dieselbe besteht aus 6 gr. Zimmern, Badez., Balkon und allem Zubehör. Näheres daselbst oder Schierstemerstr. 2, Part. 7764

Nicolasstraße 5, 1. Etage,
Wohnung von 6 resp. 8 Zimmern, Bad, großer Balkon, eventl. Stallung u. Remisen, zum 1. April 1898 zu verm. 7656

Nicolasstraße 17, 2. Etage, 6 Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör per 1. April zu verm. Einzusehen v. 11—1 Uhr. 222

Oranienstr. 46 ist die oberste Etage, 6 Zimmer und Zubehör, per 1. April zu vermiethen. Ruhiges Haus, kein Hinterhaus. 42

Perl. Parkstraße 2 sechs Zimmer, Küche, Bad, 2. Etage, in schöner Villa, frei gelegen, für 1100 Mk. sofort oder später zu verm. Näh. Parkstraße 21. 7494

Rheinstraße 38, Ecke der Moritzstraße, 3. Etage, Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. 6312

Rheinstraße 64 ist die Bel-Etage, 6 Zim. nebst Zub. u. Balkon, auf 1. April zu vm. Anzus. von 11—1 Uhr. Näh. bas. 209

Rheinstraße 95 ist die 3. Etage best. aus 6 Zimmern u. Badezimmer, Küche, Speisekammer, Kohlenaufzug und Zubehör, auf 1. April oder früher zu vermiethen. 7875

Schwalbacherstraße 24, Alleeseite, ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Balkon, Küche und Zubehör, auf den 1. April zu vermiethen, event. noch mit Frontspitze. Anzusehen von 10—12 und 3—5 Uhr. 28

Taunusstraße 51/53 sind 2 herrschaftl. Wohnungen, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, mit Personenaufzug, Balkons nach der Straße und Garten, auf Wunsch mit Gartenbenutzung, 6- und 7-Zimmerwohnungen, auch können 2 Wohnungen zu einer vereinigt werden, auf gleich oder später zu verm. 2130

Kl. Wilhelmstraße 5 Hochparterre, 6 Z., Badez., reichl. Zubehör und Gartenmitbenutzung, per 1. April zu verm. Angenehme ruh. Lage. Näh. bas. tägl. v. 11—4 Uhr. 7672

In meinen Neubauten **Wilhelminenstraße 16,** ruhige feine Lage, am Eingang des Nerothals, sind herrschaftliche Wohnungen von 6 Zimmern, Küche, Bad, m. reichlichem Zubehör nebst kalt. u. warm. Wasserleitung per 1. April 1898 oder später z. v. Näh. **Chr. Maurer,** Wilhelminenstraße 1a. 7750

Kleine Wilhelmstraße 7 ist die **elegante Bel-Etage,** 5-fenstriger Salon, 5 Zimmer, Badeeinrichtung, Kohlenaufzug und reichliches Zubehör, zu vermiethen. Näheres Kleine Wilhelmstraße 5, 2, u. Oranienstr. 45, 2 l. 7880

Zimmermannstraße 9 schöne Wohnung, 6 Zimmer mit reichl. Zub., event. Bad, per 1. April 1898 z. v. Näh. bas. 3. St. 7259

Wohnungen von 5 Zimmern.

Abeggstraße 15 (Eingang **Schöne Aussicht 20**) **Villa-Hochpart. und Souterr.,** 5 große eleg. Zim., Erker u. **Balkon,** Küche, Bad, Mans. 2c., auf **April** zu verm. Wegen Besichtigung der Wohnung wende man sich an Herrn **F. Braidt,** Schöne Aussicht 2. 6862

Adelheidstraße 9 ist zum 1. April eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, reichl. Zub., sowie Veranda mit Garten zu v. 7001

Adelheidstraße 34, Part., herrschaftliche Wohnung, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort oder später zu vermiethen. 7229

Adelheidstraße 84 herrschaftliche Wohnung, Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche, Bad, Speisekammer, Kohlenaufzug und Zubehör, nebst Stallung für 3 Pferde, Remise und Kutscherzimmer, zu verm. Auch kann die Wohnung ohne Stallung abgegeben werden. Näh. Karlstraße 30. 4080

Adelheidstraße 57 hochelegante Parterrewohn., 5 Z. nebst allem Zubehör der Neuzeit, auf 1. Januar zu verm. Näh. daselbst Part. oder Sedanplatz 2, 1. 6306

Adelheidstraße 59, 3, eleg. 5 Z. u. Badez., Balkon, Zubehör, Wasser, l. u. w., zum 1. April. Mk. 1050.—. Näh. Part. bas.

Adelheidstraße 91 Versetzung halber eine elegante Wohnung von 5 Zimmern, Bad und allem Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermiethen. 6525

Albrechtstraße 16 (direct an der Adolphsallee) ist die **Bel-Etage,** besteh. aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Part. 235

Albrechtstraße 23, nahe der Adolphsallee und Straßenbahn, Beletage, 5 Zimmer mit Balkon, Küche, Speisekammer und Zubehör, sogleich zu vermiethen. 6864

Bahnhofstraße 1,
Ecke der Rheinstraße, 2. Stock, ist die Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speisekammer nebst Zubehör, auf sofort zu vermiethen. Anzusehen von 8 bis 1 Uhr Vormittags und 2½ bis 7 Uhr Nachm. Näh. auf dem Büreau Bahnhofstr. 2. 7359

Bismarckring 8, Neubau,
herrschaftliche, der Neuzeit entsprechend ausgestattete Fünfzimmerwohnungen mit reichlichem Zubehör per 1. April zu vermiethen. Näh. daselbst oder Riehlstr. 8, Part. 134

Dotzheimerstraße 26 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 bis 6 Zimmern und Küche mit reichlichem Zubehör, per 1. April 1898 zu vermiethen. Näh. Mittelbau Parterre. 7884

Dotzheimerstraße 58 Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, per sofort oder später zu vermiethen. 5076

Emserstraße 22 ist die Bel-Et., besteh. aus 5 Piecen, Küche u. reichl. Zubehör, auf 1. April zu vermiethen. Einzusehen von 9—11 und 4—5½ Uhr. 7765

Emserstraße 37, 1. Etage, elegante Wohnung, 5 Zimmer mit 2 Balkons, Küche, reichl. Zubehör auf 1. April d. J. zu verm. Anzusehen Vormittags 10 bis 12, Nachmittags 2 bis 4 Uhr. Näh. Luisenstraße 17. **Marktoff.** 197

Emserstraße 44, 2, wegen plötzlicher Abreise schöne Wohnung von 5 großen Zimmern und reichlichem Zubehör sofort zu vermiethen. Preis bis 1. April 1898 nach Uebereinkunft. Zu erfragen bei **J. Paquet,** Langgasse 24. 6597

Emserstraße 49, herrliche Lage, freie Aussicht, Wohnung von 5 Zimmern, verschlossener Balkon, Küche, in der 3. Etage, nebst Kellern, Mansarden 2c. anderweitig auf 1. April d. J. preiswerth zu vermiethen. Einzusehen Vorm. bis 2 Uhr Nachm. Näheres durch Verwalter **Neugebauer** in No. 47. 194

Friedrichstraße 46 (Neubau) schöne geräum. Wohnungen v. 5 oder mehr Zimmern, Bad, Erker, Balkon u. Zubehör zu verm. 2694

Geisbergstraße 7, Bdh. 1 St., Wohnung von 5 Z. nebst Zubeh. auf 1. April zu verm. Näh. im Seitenbau. 7

Goethestraße 25 schöne Bel-Etage, 5 Zimmer u. Zubehör, zum 1. April 1898 zu vermiethen. Näh. Part. 7441

Helenenstraße 4, 1, 5 sch. Z. u. Zub. 1. April z. v. R. P. 192

Helenenstraße 29 (Eck-Neubau) sch. 5-Z.-Wohn. zu verm. Näh. von 2—4 Uhr daselbst. 7783

Herderstraße 1 (verl. Goethestraße), Neubau ohne Hinterhaus, Wohnungen von 5 Zimmern, Bad, Balkon 2c., kaltes und warmes Wasser, feuersichere Treppe, per sofort oder später. Näh. Herderstraße 4, Part. r. 4846

Herrngartenstraße 10 Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör, evtl. noch zwei ganz separate, Hochparterre belegene Zimmer dazu, auf 1. April 1898. Näh. Part. bei **Steinmetz.** 6922

Jahnstraße 7, Bel-Et., 5 Zimmer, Balkon, Badezimmer und Zubehör per 1. April zu vermiethen. Näh. daselbst. 7340

Kaiser-Friedrich-Ring 10 dritte Etage, 5 Zimmer mit Zubeh., auf gleich od. später zu vermiethen. Näh. Bel-Etage. 7162

Kaiser-Friedrich-Ring 22 ist eine Parterre-Wohnung, 5 Zim., Küche und Zubehör, zu verm. Näh. daselbst Part. rechts. 7333

Kapellenstraße 7, Bdh. 3. Et., freundliche gesunde Wohnung von 5 Zimmern, Balkon, Badezimm, Mansarde per 1. April an ruhig Familie zu verm. Näh. Stb. Part. 193

Kapellenstraße 14 ist die 2. Etage, 5 Zimmer, Balkon, Badestube, 4 Mansarden, wovon 2 event. für Fremdenzimmer 2c., auf 1. April 1898 anderweitig zu vermiethen. Näheres Taunusstraße 27, im Sprudel bei **Georg Adler.** 7742

Karlstraße 41 (Ecke einer neuen Straße) Wohnung von 5 Zimmern, Balkon, Bad, Speisekammer, Warmwasserein-richtung, 2 Mansarden, 2 Keller, zu vermiethen. 17

Kirchgasse 23, 2 St., 5 Zimmer, Küche und Zubehör auf sofort oder später zu vermiethen. 5969

Luisenstraße 5, Vorderh. Part., Wohnung von 5 resp. 9 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermiethen. 7729

Moritzstraße 4 (Eckhaus der Rheinstraße), 2. St., ist eine 5-Zimmer-Wohnung auf 1. April zu vermiethen. Näheres im Hause 3 St. 118

Moritzstraße 5 ist in der Bel-Etage eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, 3 Mansarden, Küche und s. Zubehör, auf 1. April, ev. auch früher, zu vermiethen. 7600

Moritzstraße 8, nahe der Rheinstraße, ist eine Wohnung von 5 Zimmern u. Zubehör zu verm. Näh. Bdh. 1 St. 94

Moritzstraße 9, 2 St., 5 Zimmer, Küche und Zubehör, neu hergerichtet, per sofort zu verm. Näh. Mauritiusstraße 8, 1. 6753

Moritzstraße 25, Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör auf 1. April zu vermiethen. Näh. daselbst. 7674

Moritzstraße 27 ist die 2. Etage, best. aus 5 ger. Zimmern mit Balkon und reichl. Zubehör, per April u. J. zu verm. Einzus. 11—1 und 2—4 Uhr. Näh. das. Parterre. 7700

Moritzstraße 34, 2. St., ist eine schöne Wohnung, bestehend aus

Moritzstraße 44, 2. Et., 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden u. Zubehör, per 1. April zu v. Näh. das. 1 St. h. 31

5 großen Zim., Küche, 2 Mans. 2c., auf 1. April zu vm. 7880

Moritzstraße 47 ist die 3. Et., 5 Zimmer mit Balkon, 1 Küche, 1 Badecabinet, 2 Kammern, 2 Keller auf sofort od. sp. zu verm. Näh. Mittelbau Part. 4536

Moritzstraße 49, 2. Etage, 5 Zimmer, Küche, Bad u. Zubehör per 1. April zu vermiethen. 121

Moritzstraße 62

elegante 1. Et., 5 gr. Z., gr. Balkon, reichliches Zubehör, der Neuzeit entspr., auf April zu vermiethen. 6661

Moritzstraße 66, 2 gr. Mansarden, gr. Küche mit Speisek. 2c. per April zu vermiethen. 7654

Moritzstraße 72, am Ring, 3. oder 1. Et., hochelegante Wohnung von 5 Zimmern, gr. Balkon, reichl. Zubehör, prachtvolle Fernsicht, Wegzugs halber zu vermiethen. Näh. Part. 6609

Müllerstraße 2, Ecke Stiftstraße, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 ger. Zimmern mit Balkon, auf Wunsch Bade-Einrichtung und reichliches Zubehör, auf sofort oder später zu vermiethen. 6438

Villa Nerothal 39 Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf sofort oder später zu vermiethen. 2851

Nerothal, Frau-Mühlstraße, Wohnung, 5 Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermiethen. Näh. Nerothal 6. 177

Nicolasstr. 7, 3 Mans. Näh. im Comptoir. 4655.

Nicolasstraße 20, neu hergerichtet. Wohnung, 5 Zimmer, Badezim. u. Zubehör, sofort zu verm. Näh. Eisenbahnstraße 5. Einzusehen von 3 bis 5 Uhr Nachmittags. 3066

Nicolasstraße 27, 3. Etage, ist eine Wohnung, 5 Zimmer nebst Bad, gr. Balkon und Zubehör, auf 1. April zu verm. 7357

Ecke der Nicolas- und Herrngartenstraße 1 ist die 1. und 2. Etage, bestehend aus je 5 Zimmern, großem Balkon u. Zub., auf April mit oder ohne Frontspitze zu verm. Näh. Herrngartenstraße 1, 3. 7665

In meinem Hause **Oranienstraße 1, Ecke d. Rheinstr.,** ist die **Bel-Etage,** bestehend aus 5 schönen Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermiethen. 7894
Hermann Schellenberg.
Oranienstraße 1, 3 St.

Oranienstraße 39, Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und Bad, per 1. April zu vermiethen. 7249

Oranienstr. 44 ist die oberste Etage, 5 Zimmer und Zubehör, per 1. April zu vermiethen. Ruhiges Haus, kein Hinterhaus. 44

Oranienstraße 45 elegante 5-Zimmer-Wohnung (Bel-Etage) mit Badezimmer, Balkon und reichl. Zubehör auf 1. April 1898 zu vermiethen. Näh. daselbst 2 St. l. 7464

Oranienstraße 53 ist eine el. Wohnung, 5 Zimmer mit Zubehör und Badeeinrichtung, auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. bei **Chr. Fischer,** Maurermeister, Oranienstr. 53, 1. 6758

Oranienstraße 58, 2. Et., eine Wohnung von 5 Zimmern, Bad und Zubehör auf 1. April zu vermiethen. 7148

Philippsbergstraße 20 (freistehend. Haus, gesundeste Lage), Bel-Etage, Südseite, 5 Zimmer, Küche, Mansarden und Keller 2c., auf 1. April zu vermiethen. Näh. daselbst oder b. Bel. Elisabethenstraße 21, Part. Anzus. nur gm. 10 u. 12 Uhr Bm. 7809

Philippsbergstraße 25,

Landhaus, herrschaftl. Hochpart.-Wohnung von 5 Zimmern, Balkon und Zubehör anderweitig zu vermiethen. Näh. daselbst Part. r. oder Mainzerstraße 24. 6216

Rheinstraße 48, Ecke Oranienstr., Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör, per 1. April zu vermiethen. Näheres Part. 7744

Rheinstraße 64 ist die Part.-Wohn., 5 Z. nebst Zub. u. Balkon, auf 1. April zu vm. Anzus. von 11—1 Uhr. Näh. das. 210

Rheinstraße 13 ist 3 Tr. eine Wohnung, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April an ruhige Miether zu vm. Alles Nähere b. Eigenthümer **J. Brahm.** 67

Rheinstraße 52

Beletage: von 5 Zimmern, Badezimmer, Küche, 2 Mans., 2 Kellern, großem Balkon 2c. auf 1. April 1898 zu vermiethen. Einzusehen von 11—1 Uhr Vormittags. Näh. Part. 7770

Schlichterstraße 17, 1. Et., 5 Zimmer, Balkon, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, 2 Keller 2c. auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. Parterre. 7348

Schlichterstraße 19,

1. Haus v. d. Adolphsallee, Hochpart.-Wohn., 5 Zimmer, Veranda, Bad, Küche und reichliches Zubehör, per 1. April zu vermiethen. Näh. Karlstraße 17, 1. **Walter.** 54

Schützenhofstraße 16 Bel-Etage-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, 1 Cabinet, 2 Balkons, nebst reichlichem Zubehör, auf sofort oder 1. April zu vermiethen. Näh. Schützenhofstraße 15 oder No. 13, Baubüreau, von 10—12 und 2—4 Uhr. 7832

Schwalbacherstraße 12 fünf Zimmer mit Zubeh. auf 1. April zu verm. Anzusehen von 11—1 u. von 3—5 Uhr. 7823

Sedanplatz 4 ist die 3. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Balkon u. Zubeh., auf 1. April zu verm. Näh. Parterre. 7711

Taunusstraße 27, Zum Sprudel, ist die Bel-Etage, vollständig neu hergerichtet, bestehend aus 5 Räumen nebst **Atelier für Photographen,** eventuell Zuschneidezimmer für **Confection** 2c., auf gleich oder später zu verm. Näh. das. im Restaurant. 7416

Taunusstraße 41 ist eine schöne Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, für gleich oder später zu vermiethen. Näh. im Laden. 7356

Webergasse 3

(Zum Ritter) ist die 2. Etage von 5 Zimmern, Cabinet und Zubehör per 1. April zu vermiethen. Näh. daselbst im **Laden bei D. Stein.** 33

Webergasse 4, Zwischenbau, Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, per 1. April 1898 zu vermiethen. Zu erfragen **Adolph Baum,** Webergasse 4. 7633

Die Bel-Etage der Villa Weinbergstraße 3, 5 Zimmer nebst Zubehör u. Gartenbenutzung, auf gleich od. später zu vm. 6316

Wilhelminenstraße 1a, vis-à-vis der Stiftstraßeschule, ist eine elegante Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. Januar oder später zu vermiethen. 7466

Wilhelminenstraße 1b, P., 5 Zimmer, Bad, Alles der Neuzeit entsprechend, mit Gartenbenutzung per 1. April zu verm. 188

Zu meinen Neubauten **Wilhelminenstraße 1c,** ruhige feine Lage, am Eingang des Nerothals, sind herrschaftliche Wohnungen von 5 Zimmern, Küche, Bad, m. reichlichem Zubehör nebst kalt. u. warm. Wasserleitung per 1. April 1898 oder später z. verm. Näheres **Chr. Maurer,** Wilhelminenstraße 1a. 7719

Wörthstraße 4

schöne Wohnung, 5 Zimmer mit reichlichem Zubehör, zu vermiethen. Preis 700 Mk. 2709

Wörthstr. 5

schöne Wohnung, 5 Zimmer u. reichl. Zubehör, zu vermiethen. Näh. Part.

Wörthstraße 10 zwei Wohn., 5 u. 3 Zimmer, zu verm. 7202

Wohnung, 5—7 Zimmer, Veranda, Garten, Bleichplatz 2c., zu verm. Näh. Nicolasstraße 23, Part. 7594

Wohnungen von 4 Zimmern.

Adelheidstraße 51

ist die erste oder zweite Etage, je 4, auch 5 Zim., Küche, 2 Mansarden, 2 Keller 2c., auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. Bel-Etage. 7766

Adolphstr. 5,

2. St., Wohn., 4 schöne große Zim., Küche und Zub., preisw. zu verm. Näh. das. Nachmittags v. Taunusstraße 45, 3. 7857

Albrechtstraße 14, 3 St., 4 Zimmer und Zubehör auf 1. April oder früher zu vermiethen. Näh. im Laden. 7731

Bismarckring,

Ecke Bleichstraße, Wohnungen von 4, 5 u. 3 Z., Küche u. reichl. Zubeh., sowie Bad mit warmer u. kalter Wasserleit. p. 1. April 1898 zu verm. Näh. bei u. Bertramstr. 2 b. **G. Moos.** 7528

Bismarckring, Ecke d. Bertramstraße, s. elegante Wohnungen von 4 Zimmern, Küche u. reichlichem Zubehör, sowie Gas und Bad m. k. u. w. Wasserleitung u. 2 Balkons bei jeder Wohnung, auf 1. April 1898 zu verm. Näh. daselbst od. Bertramstraße 11, Part., bei **H. Hassler,** Tünchermeister. 7694

Dambachthal 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör auf sofort oder später zu verm. Näh. Part. 5590

Dotzheimerstraße 13 vier Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. bei **W. Kraft** daselbst Mittelb. 162

Dotzheimerstraße 47a (Neubau), 2 Jahre bewohnt, schöne freundliche Wohn. m. Balkon, 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller, Bleich- und Trockenplatz b. Hause, an ruhige Leute sehr preiswerth per 1. April zu vermiethen. Näh. 1 St. 7712

Emserstraße 10, Gartenhaus Part., 4 Zimmer mit Zubehör sofort oder 1. April zu verm. Näh. daselbst. 169

Frankenstraße 1, 3 St., ist eine Wohnung von 4 Zimmern u. Zubehör auf 1. Januar oder 1. April 1898 zu vermiethen. Näheres Part. 7442

Friedrichstraße 8,

Mittelbau 1. Etage,
ist eine Wohnung von 4 Zimmern und allem Zubehör sofort oder zum 1. April zu vermiethen. Näh. im Hinterh. 1 St. 64

Friedrichstraße 44,

2. Etage, ist eine Wohnung von 4 Zim., Küche u. sonst. Zubehör auf 1. April 1898 zu verm. 7264

Friedrichstraße 45, Bdh., Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. in der Bäckerei. 216

Geisbergstraße 10, 2 St., eine Wohnung von 4 Zimmern, 1 Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Part. 7776

Gerichtsstraße 1,

1. Et. rechts, ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör an ruhige Familie per 1. April zu vermiethen. Näh. daselbst. 30

Gustav-Adolfstraße 14 Wohnung, 4 Zimmer mit Balkon, Küche, 2 Kammern u. Zubehör, auf gleich o. später zu vermiethen. 2116

Helenenstr. 2 ist eine schöne 4-Zimmerwohnung im 2. St. zum April z. v. Näh. daselbst links. 7777

Helenenstraße 27 (Neubau) sch. 4-Zimmer-Wohn. (eine im St.) zu vermiethen. Näh. von 2—4 Uhr daselbst. 7784

Hellmundstraße 5, 2. St.,

nahe der Dotzheimerstraße, Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon auf 1. Januar oder 1. April 1898 an ruhigen Miether zu verm. Näh. 1 St. l. 7452

Ecke Hellmund- und Bertramstraße 3 Parterre-Wohnung, 4 große Zimmer und Zubehör per 1. April zu vermiethen. Näh. Bertramstraße 8, Part. l. 228

Herderstraße 1, verlängt. Goethestraße, Neubau, ohne Hinterhaus, Parterre, 4 Zimmer, Bad, Garten, kaltes u. warmes Wasser 2c., per sofort oder später. Näh. Herderstraße 4, Part r. 4848

Kaiser-Friedrich-Ring 12, 3 St., elegante 4-Z.-Wohnung mit allem Zubehör auf 1. April zu v. Näh. Dotzheimerstraße 66. Telesh. 310. 7798

Jahnstraße 30, 3 St., eine schöne 4-Zimmer-Wohnung mit Balkon u. reichl. Zubehör auf 1. April zu v. Näh. Part. 7531

Kaiser-Friedrich-Ring 20, 3 St., ist eine sehr schöne Wohnung von 4 Zimmern, Badekabinet, großer Balkon, 2 Mansarden, Küche 2c., per 1. April 1898 zu verm. Näh. daselbst. 7002

Karlstraße 13, Hochpart., 4 Zimmer nebst Zubehör zu vm. 4370

Karlstraße 29 eine Wohnung, vier Zimmer, Küche und Zubehör, 3 z. v. Näheres Jahnstraße 3. Einzusehen von 1/2 11 bis 2 Uhr. **Birnbaum.** 74

Karlstraße 44, 3. St., Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern auf 1. Januar 1898 oder später zu verm. 7679

Lehrstr. 4 ist die Bel-Et., 4 sch. Zim. u. Zub., prachtv. Fernsicht, l. Hinterh., auf 1. April 1898 zu verm. Näheres Part. 7741

Moritzstraße 21 ist eine schöne Wohnung, 4 Zimmer u. Zubehör, auf sof. od. sp. bill. zu verm. Näh. Hth. u. Kirchgasse 5. 4243

Moritzstraße 29 ist Wegzugs halber die Bel-Etage, 4 Zimmer, Balkon u. Zubehör, auf sofort od. sp. z. vm. Einzus. Vorm. 5539

Moritzstraße 53, 2. St., sind Wohnungen von 4 u. 5 Zimmern, Küchen, Speisekammer 2c. und reichlichem Zubehör auf 1. April zu vermiethen. Näh. Part. Laden. 6596

Neugasse 15, 3, Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermiethen. Näh. Laden.

Nicolasstraße 20 schöne 4-Zimmer-Wohnung mit reichlichem Zubehör per 1. April preiswerth zu vermiethen. Zu erfragen daselbst Vormittags. 18

Oranienstraße 3, 1. St., Wohnung, 4 Zimmer, Küche u. Zubeh., auf 1. April zu vermiethen. Näh. Parterre. 7809

Oranienstraße 20, Ecke der Adelheidstraße, ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, großem Balkon, Küche und reichlichem Zubehör, auf 1. April zu vermiethen. Näh. Part. Einzusehen von 10—12 Uhr. 79

Oranienstraße 27 sind Wohnungen von 4 und 3 Zimmern im Vorder- und Hinterhaus auf 1. April zu vermiethen. Näh. Vorderhaus Parterre. 7707

Oranienstraße 34 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Balkon und Zubehör auf gl. o. sp. zu verm. Näh. Bdh. 1 Tr. 6323

Oranienstraße 45 elegante 4-Zimmerwohnung (Bel-Etage) mit Badezimmer, Balkon u. reichl. Zubehör auf 1. April 1898 zu vermiethen. Näh. daselbst 2 St. l. 7461

Philippsbergstraße 4

ist die Parterre-Wohnung, vier schöne Zimmer, Küche, Mansarde nebst gutem Zubehör Umstände halber auf 1. April billig zu verm. Auskunft in der Wohnung.

Philippsbergstraße 4, 1 St., Wohn., 4 Z., 1 M., K. u. Zub., zu vermiethen. 220

Philippsbergstraße 17/19, Hochpart., 1., 2., 3. St., geräumige Wohnungen (4 Zimm., Küche, 2 Mans., 2 Keller, Waschküche, Garten) auf sof. o. später zu verm. Näh. daselbst 1. St. 4644

Philippsbergstraße 23 ist die Bel-Etage-Wohnung von 4 Zim. nebst Zubehör auf 1. April 1898 zu vermiethen. 7768

Philippsbergstraße 35 sch. Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermiethen. Näh. Part. links. 87

Platterstraße 3 eine schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche, eine Mansarde, 2 Keller, auf 1. April zu verm. Näh. Part. 7856

Rheinstraße 89, Hoch-P., 4 Z., Küche m. Speisekam., Mansarde, Keller u. Zubeh. zu verm. N. Schmidt, Emserstraße 71, 1. 7509

Riehlstraße 8 eine sehr schöne, geräumige 4-Zimmer-Wohnung mit 2 Mansarden, 2 Keller u. s. Zub. auf 1. April zu v. 7580

Röderstraße 21, 2 St., eine Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Mansard. u. s. Zubehör zu vermiethen. 7473

Roonstraße 12,

3. St., Wohnung v. 4 Zimmern, Balkon, Küche und Zubehör per sofort oder später zu vermiethen. Näh. daselbst 1 St. 2723

Saalgasse 38, 3 St., hübsche Wohnung, 4 Zimmer, mit Balkon, Küche, Mansarde, Keller, auf 1. April 1898 zu vermiethen. Näh. beim Wirth. 8

Schulberg 19 ist der Parterreflügel, bestehend aus 4 Z., K., M. u. Mitgebr. der Waschk., Bleiche u. des Trockensp., auf April zu vermiethen. Näh. daselbst. 7637

Neubauten.

Seerobenstrasse 14, 16 und 18,

nahe dem Walde, vis-à-vis der **Dauden- und Emserstr.,** Haltestelle der **electr. Bahn,** sind per **1. Januar** oder **1. April 1898** eleg. **3-, 5- u. 6-Zim.-Wohnungen** mit je **2 Balkons** und allem Comfort der Neuzeit **ausgestattet, zu vermiethen.** Auf Wunsch mit Gartenanthell. N. b. d. Eigenth. **Friedrich Dambmann** daselbst. 7606

Stiftstraße 5, Hochpart., 4 Zimmer u. Zub. z. 1. April zu verm. Näh. bal. 1. Stock. 7170

Stiftstraße 13

Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon, Küche und reichlichem Zubehör per sofort oder später zu vermiethen. 1665

Walramstraße 21,

2. St., 4 Zimmer und Zubehör, Alles neu hergerichtet, sofort oder später zu vermiethen. 2728

Walramstraße 23 (nahe der Emserstraße), Wohnung von 4 Z. u. Zubeh. auf 1. April zu vermiethen. Einzus. Morgens. Näh. bei Lehrer **Nager,** 3. St. 113

Westendstraße 1

eine schöne geräumige Vier-Zimmerwohn. zum 1. April zu vermiethen. Näh. Eckladen. 7828

Westendstraße 11, 1,

4-Zimmerwohnung mit allem Zubehör sofort zu vermiethen. Näh. daselbst im Bäckerladen. 7653

Westendstraße 12, Ecke der Roonstraße, ist im 3. Stock eine schöne 4-Zimmerwohnung mit Balkon und reichlichem Zubehör auf sofort oder später zu vermiethen. 5682

Westendstraße 15

4 Zimmer, Balkon mit reichlichem Zubehör, Bleiche im Garten, per sofort zu vm. 6689

Westendstraße 19,

Bel-Etage, 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör per 1. April zu vermiethen. 7775

Wilhelmstraße 4 ist auf sofort eine Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, zu vermiethen. 6517
A. Weber & Co.

Wörthstraße 8, nächst der Rheinstraße, sch. 4-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubehör per April zu vermiethen. 7278

Wörthstraße 19, 2 St., schöne Wohnung v. 4 Zimmern, Küche, 1 Mans., n. Keller, Gingelwohn. 1. Stock, per 1. April zu v. 181

Yorkstraße 1, 2 St., Neubau, Wohnung v. 4 Zim. u. Zub. auf 1. April z. v. Näh. das. od. Herrngartenstr. 17 bei **Noll.** 7737

Yorkstraße 4, 1. St., eine Wohnung von 4 Zimmern, Balkon und allem Zubehör zu vermiethen. Näh. daselbst bei Maurermeister **Wilhelm Becker.** 7826

Schöne Wohnungen, bestehend aus 4 schönen Zimmern, Balkon u. s. Zubehör, Bel-Etage, im Preise zu 530—550 Mk., in freier gesunder Lage, sind für 1. April zu vermiethen. Näheres Gustav-Adolfstraße 1, Part. r. 124

Wohnung, 4 Zimmer, Küche u. Zubehör, nächst dem Kochbrunnen, per sof., ev. später zu verm. Näh. Nerostraße 35/37, 1. 6147

Schöne Bel-Etagewohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör per 1. April u. J. zu vermiethen. Näh. Platterstraße 12. 7875

Wohnungen von 3 Zimmern.

Adelheidstr. 46,

Hth. Part., 3 Zimmer und Zub. per April zu vermieth. Näh. bei Hr. **Bettige** oder Frau **Leicher** daselbst. 7763

Adelheidstraße 47, Gartenhaus 1 St., ist per 1. April cr. **an** eine schöne gesunde Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller zum Preis von 400 Mark an ruhige Miether abzugeben. Anzusehen von **2½—4 Uhr Mittags.** Näh. Vorderhaus Part. 89

Adelheidstraße 91, Hinterh., neue Wohnung, drei Zimmer mit Zubehör, auf gleich oder später zu vermiethen. 3136

Adlerstraße 8 schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, im Abschluß, auf 1. April 1898 zu verm. Näh. das. Part. 7627

Albrechtstraße 44 Wegzugs halber im Seitenb. 1 Tr. Wohnung, 3 große Zimmer, Küche u. Zubehör, per 1. April zu verm. 7659

Bertramstraße 9, Vorderhaus, schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, zum 1. April 1898 zu vermiethen. Näheres daselbst bei Buchbinder **Blort.** 7732

Bertramstraße 14 sind schöne Wohnungen, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. April zu vermiethen. Näh. Part. r. 50

Bleichstraße 26

Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör an ruhige Familie per 1. Januar zu vermiethen. Näh. Part. 6511

Bleichstraße 27 Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubeh., Closet im Abschluß, per 1. April zu verm. Näh. 1 St. h. 89

Bismarck-Ring 14,

Bel-Etage, feine Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, Badecabinet, Heißwasserein richtung, Gas und Balkon, per 1. April 1898 zu vermiethen. Näh. Part. 116

Bismarckring 15 zwei schöne 3-Zimmer-Wohnungen, Part. und 3. Et., nebst Zubehör billig zu verm. Näh. im Bäckerladen. 7886

Bleichstraße 33, 1. St., 3 Zimmer, Mansarde, Küche, 2 Keller auf 1. April zu vermiethen. 27

Blücherstraße 9 eine Wohnung, Mittelbau, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, per 1. April od. früher zu vm. N. Part. 7858

Blücherstraße 11, 1. St., Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermiethen. 213

Blücherstraße 16 eine Wohnung, 3 Zimmer und Zub., auf 1. April zu vermiethen. Näh. Part. 7724

Blücherstraße 24, 2. St., 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, vis-à-vis der Blücherschule, auf sofort zu vermiethen. 6637

Blücherstraße 24, im 3. St., 3 Zimmer, Küche, eine oder zwei Mansarden auf 1. April zu vermiethen. 7859

Gr. Burgstraße 15 neu hergerichtete Wohnung von 3 Zimmern, Küche 2c. per sofort oder später zu vermiethen. 6700

Dotzheimerstraße 11, Gartenh. 2. St., 3 Zimmer, Küche, Speisekammer auf gleich oder später zu verm. Näh. Bdh. Part. 7642

Dotzheimerstr. 12 eine kl. Herrschaftswohn., 3 gr. Z., Veranda, Zub., a. 1. April zu verm. 7760

Dotzheimerstraße 32 ist die Bel-Etage, bestehend aus drei Zimmern, Küche, Balkon und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. daselbst oder Wörthstraße 3, 2. Et. l. 7792

Dotzheimerstraße 42, Bdh., ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern mit reichlichem Zubehör, auf 1. April zu vermiethen. 202 Näh. Hth. Part. bei **Müller.**

Dotzheimerstraße 47, Gartenhaus Part., Wohn. i. Abschl., 3 Zimm. mit Zubeh., Bleiche u. Trockenplatz d. Haus, preisw. per 1. April z. vermiethen. Näh. Vorderh. 1 St. 85

Drudenstraße 3 3 Zim. mit Zubeh. zu verm. Näh. Laden. 236

Eleonorenstraße 3 (Neubau) sind Wohnungen von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu verm. 7689

Eleonorenstraße drei sch. Zimmer u. Küche mit Balkon u. reichl. Zubehör, kein Hinterhaus, zu verm. Näh. No. 4, Part. 6395

Ellenbogengasse 7, Hth. 1 St., 3 Zimmer, 1 Küche, 1. Januar zu vermiethen. Näh. No. 3. 7619

Emserstraße 3 3 Zim. und Zubeh. auf 1. April z v. 102

Emserstraße 37 Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche mit Zub., per 1. April d. J. zu vermiethen. Anzusehen Vormittags von 10—12, Nachmittags 2—4 Uhr. 198

Feldstraße 17 drei schöne freundl. Zimmer nebst Küche, Keller, Mansarde und Zubehör zu vermiethen. 7788

Feldstraße 22 abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, separater Abort, per 1. April 1898 zu verm. (Mk. 300.) 7657

Frankenstraße 15 3 Zimmer, Küche u. Zubehör im Hinterhaus zu vermiethen. 215

Frankenstr. 23, Vorderh., 3 Zimmer, Küche, Mans., im Hths. 3 Zimmer, Küche, a. 1. April b. zu v. N. Bdh. 1 St. 288

Friedrichstraße 14, Mittelb., 3 schöne Zimmer, Küche und Zubehör zu vermiethen. 129

Friedrichstraße 19, 3, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör (abgeschl.) per 1. April an ruhige Familie zu verm. 171

Goldgasse 17, 1, drei Zimmer und Küche per 1. April zu verm. Näh. im 2. St.

Grabenstraße 26 Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zum 1. April zu v. Näh. bei **Julius Müller,** Glasermeister. 7787

Grabenstraße 28 Wohn., 3 Z. m. Glasabschl., zu verm. 95

Helenenstraße 4, 3 Zim.-Wohn. im B., 3 Z. m. Aufbewahrungsraum im Stb. N. R. B. 191

Helenenstraße 8, Gartenh., ist die Part.-Wohn. von 3 Zimmern und Zubehör zum 1. April c. an ält. Ehepaar zu verm. 140

Helenenstraße 10, 1, 3 Zimmer und Zubehör auf sofort zu vermiethen. 6155

Hellmundstr. 3, r. d. Dotzheimerstr., ruh. Wohn., 3 Zim., Küche, Keller, Mans. 2c., per 1. April 1898 zu v. Näh. bei. 1. St. r.

Hellmundstraße 4, Hinterhaus, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör auf 1. April 1898 zu vermiethen. Näh. Part. Laden. 7851

Hellmundstraße 6, Hth., Neub., schöne Wohn. 3 Zimmer, 1 Küche, 1 Keller, an ruh. Leute auf 1. April zu verm. Näh. Hth. 1 St. 77

Hellmundstraße 8

schöne 3-Zimmerwohnung zu vermiethen. 7864

Hellmundstraße 16, Bdh. 1. St., 3 große Zimmer, 2 Mans. Küche u. Keller auf 1. April zu verm. 115

Hellmundstraße 35 eine Wohnung (1. Stock), 3 Zimmer, auf April an ruhige Miether zu vermiethen. Näh. No. 5 bei **Müller.** 49

Hellmundstraße 54, Vorderh. Parterre, Wohnungen von drei Zimmern mit Küche und Zubehör, 1. St. und Dachstock, Seitenbau, zu vermiethen. 7805

Hermannstraße 21, 2 r., 3 Zim., Küche u. Zub. zu vm. 7849

Hermannstraße 26 c. Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermiethen. 7866

Herrngartenstraße 3 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf April zu verm. Einzusehen von 3—5 Uhr Nachmittags. Näh. Herrngartenstraße 1, 3. 7666

Herrngartenstraße 17, 3. St., Wohn., 3 Zimmer u. Zubehör, per 1. April zu verm. Näh. daselbst bei **W. Noll.** 7717

Herrnmühlgasse 2, im 3. Stock, 3 Zimmer, 1 Küche, Kammer und Keller auf 1. April zu vermiethen. Näh. Part. 35

Hirschgraben 16 3 Zimmer, Küche, Keller z. v. Preis 280 Mk. Näheres Part. r. 92

Hochstraße 8 Wohnung, 1 großes u. 2 kl. Zimmer, Küche und Keller, per sofort oder 1. Februar zu vermiethen, Preis p. Monat 14 Mk. Näh. Part. Daselbst per 1. April schöne Wohnung, 1 großes und kleines Zimmer, Küche und Keller zu verm. 7879

Jahnstraße 2 Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermiethen. Näh. bei **L. Behrens,** Langgasse 5. 4730

Jahnstraße 3 eine Wohnung, Vorderhaus, 3 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, 1. April 1898 zu vermiethen. 7883

Jahnstraße 21 eine schöne Wohnung von 3—4 Zimmern zu vermiethen. Näh. im Laden. 112

Jahnstraße 22 Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermiethen. Näh. Part. 7891

Jahnstraße 42, Hinterhaus, eine Wohnung von 3 Zimmern u. eine von 2 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April 1898 zu vermiethen. Näh. Hth. 1 St. l. 7862

Kaiser-Friedrich-Ring 12,

in ruhigem Hause, elegante 5-Zimmer-Wohnung per 1. April zu vermiethen. Näh. Dotzheimerstraße 66. Telesph. 310. 7743

Kapellenstraße 27,

Hochpart., 3 größ. Zim., Küche, Speisek. u. Zubeh., Gartenmitbenutzung, auf sogleich oder später zu vermiethen.

Karlstraße 8, 1. Etage, eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermiethen. Näheres Part. l. 78

Karlstraße 33 eine Wohnung von 3 großen Zimmern mit großem Zubehör sofort oder später zu vermiethen. 4891

Karlstraße 44 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermiethen. 219

Kellerstraße 7 freundliche Wohnung, 3 Zimmer mit allem Zubehör, 2. Etage, auf 1. April zu vermiethen. 73

Kellerstraße 11, Gartenh., Familienverhältn. halber eine Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, per 1. Januar 1898, event. auch später, zu vermiethen. Näh. bei **J. Sauter,** Nerostraße 25. 7762

Kirchgasse 6, 3. St., schöne große Wohnung, 3 ineinandergehende Zimmer u. Küche, per 1. April zu vermiethen. Preis Mk. 550.—. Anzusehen zwischen 10—12 Uhr. Näh. bei **Chr. Tauber,** Drogenhandlung. 225

Langgasse 37,

mit Zubehör auf 1. April. 179

Lehrstraße 9 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubeh. auf 1. April zu vermiethen. 153

Lehrstraße 25 ist eine Parterrewohnung, 3 Zimmer, Küche, auf 1. April zu verm. Näh. Nerostraße 38. 147

Lehrstraße 33 ist der 2. Stock, 3 Zimmer, Küche, Keller, auf 1. April zu vermiethen. Näh. Part. 22

Luisenstraße 5, Gartenhaus 1 St., Wohnung von 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermiethen. 7727

Luisenstraße 12, Vorderh. Bel-Et., 3 Zimmer auf 1. April an ruh. Miether. Näh. daselbst bei Frau **A. Meier,** Wwe. 98

Luisenstraße 12, Hinterh. Dachlogis, 3 Zimmer, auf 1. April an ruhige Familie. Näh. Luisenstraße 12, 1 St. 99

Mauergasse 7 3 auch 4 Zimmer nebst Zubehör zu verm. 108

Moritzstr. 48, Hochp., 3 eleg. Zim., Küche 2c. per sof. o. später. Näh. bei Herrn **E. Günther,** Moritzstraße 23, Part. 6606

Moritzstraße 49,

Mittelb., 3 Zimmer u. Küche per 1. April zu verm. 7410

Moritzstraße 50,

1 St., 3 gr. Zimmer, Küche u. Zubehör zu verm. 5706

Müllerstraße 8 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, Gartenbenutzung, auf 1. April 1898 zu vermiethen. 6690

Nerostraße 10, Bdh. 1. St., eine Wohnung, 3 Zimmer, 1 Küche u. Zubehör, auf sofort oder später zu vermiethen. 4691

Nerothal,

Frank-Adolfstraße 3 Zimmer, Küche und Keller auf 1. April zu verm. Einzusehen von 10—2 Uhr Nachmittags. Näh. Nerothal 6. 178

Nicolasstraße 17, Hths. Part., 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermiethen. 221

Oranienstraße 18, 2. Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör per 1. April, auch früher zu vermiethen. Näh. bei **Schmidt,** Papierhandlung, daselbst. 7699

Oranienstraße 22, 3. St., eine schöne Etage von 3 (auch 7) Zimmern mit reichlichem Zubehör zu vermiethen. 7792

Oranienstraße 42, Hth. 1 St., schöne 3-Zimmerwohnung auf 1. April zu verm. Näh. daselbst Part. rechts. 151

Oranienstraße 51 drei schöne Zimmer, Küche, Speisekammer, 2 Balkons, 2 Keller, 1—2 Mansarden 2c. zum 1. April 1898 zu vermiethen. Näh. daselbst 3. St. r. 7785

Oranienstraße 53,

Hinterh., 2 Wohnungen à 3 Zimmer und Küche zu vermiethen. Näh. bei **Chr. Fischer.** 41

Oranienstraße 53, Mittelbau, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermiethen. 68

Parkweg 1,

in schöner Lage, ganz nahe dem Kur-, part, ist eine Wohnung im 1. Stock von 3—4 Zimmern auf sofort, eventl. auch später zu vermiethen. Näh. im Hause selbst. 4776

Philippsbergstraße 2 3 Zimmer, Speisekammer nebst Zubehör und Mitbenutzung des Gartens sofort zu vermiethen. Keine Doppelwohnung. 7500

Philippsbergstr. 4 Frtp., 2 Z., K. u. Zub., auf 1. April. 218

Philippsbergstraße 5 Wohnung von 3 großen Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. 1 St. 7405

Philippsbergstraße 23 eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April billig zu vermiethen. 199

Richtstraße 2 schöne Wohnung von drei Zimmern, Küche, nebst Zubehör, im 3. Stock, zum 1. April 1898 zu vermiethen. Näh. daselbst 1 St. rechts. 7467

Richtstraße 3, Mittelbau, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermiethen. 149

Riehlstraße 4

schöne 3-Zimmer-Wohnung auf 1. April 18.8 zu vermiethen. 7181

Richtstraße 5, Bdh. 1 St., 3 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubehör auf 1. April zu vermiethen. Näh. Part. 7693

Richtstraße 6 3-Zimmerwohnung z. 1. April z. verm. 76

Riehlstraße 8,

Mittelb., zwei sehr schöne geräum. Dreizimmer-Wohnungen (Part u. 2. Stock) per 1. April an ruhige Leute zu vermiethen. Näh. Vorderhaus Parterre. 152

Richtstraße 9 schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Zubehör auf 1. April zu vermiethen. Näh. Vorderh. 2 St. l. 7044

Röderallee 26 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u. Zubehör, billig zu vermiethen. Näh. bei **Wolff** daselbst. 6664

Röderstraße 7 drei Zimmer mit Zubeh. a. 1. Januar z. v. 6622

Römerberg 10 ist eine Wohnung im Vorderhaus Parterre von 3 Zimmern u. Küche nebst Zub. auf 1. April zu vermiethen. 128

Scharnhorststraße 2 Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör (kleines Gärtchen) zu vermiethen. Näh. No. 4, Part. 143

Scharnhorststraße 4 Wohnung von 3 Zimmern, im Hinterh., zu vermiethen. Näh. Vorderh. Part. 144

Schulberg 11 schöne Wohnung, 3 Zimmer Küche 2c., auf April zu vermiethen. Näh. Part. rechts. 205

Schwalbacherstraße 47 Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör im 2. Stock auf sofort oder später zu verm. Näh. 1 St. 4283

Schwalbacherstraße 57

Giebelwohnung von drei kleinen Zimmern, Küche und Keller zu 260 Mk. per 1. April an ruhige Leute zu vermiethen. 183

Kl. Schwalbacherstraße 3, nächst der Kirchgasse, eine abgeschl. Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. daselbst Part. oder Oranienstraße 19, Hth. Part. 200

Sedanstr. 4

3 gr. Z., Küche u. Zub. (Closet im Abschl.) auf 1. April zu vm. Näh. 1 L. 7822

Sedanplatz 4, Hinterh., schöne Wohnung von 3 Zimmern u. K. auf 1. April zu verm. Näh. Vorderh. Parterre. 155

Sedanstraße 7 ist im Vorderhaus eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. April zu verm. Näheres Part. 75

Sedanstr. 10,

2 Tr., sehr schöne geräum. 3-Z.-W. p. 1. April zu v. Näh. Part. 7748

Sedanstraße 13,

Hth., 3-Zimmer-Wohnung mit Zubehör zu vermiethen. **Frau Dembach, Wwe.** 65

Steingasse 3 schöne 3-Zimmer-Wohnung auf 1. April zu vermiethen. 60

Steingasse 11 ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör per 1. April zu vermiethen. Näh. Part. 69

Stiftstraße 12, H., 3 Z. mit Balkon, Küche, Mans. per 1. April zu vermiethen. 7813

Eine schöne Wohnung, 3. Etage, 3 Zimmer mit daranstoßender Kammer, Mansarde, nebst sonstigem Zubehör per 1. April 1898 zu vermiethen. Einzusehen von 10—12 und 3—5 Uhr **Taunusstraße 7.** 7652

Walramstraße 19 eine schöne Wohnung, besteh. aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, auf 1. April zu vermiethen. Näh. im Laden. 7595

Webergasse 39 eine Wohnung, **Erdgeschoß,** 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, per 1. April zu vermiethen. Näh. Thoreingang rechts 1. Stock. 139

Webergasse 42, Hinterhaus, 3 Zimmer, Küche, Keller auf 1. April zu vermiethen. N. bei **Heinr. Jung II.** 7893

Weilstraße 5 ist eine schöne Wohn., 3 Zimmer, Küche u. Zubeh., per 1. April zu verm. Näh. Weilstraße 7, Part. 232

Weilstraße 14

Wohnung von 3 Zimmern, Küche z. 1. April zu vm. N. R. 195

Wellritzstraße 33, Mittelb., Wohnung, 3 Zimmer im Abschluß mit Zubehör preisw. per 1. April zu vermiethen. Näh. Dotzheimerstraße 47 a. 88

Wellritzstraße 14, Vorderh., 1. Etage, 3 Zimmer nebst Zubehör per 1. April zu vermiethen. 120

Wellritzstraße 51 schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubeh. per 1. April zu vermiethen. Näh. Bertramstr. 13, Bdh. P. 7895

Westendstr. 1,

2 St., 3 Zimmer mit Balkon, Küche u. Zubehör Wegzugs halber sofort oder später bill. zu verm. Näh. im Eckladen. 7178

Westendstraße 4, 1. St., Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. reichl. Zubehör, auf 1. April zu vermiethen. Näh. Part. 190

Westendstraße 6 Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, zwei Keller und Zubehör auf 1. April zu vermiethen. 151

Wörthstraße 2,

Gartenlieferung, Part.-Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. April an ruh. Leute zu verm. Näh. 1 St. hoch. 7835

Zimmermannstraße 6 sind 2 Wohnungen, je 3 Zimmer mit reichlichem Zubehör, Vor- und Hintergarten, Bleichplatz, auf 1. April 1898 zu vermiethen. Näh. Moritzstraße 3, 1. 7849

Zimmermannstr. 9 Wohn., 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April 1898 zu verm. Näh. daselbst 3. St. 7258

Eine schöne Wohnung von 3 großen Zimmern und Küche im Mittelbau. Näh. Bertramstraße 11, Part. 7042

Drei Zimmer u. Küche, in der Nähe der Bahnhöfe, zu verm. Näh. Ellenbogengasse 5. 7789

Eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 schönen Zimmern, Balkon, sonst. Zubeh., belegen in freier gesunder Lage, ist zum Preise von 420 Mk. per 1. April zu vermiethen. Näheres zu erfragen Gustav-Adolfstraße 1, Parterre rechts. 125

Freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör an ruhige reinl. Leute zu vermiethen. Näh. Kirchgasse 40. 6838

Schöne Wohnungen von 3 Zimmern nebst Zubehör in guter Lage, mit oder ohne Balkon, billig zu vermiethen. Näheres Platterstraße 12. 7617

Mansardwohnung, 3 Zimmer und Zubehör (Abschluß), zu verm. Näh. Nerderstraße 29, Eckladen. 6057

Wohnungen von 2 Zimmern.

Adelheidstraße 33, Seitenb., Frontspitz-Wohnung v. 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermiethen. 55

Adlerstraße 6 eine Wohnung, 2 Zimmer Kammer zu verm. 7603

Adlerstraße 8 ist eine schöne 2-Zimmer-Wohnung auf 1. April zu vermiethen. Näh. Parterre. 170

Adlerstraße 16 a 2- u. 3-Zimmerwohn. per April zu verm. 138

Adlerstraße 48 2 Zimmer und Küche a. e. kl. Fam. zu v. 104

Adlerstraße 28a, im Eckladen,

ist eine 2-Stock-Wohnung von 2 Zimmern und Küche, eine Dachwohnung von 2 Zimmern und Küche, eine Dachwohnung von 1 Zimmer und Küche mit Abschluß zum 1. April und eine Wohnung gleich zu vermiethen. 106

Adolphs-Allee 6, Hinterhaus, 2 Zimmer, Küche 2c. z. v. 105

Adolphstr. 5,

Vdh., **2 sehr gr. Zimmer** und Zubehör, auf 1. April preisw. zu v. Näh. daselbst Nachm. 7526

Albrechtstraße 8 Mansardwohnung von 2—3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermiethen. 145

Albrechtstr. 30 Frontspitz-Wohn., 2 Z. nebst Zubeh., z. v. 227

Albrechtstraße 35, Hth. Part., 2 Zimmer u. Küche auf gleich oder später zu vermiethen. 7353

In meinem Neubau **Bertramstraße 21** sind Wohnungen von **2 und 3 Zimmern** nebst Küchen und sonstigem Zubehör auf 1. April u. J. zu vermiethen. **A. Wolff,** Architect. 7011

Bleichstraße 30, Neubau, sind Wohnungen von 2 Zimmern, Küche, 1 Mansarde u. 2 Kellern per 1. April zu vermiethen. Näh. bei Herrn **Kimbel,** Hermannstraße 15, und bei **Grüter,** Bismarckring 8. 7736

Bleichstraße 33, 1. St., 2 Zimmer, Mansarde, Küche, Keller, auf 1. April zu vermiethen. 28

Bleichstraße 33

eine Wohnung, Hinterhaus 2. Stock, 2 Zimmer, Küche, Keller, auf 1. April zu vermiethen. 29

Casteistraße 7 schöne abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zub., an ruhige Familie auf 1. April zu verm. 7882

Dotzheimerstraße 8, Hinterhaus 1 Treppe, 2—3 Zimmer 2c. zu vermiethen. 7746

Dotzheimerstraße 13, Seitenb. (Gartenh.), Parterre-Wohnung, 2 Zimmer, Küche 2c. auf 1. April zu vermiethen. 88

Dotzheimerstr. 17 Frontspitzwohn., 2 Z. u. Küche, zu v. 7259

Dotzheimerstraße 18 zwei große freundliche Zimmer, Küche, Abschluß und Zubehör auf 1. April zu vermiethen. Näh. bei **W. Brakt** daselbst, Mittelbau. 161

Dotzheimerstraße 34, Seitenbau, Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller, per April zu verm. Näh. Part. 126

Dotzheimerstraße 42 sind schöne 2- und 3-Zimmer-Wohnungen im Hinterhaus auf 1. April 1898 zu vermiethen. Näh. daselbst Hinterh. Part. bei **Müller.** 1

Drudenstraße 3 2 Zim. mit Zubeh. zu verm. Näh. Laden. 237

Feldstraße 23 eine Parterrewohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller zu verm. Näh. Lehrstraße 1. 101

Frankenstraße 10 ist eine sehr schöne Balkonwohnung, sowie eine von zwei und drei Zimmern mit Zubehör auf 1. April preiswürdig zu vermiethen. 150

Frankenstraße 11 zwei Wohnungen von 2 Zimmern u. Küche, 1. Stock u. Mansardwohn., zu verm. Näh. ned. im Laden. 159

Frankenstraße 14, Hth., 2 Z. u. K., g. f. Wäscherei, auf 1. April zu vermiethen. 6

Frankenstraße 14, Dachl., 2 Z. u. K. auf 1. April zu verm. 19

Frankenstr. 23 M.-W., 2 Z., K., m. Glasabschl. N. 1 St. 7630

Friedrichstraße 10, Stb., 2 Zimmer, Küche u. Zubehör (abgeschl.) an ruhige Familie per 1. April oder früher zu verm. 172

Friedrichstraße 21 ist im Seitenbau eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Zubehör mit **Werkstatt** auf 1. April zu vermiethen. Näh. daselbst Vorderhaus, 2. St. 211

Gustav-Adolfstraße 7 ist eine kl. Frontspitzwohnung, best. aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör (Abschluß), an ruhige Familie zu vermiethen. Preis 250 Mk. Näheres Part. 135

Helenenstraße 14 Mansdh., 2 Z. u. K., an ruhige Leute auf gleich oder später zu verm. Näh. Bdh. 1. Stock. 109

Hellmundstraße 8, Hth., schöne 2-Zimmer-Wohn. zu verm. 51

Hellmundstraße 35 eine Mansarde-Wohnung, 2—3 Kammern, Küche, Keller, per 1. April zu vermiethen. 164

Hellmundstraße 37, Hth. 2. St., sch. abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubehör, zu vermiethen. Näheres Vorderhaus Part. 82

Hellmundstraße 51 zwei Zim. u. Küche (im Abschl.) zu v. 184

Herderstraße 4, Flügelbau, 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermiethen. Näh. Vorderhaus Part. r. 114

Hermannstraße 19, P., 2 Z., Küche, Mans. per April zu v. 52

Hermannstraße 26 c. Wohnung im Vorderhaus, 2 Zimmer und Küche zu vermiethen. 7867

Jahnstraße 38, Vorderhaus, abgeschlossene Parterrewohnung von 1 Wohnzimmer und kleinem Schlafzimmer, Küche und Zubehör an kinderlose Familie zu vermiethen. Preis 300 Mk. Näheres Parterre bei **Hess.** 6881

Jahnstraße 38

ist eine frdl. Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Mansarde zu verm.

Jahnstraße 38, Hinterh., abgeschl. 3. St., 2 Zimmer, Küche und Mans., z. 1. April (Preis 300 Mk.). Näh. Part. **Hess.** 160

Karlstraße 39 zwei Zimmer, Küche an ruhige kleine Familie auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. Bdh. P. l. 7584

Karlstraße 44 eine Frontsp.-Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. April zu vermiethen. 173

Kellerstraße 10 schöne Wohnung von 2 Zimmern u. Küche mit großer Mans. zu verm. Preis 270 Mk. Näh. das. 2 St. 175

Kellerstraße 12, 1. St., 2 Zim. u. Küche p. 1. Jan. z. v. 6618

Kellerstraße 14 schöne freundliche 2-Zimmerwohnung auf 1. April zu vermiethen. 24

(Fortsetzung s. 3. Beilage.)

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 3. Morgen-Ausgabe. Dienstag, den 4. Januar. 46. Jahrgang. 1898.

(Nachdruck verboten.)

Im Banne des Polarkreises.

Von Arthur Linné.

Wenn im Mittelalter der Geschichte kühne Männer von der Märchenwelt des Orients und den Schätzen Indiens zu gefahrvoller Forschungsreise verlockt wurden, so ist uns das begreiflich. Auch der Afrikaforscher unserer Tage mag Gut und Blut an die Aufklärung des dunklen Erdtheils setzen, wir haben Sinn für seine Bemühungen, denn auch dort ist noch manches zu holen.

Ganz anders wird uns aber angesichts jener Helden, welche wohlgemuth den Schrecknissen des Arktos entgegenziehen. Wir fragen uns wieder und wieder: Was giebt es dort zu suchen, was zu hoffen?

Es ist zunächst der Nordpol selbst, der Schnittpunkt der Erdmeridiane, auf den sich unser Auge richtet, wie bezaubert vom Knopf des Magnetiseurs. An der ganzen Heldenthat Andrees interessiert am lebhaftesten die Frage: Wird er denn auch den Pol erreichen? Nach unserer Ueberzeugung ist das ziemlich unwesentlich, denn ganz sicher unterscheidet sich dieser Punkt durch nichts von seiner Umgebung. Nur daß stets dieselben Sterne über dem Horizonte sind, daß diese nicht auf- noch untergehen, daß die Sonne auf die Dauer eines ganzen halben Jahres lang den leidigen Tag spendet, um uns das nächste Halbjahr in leidiger Nacht zu lassen. Und dieser Punkt ist nicht einmal für alle Zeiten derselbe, er ändert seinen Ort stets mit der Lage der Erdachse schon merklich in der kurzen Spanne von 10 Jahren, wandelbar wie alles hienieden. Vor Zeiten hat die Erdachse wahrscheinlich eine Lage gehabt, daß die heutigen Gegenden von Spitzbergen und Nordsibirien auf den 50. Grad der Breite zu liegen kamen; Kohlenlager daselbst sind beredte Zeugen ehemaliger Vegetation.

Der Nordpol ist auch nicht der Strahlenpunkt für die magnetischen Kraftlinien der Erde. Der magnetische Nordpol ist vielmehr längst in der Halbinsel Boothia Felix entdeckt, welche in das amerikanische Eismeer ragt. Ein zweiter Punkt stärkster magnetischer Wirkung findet sich außerdem in Sibirien.

Ebenso fallen die Gegenden größter Temperatur-Minima, die sogenannten Kältepole der nördlichen Erdhälfte das eine in die Mulde von Jakutsk, das andre in die arktische Inselflur Nordamerikas, wie man Jahre hindurch aus dem Verlauf der Isothermen, der Linien gleicher Wärme, ersehen hat. Also hat der Nordpol auch in meteorologischer Beziehung keine anderen Erlebnisse, und ist der Witterungscharakter am geographischen Nordpol vermuthlich nicht anders, als der der Hudsonsbailänder oder Lapplands. Schneestürme werden dort nicht häufiger sein und nicht schrecklicher als in den Tundren am untern Ob oder am Mackenzie. Die Gefahren, welche der Schifffahrt im Eismeer drohen, daß das Fahrzeug einfriert, erdrückt wird oder von den Schollen besetzt, mehren sich nicht mit dem Vorrücken nach dem 90° nördlicher Breite. Also könnte nur der Umstand in Betracht kommen, daß der Pol inmitten der zugänglicheren und bis jetzt erreichten Gegenden des Polarmeeres läge. Das ist aber nicht so, sondern von der Grönländischen und Spitzberger Seite sind wir dem Pole um mindestens 5° näher gekommen, als von der Behringsseite.

Was endlich die Beobachtung des nach seiner Natur noch immer räthselhaften Nordlichtes belangt, so ergeht es diesem Phänomen wie dem ebenso prächtigen Regenbogen, den nun nur sieht, wenn man nicht darin steht. Der Strahlenpunkt der Nordlichter fällt mit dem Punkte größter magnetischer Wirkung meist zusammen. Der Standpunkt des Beobachters muß also in der Umgebung dieser Stellen, auf Labrador, Lappland oder sonst wo gewählt werden. Nur braucht es nicht gerade der Nordpol zu sein.

Die internationale Polarforschung von 1882/83 hatte es sich denn auch nicht angelegen sein lassen, den Nordpol zu erreichen, sondern sie hat ihre Stationen über das erreichbare Polargebiet vertheilt. Aus den Beobachtungsergebnissen der deutschen Station am Kingusfjord in der Davisstraße sehen wir, auf welchen Gebieten sich die Forschung zu bewegen hat. Der Luftdruck unterlag ganz wie in niederen Breiten dem Einfluß vorüberziehender Depressionen, war jedoch im Allgemeinen nicht niedriger, wie man wegen der geringeren Höhe der Atmosphäre an den Polen annehmen sollte. Die Lufttemperatur erreichte den tiefsten Stand von — 36° im Februar; der Gegensatz zwischen Sommer- und Winterwärme betrug bis 60°. Die Feuchtigkeit der Luft war im Sommer am reichlichsten. Winde hatten meist die Geschwindigkeit von 6 Km. die Stunde, und nur ein einziger Schneesturm mit 13 Km. fällt in das ganze Beobachtungsjahr. Endlich erstreckten sich die meteorologischen Beobachtungen auf Bewölkung und Niederschläge, und auch hierin trat gar nichts hervor, was den Polargegenden eigenthümlich gewesen wäre. Den zweiten Abschnitt umfassen die magnetischen Beobachtungen über die Deklination und Inklination der Magnetnadel, die Intensität des Erdmagnetismus, die Erdströme und die Störungen zur Zeit des Nordlichts. Alle diese Beobachtungen erhalten erst ihren wahren wissenschaftlichen Werth dadurch, daß an andern Orten des Polargebietes, sowie auch der Kulturstaaten des Kontinents ebensolche gleichzeitig angestellt werden, mit denen zusammengehalten erst ein Bild vom Verlaufe der magnetischen Kraftlinien oder von der allgemeinen Wetterlage sich bilden läßt. Die astronomischen Beobachtungen sollten zunächst genau den Ort der Station bestimmen, sowie zur Regulierung der Zeitangaben dienen, doch zog man auch anderes hinein, wenn gleich Hände und Gesicht unter dem Frost arg litten. Die nächste Abtheilung umfaßt die Medicin, Zoologie und Botanik, und hier ist namentlich die Tiefseeforschung von Wichtigkeit. Endlich kommen dann die unvermeidlichen Aufgaben des Geographen dazu, die Terrainzeichnungen und Vermessungen. Mit größter Sorgfalt ist zu alledem noch das Funktionieren der Instrumente zu prüfen, damit deren Fehler in Rechnung gezogen werden können. Wer könnte gleiche Sorgfalt auf einer nur flüchtigen Reise anwenden, wo er zudem noch auf sein Fahrzeug alle Aufmerksamkeit verwenden muß?

Andere Fragen über das ungeheure noch unerforschte Polargebiet von 250 Meilen Radius können sich darauf erstrecken, ob dort oben ein Continent, eine Inselflur oder ein Meer ist. Es wäre müßig, darauf eine andere Antwort zu geben als die, daß alles drei möglich ist. Die Effekten der Jeanette, welche 81 bei den Neusibirischen Inseln nördlich von Asien verunglückte, sind innerhalb drei Jahren an der Ostküste von Grönland angetrieben, so daß sie wahrscheinlich den Seeweg nicht weit am Nordpol vorbei genommen haben. Die Meeresströmung, welche unter dem Namen Labradortrift and dem nördlichsten Theile der Baffinsbai ihren Weg nimmt, hat wahrscheinlich ihren Ursprung nicht am Pol, sondern ist vielmehr identisch mit dem Theile des Golfstromes, welcher bei Island nach der Grönländischen Küste abbiegt. Was aber auch über die Vertheilung von Land und Wasser im Polargebiete die Zukunft feststellen mag, soviel ist sicher, daß es für Handel und Schifffahrt nicht mehr Nutzen bringt, als das Auffinden der Nordwest- und der Nordostdurchfahrt in den Pacifischen Ocean, welche das Problem früherer Nordpolexpeditionen war, und daß für die Großfischerei kein Gebiet erschlossen wird, in das nicht schon längst ein kecker Walfischfahrer vorgedrungen wäre.

Vermiethungen

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Wohnungen von 2 Zimmern.

Kirchgasse 25, Seitenbau, eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche an kleine ruhige u. anständige Familie zu verm. 7834
Lehrstraße 12 eine Dachwohnung, 2 Zimmer und Küche, neu hergerichtet, auf gleich oder später. 7695
Lehrstraße 31, Part. und 1. Stock je eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermiethen. 186
Luisenstraße 21 eine schöne Mansarde-Wohnung von 2 Zimmern u. Küche zu vermiethen. Näh. daselbst 1. Stock. 167
Metzgergasse 25 ist eine kleine Mans.-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, sofort zu vermiethen. Näh. Grabenstraße 14. 7495
Moritzstraße 6, Seitenbau, 2 Zimmer und Küche auf 1. April zu vermiethen. 47
Moritzstraße 32 Dachwohnung, 2 gr. Zimmer, Küche 2c., per 1. April. Näh. Vdhs. Part., Morgens 9—11 Uhr. 224
Moritzstraße 48 Dachlogis, 2 Zimmer u. Küche, per sofort oder später zu verm. Näh. daselbst Hth. Part., 9—5 Uhr. 5494
Nicolasstraße 17 Frontspitze, 2 Zimmer, Küche u. Zubeh. per 1. Dezember zu vermiethen. 7309
Oranienstraße 53, Hinterh., eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, zu vermiethen. Näh. bei **Chr. Fischer**, Maurermeister. 40
Oranienstraße 54, Mittelbau, schöne Wohnung, 2 große Zimmer, Küche, Keller mit u. ohne Werkstätte, mit Feuergerechtigkeit, per 1. April zu vermiethen. 10
Platterstraße 28 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermiethen. Näh. daselbst 1. St. 207
Platterstraße 24 eine Wohnung von 2 Z., 1 Küche, 1 K. auf gl. od. 1. April zu vermiethen. 7890
Platterstraße 56 2 Zimmer, Küche, K. per 1. April zu vm. 82
Rheinstraße 37 Frontsp., 2 Z. u. K., zu verm. Näh. 1 r. 7705
Rheinstraße 89 Frontspitze, 2 Zim. u. Küche, an kinderlose Fam. für 250 Mk. zu verm. Näh. **Schmidt**, Emserstr. 71, l. 7871
Rheinstraße 97 ist die Frontspitzwohnung, 2 Zimmer, Küche u. Keller, auf 1. April an ruhige Leute zu vermiethen. Näh. Rheinstraße 95, Part. 7874
Rheinstraße 107 abgeschlossene Frontspitzwohnung, 2 gr. Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. April 1898 an ruhige Partei zu vermiethen. Näh. Part. oder im 3. Stock. 7671
Riehlstraße 2 schöne Wohnung von 2 Zimmern u. Küche (Gth.) auf 1. April zu verm. Näh. Vdh. 1 St. r. 187
Röderallee 4 kleine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermiethen. 7158
Röderallee 28 eine Wohn., 2 Zimmer u. Küche, zu verm. 223
Röderstraße 11 eine schöne Wohnung im 1. Stock, 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. April 1898 zu vermiethen. 48
Römerberg 6 eine Wohnung, zwei Zimmer, Küche u. Keller, auf 1. April zu vermiethen. 229
Römerberg 15 zwei Zimmer und Küche auf gleich zu verm. 63

Römerberg 23

Dachstockwohnung, 2 Zimmer und Küche preiswürdig per sofort oder 1. Januar zu v. Näh. b. **Meyer**, Kirchgasse 36, 1. 7583
Roonstraße 6, 2, 2 Zimmer, Küche, Keller, Mans. zu verm. Näheres Bleichstraße 22, 3.
Roonstr. 17 2 Zim., Küche auf 1. April zu vm. (Abschluß). 154
Saalgasse 3, Seitenbau, ist eine schöne Wohnung v. 2 Zimmern nebst Küche und Zubehör per sofort zu vermiethen. 7208
Scharnhorststraße 4 2-Zimmer-Wohnung zu vermiethen. 142
Schierstein erstr. 9 zwei Zimmer, Küche u. Keller zu verm. 7873
Schlichterstraße 22 eine schöne Mansardwohnung, 2 Zimmer und Küche auf 1. April zu vermiethen. Näh. Parterre. 152
Schwalbacherstraße 7, Bel-Et., 2 Zimmer mit Balkon, Küche u. Zubehör auf 1. April zu vermiethen. Einzusehen zwischen 4 und 5 Uhr oder Auskunft im Cigarrenladen. 70
Schwalbacherstraße 24 ist die Frontspitze, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April zu v. 25
Schwalbacherstr. 25, Mitth., Dachw., 2 Z. 2c., a. 1. April. 56
Schwalbacherstraße 28, Hinterhaus 1 St., Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu verm. Näheres Vorderhaus Part. 120
Schwalbacherstraße 37, Hinterhaus, 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör per 1. April zu vermiethen. 122
Schwalbacherstraße 49 sind im Hth. 2 Wohnungen im 1. u. 2. Stock à 2 Zimmer u. Küche auf 1. April, sowie eine Dachwohnung von 3 Zimmern u. Küche auf sofort oder später zu verm. Näh. Schwalbacherstraße 47, 1 St. 176
Schwalbacherstraße 71 eine Wohnung, 2 Z. u. Küche, Hint., sof. zu vm. u. eine Dachwohn., 2 Z. u. Küche, auf 1. April zu verm.
Sedanstraße 4 zwei ineinandergehende Zimmer mit Keller und Kochofen zu vermiethen. Näh. 1 St. l. 15
Sedanstraße 4 Wohnung von 2 gr. Zimmern, Küche und Zubehör zum 1. April zu vermiethen. Näh. 1 St. l. 18
Steingasse 10, Stth. 1 St., neu hergerichtete Wohnung, 2 Zim., Küche u. Zubeh., an kl. Familie sofort zu v. Näh. Laden. 7475
Steingasse 15, 1. St., 2 Zimmer mit Zubehör auf 1. April 1898 zu vermiethen. Näh. daselbst nebenan bei Herrn **Rossel.**
Steingasse 28 eine abgeschl. Part.-Wohnung, 2 Zimmer u. Küche mit Zubehör, sofort zu vermiethen. 7372
Steingasse 38 zwei Logis, jedes 2 Zimmer, Küche, Keller, mit Abschluß, auf 1. April 1898 zu verm. Näh. 1 St. r. 21

Walkmühlstraße 19

Wohnung von 2 Z. u. K. 2c. (Glasabschluß) per 1. April an ruhige Miether zu vermiethen. 156
Webergasse 42, Seitenbau, 2 Zimmer, Küche, Keller auf 1. April 1898 zu vermiethen. Näh. bei 7892
Heinrich Jung, Vorderhaus.
Webergasse 54, Neubau, 3 Jahre bewohnt, 2 Zimmer m. Zubehör, im Flügelbau, auf gleich od. später preiswerth zu vermiethen. Näh. 2 St. hoch links u. Dotzheimerstraße 47a. 83
Weilstraße 10, Hinth., Parterre-Wohnung von 2 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermiethen. 62
Wellritzstraße 14, Hth., Dachwohnung, 2 Zimmer, Küche, per 1. April zu vermiethen. 119
Wellritzstraße 18, Seitenbau, eine Dachwohnung, 2 Zimmer und Küche, an ruhige Leute per 1. April zu vermiethen. Näh. Vorderhaus Part. 137
Wellritzstraße 30 eine Wohnung, 2 Zimmer und Zubehör, sofort oder per 1. April zu vermiethen. 7655
Wellritzstraße 33, Vorderhaus 2 St. hoch, im Abschl., 2 Zim., Küche u. Keller preisw. per 1. April zu vermiethen. Näheres Dotzheimerstraße 47a, 1 St. 87
Wellritzstraße 37 Dachwohnung, zwei Zimmer, Küche 2c., auf 1. Januar zu vermiethen. 7407
Westendstraße 24, 1, eine schöne Mansardwohnung, 2 Zimmer und Küche, an ruhige Leute zu vermiethen. 7142
Wilhelmstraße 12, Gartenbau, ist im Dachstock e. Wohnung von 2 Zim. u. Küche auf sofort zu verm. Näh. das. P. 7231
Wörthstraße 19 Frontsp.-Wohn. v. 2 Zim., Küche u. Keller nur an ruhige kinderlose Leute per 1. April zu verm. 182
Wohnung, 2 Zimmer u. Küche nebst Zubehör. Näh. Nerostraße 35/37, 1. 6146
Freundliche 2-Zimmer-Wohnung an ruhige kinderlose Leute zu vermiethen. F 317
Kath. Leseverein (Casino), Luisenstraße 27.
Ein Dachlogis, 2 Zimmer u. Küche, auf 1. April zu vermiethen. Näh. Sedanstraße 6, Hth. 1 St. 103

Wohnungen von 1 Zimmer.

Adlerstraße 47 eine Wohn. v. 1 u. 2 Z. a. 1. April z. vm. 157
Adlerstr. 48, Dachl., 1 Z. u. K. an r. Leute zu v. (12.50.) 7532
Albrechtstraße 12 Frontsp., 1 gr. Zimmer, Küche und Keller an kinderl. ruh. L. auf 1. April, auch früher zu verm. Näh. Seitenbau 1 St. Daselbst ist auch ein Zimmer zu verm. 7865
Albrechtstraße 14 Dachwohnung, 1 Zimmer, Küche, Keller, auf gleich zu vermiethen. Näheres im Laden. 7750
Bertramstraße 9, Hinterhaus, Wohnung von 1 und 2 Zim., Küche und Zubehör zum 1. April zu vermiethen. Näheres daselbst bei Buchbinder **Miert.** 81
Bismarckring 14, Hth., Wohnung, 1 Zimmer und Küche im Abschluß, per 1. April 1898. Näh. Vdh. Part. 203
Bleichstraße 25, Hth. Part., ein Zimmer, Küche und Keller an einzelne Leute sofort zu verm. N. Rheinstraße 95, Part. 7876
Frankenstr. 23, Vdhs. P., 1 Z., Küche a. 1. April. Näh. 1. 232
Gustav-Adolfstraße 14 Wohn., 1 Z. u. K., auf April zu v. 206
Helenenstraße 16, Hths., Mansarde-Wohn., 1 Zimmer, Küche, Keller, zu vermiethen. Näh. Mittelbau 1 St. 7515
Hellmundstraße 7, Part. links, ein großes Zimmer, Küche, Keller auf 1. April zu vermiethen. 230
Hellmundstraße 26, Vdhs., Wohnung von 1 Zimmer und gr. Küche auf 1. April zu vermiethen.
Jahnstr. 36, H., E., 1 Z. u. Küche p. 1. April. N. V. P. 214
Kellerstraße 10 Wohnung von 1 Zimmer u. Küche auf sofort od. 1. April an anständige Leute zu verm. Näh. daselbst 2. 174
Mauergasse 13 c. gr. Z. u. Küche auf 1. Januar zu verm. 7507
Michelsberg 28, 1, verschiedene Wohnungen, ein oder mehrere Zimmer mit oder ohne Werkstätte zu vermiethen. 2767
Moritzstraße 6, Hinterhaus, 1 Zimmer u. Küche auf 1. April zu vermiethen. 46
Platterstraße 56 1 Z., Küche u. Zub. auf gl. od. sp. z. v. 117
Römerberg 37, Dchl., 1 Z., K. u. Kell. Näh. Weberg. 18, 1. 7204
Saalgasse 20, Vorderhaus Frontspitze, ist ein kleines Logis, Stube, Kammer und Küche, an ruhige Leute per 1. April 1898 zu vermiethen.
Sedanstraße 4 ein Zimmer u. Küche zu verm. Näh. 1 St. l. 14
Walramstraße 20 ist eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche und Keller zu vermiethen. 6825
Weilstraße 10, Vorderh., Frontspitzw., 1 Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermiethen. 71
Wellritzstr. 20 Mans.-Wohn., 1 Z. u. K., an ruh. L. zu v. 204
Wellritzstraße 33, Vorderhaus Part., schön. großes Zimmer u. Küche im Abschluß und Keller, sowie ein kleines Logis im Dachstock per 1. April preisw. zu v. vermieth. Näh. Dotzheimerstraße 47a, 1 St. 86
Wellritzstraße 35 Mansarde-Wohnung, Zimmer, Küche, Kellerabtheilung, an ruhige Leute per 1. Februar zu verm. 96
Ein Zimmer nebst Küche auf 1. April 1898 zu vermiethen. Näh. Taunusstraße 34, Hth. 7587

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Aarstraße 1 ff. Wohnung zu vermiethen. 7790
Adelheidstraße 42 ist die Parterre-Wohnung auf sogleich oder später zu vermiethen. 7454
Adlerstraße 33 fl. sep. Wohn. a. gl. od. sp. zu verm. 7511

Adolphstraße 7

Bel-Etage, selber von Herrn **Dr. med. Böhmer** bewohnt, per 1. April 1898, ganz oder getheilt, zu vm. Näh. Part. 7097
Castellstraße 1 ist eine fl. Mansardenwohnung **sofort** an **ruhige** Leute zu vermiethen. 7858
Zu der **Villa Monbijou,** in erster Kurlage, ist die elegante Parterre-Wohnung, Südzimmer, wieder frei.
Erathstraße 11.
Feldstraße 18 Wohnung mit Stallung für 2 Pferde, Chaisen-Remise 2c. 2c. per 1. April zu vermiethen. 217
Grabenstraße 30 sind fl. Wohnungen zu vermiethen. 183

Eine hochherrschaftl. Wohnung in der Villa San-Remo, Hellstr. 1, nächst der Parkstraße, zu vermiethen 5365

Hirschgraben 24 fr. Dachl., fl. F., billig zu vermiethen. 7161
Hochstätte 13 sind per 1. Januar 2 fl. Wohnungen zu vm. 7469
Lehrstraße 25 c. Frhw. a. 1. April zu vm. N. Nerostr. 38. 146

Michelsberg 8 ein freundl. Dachlogis an ruhige Leute per sofort oder später zu vermiethen. 7064
Michelsberg 9a schönes Dachlogis zu vermiethen. 7607

Villa Nerobergstraße 16

Bel-Etage sofort od. später zu vermiethen. 7499
Nerostraße 13, Bdh., ist eine sehr. Mansardwohnung zum 1. April zu vermiethen. Näh. im 1. St. 7702
Nerostraße 14 ist eine Frontspitz-, sowie eine kleinere Wohnung per 1. April zu vermiethen. Nachmittags einzusehen. 84
Nerostraße 33 ist eine Mansardwohnung zu vermiethen. 148
Nerostraße 40, Seitenb., Wohnung z. verm. Näh. Part. l. 72
Webergasse 46 Dachwohnung auf gleich o. später zu vm. 6609
Wörthstraße 1, P., Mansard-Wohn. an ruh. L. sof. zu v. 7812

Möblirte Wohnungen.

Kapellenstr. 2, 2. Et., möbl. **Wohn.** u. einz. **Zim.** 7492
Kapellenstraße 4, Part., möbl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche 2c., wegen Abreise billig zu vermiethen.
Stiftstraße 2 ist eine Parterre- oder 2.-Stock-Wohnung von 5 Zimmern, möblirt oder unmöbl., zu verm. Näh. Part. 6749

Taunusstr. 48, 1, **hochfeine möbl.** abgeschl. Wohn., 3 gr. Zim. u. Küche, preiswerth zu vermiethen. Näh. daselbst 3. St. 7447
Möblirte, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattete Wohnung zu vermiethen. Vorzügliche Lage. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7658

Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelheidstraße 6, 2, gut möbl. Zimmer zu vermiethen. 6505
Adelheidstr. 34 II. einf. möbl. Part.-Z. zu vm. Näh. das. 231
Adelheidstr. 54, 2. Et., gr. schön möbl. Z. zu v. N. Part. 7432
Adlerstraße 29, 1 l., erh. reinlicher Arbeiter Schlafstelle. 234

Adolphsallee 3, Part., großes, gut möblirtes Zimmer zu verm. 7745
Albrechtstraße 27, Ecke der Moritzstraße, ein gut möblirtes Zimmer an einen Herrn zu verm. Näh. Part. 7639
Albrechtstraße 30, P., sch. m. Z. Auf Wunsch sep. Eing. 7379
Albrechtstraße 35 gr. Salon u. Schlafz. g. e. eing. zu v. 7417

Albrechtstr. 37, 1 Tr., 1 fr. ein g. möbl. Zimmer mit voller Pension zu verm. 7745
Albrechtstraße 37, 1 Tr., erh. ein junger Mann Kost u. Logis.
Albrechtstr. 39, P., 1 sch. möbl. Z., m. od. o. Pens. z. v. 7280
Albrechtstraße 39, 2. Et., gut möblirtes Zimmer zu vermiethen. Preis 15 Mk. 7721
Bärenstr. 4, 2 Tr., schön möbl. Winterz. f. Noble b. 6836
Berirampstraße 11, 1 St. l., freundl. möbl. Zim. zu verm. 127

Bertramstr. 12, 2 r., schön möbl. großes Eck-zimmer mit Balkon z. v. 7887
Bleichstraße 6, 2, c. schön möbl. Zim. u. c. Mans. zu vm. 7757
Bleichstraße 16, Hth. 2, ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.
Bleichstraße 25, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 7680
Bleichstraße 33, Hth. P. l., findet jg. anst. Mann billig Logis.
Bleichstraße 33, Hth. Part. r., einf. möbl. Zimmer bill. zu vm.
Bleichstraße 37, Hth. 2 r. b. Schade, möbl. Z. bill. zu v. 7327
Blücherstr. 18, P. 2 r., m. Z. u. b. Str. 15 Mk. p. M. 7729
Gr. Burgstraße 7, 1 r., gut möbl. Zimmer zu verm. 7555
Delaspeestraße 6, 2, am Markt, eleg. möbl. Zimmer, sep.
Dotzheimerstraße 2 ein möbl. Zimmer zu vm. Näh. Pt. 5243
Dotzheimerstraße 10 sind sofort 2 schön möbl. Fronts.-Z. u. 2 möbl. Z. in 1. Etage auf 1. Januar zu vm. 7412
Dotzheimerstraße 12 z. gr. m. Z., sep., z. 1. Febr. zu vm. 7877
Dotzheimerstraße 18, P. l., sch. möbl. Zimmer sof. zu v. 7057
Emserstraße 19, Villa Friese, möbl. Zimmer mit guter Pens., 60 Mk. mit., zu vm. Hatless. elektr. Bahn. 7167
Feldstraße 27 ein möbl. Part.-Zim. zu verm., sep. Eingang. 43
Frankenstraße 6, Part., möbl. Zim. (sep. Eing.) z. verm. 7791
Frankenstraße 12, 2 l., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 5823
Frankenstraße 15, 1 l., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 6905
Frankenstraße 28, 1 l., erh. reinl. j. Leute Kost u. Logis. 7185
Friedrichstraße 7 schön möblirtes Schlaf- und Wohnzimmer mit Balkon sofort zu vermiethen. 7242
Friedrichstraße 8, Hth. 2 l., gut möbl. Zimmer sof. bill. zu vm.
Friedrichstraße 21, 1, möblirtes Zimmer zu vermiethen. 7645
Friedrichstr. 50, 2 r., ist e. gut möbl. Z. m. sep. Eing. z. v. 141
Gerichtsstraße 3, Part., möblirtes Zimmer zu vermiethen. 7690
Gerichtsstraße 5, Part., schön möbl. Zimmer zu verm. 6180
Goethestraße 1 möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 7795
Grabenstraße 26, 3, möbl. Z. mit od. ohne Pension billig. 7793
Häfnergasse 10, 1 r., möblirtes Zimmer zu vermiethen. 7772
Helenenstraße 4, 1, einfache u. bess. möbl. Zimmer zu vm. 2838
Hellmundstraße 3, 2. Et. r., u. Dotzheimerstraße, möbl. Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermiethen.
Hellmundstraße 12 möbl. Parterre-Zimmer mit sep. Eingang an einen Herrn zu vermiethen. 7799
Hellmundstraße 15, 2, gut möbl. Zim. mit u. ohne Pens. z. v.
Hellmundstraße 17, 1, möbl. Z. m. od. o. P. zu verm. 7889
Hellmundstraße 18, 2 Tr., erh. jg. Mann Kost u. Logis. 7794
Hellmundstraße 29, P., möbl. Zimmer, sep. Eingang, zu verm.
Hellmundstraße 30 c. heizb. m. Mans. m. od. o. K. zu v. 7669
Hellmundstraße 36, 2 St., ein sep. möbl. Zim. zu verm. 7503
Hellmundstraße 37, Hth. 1, schön möbl. Zimmer zu verm.
Hellmundstr. 39 eine gut möbl. Mans. zu v. N. 1 St. r. 7709
Hellmundstraße 59, 2 r., gut möbl. Zimmer zu vermiethen.
Hellmundstraße 54, Bdh. 1 St., ein schön möbl. Zimmer zu vermiethen. Zu erfragen Part. 7854
Hermannstraße 2, 1 St., erh. anständ. j. Mann sofort Logis.
Hermannstraße 7, im 1. St., elegant möblirte Zimmer auf sofort zu vermiethen. 6996
Hermannstr. 12, 1, sch. m. Z. m. P., M. 9 Mk., a. N. 7701
Hermannstr. 20, 2 Tr. r., schönes möbl. Zimmer zu v. 7352
Hermannstraße 24, 2, möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten mit oder ohne Pension zu verm. 7771
Herrngartenstraße 10, 1. Et., 1 gr. gut möbl. Z. zu v. 7684
Hirschgraben 5, 2 r., freundl. möbl. Zimmer zu vermiethen.
Hirschgraben 22, 2 St., freundl. möbl. Zimmer zu verm. 7397
Jahnstraße 5, Hth., l. reinl. Arb. Logis erh. 7655
Jahnstraße 22, Part., möbl. Zimmer zu vermiethen. 6793
Jahnstraße 34, 2 r., möblirte Zimmer zu vermiethen.
Jahnstr. 36, P., gr. sch. möbl. Z. (sep. E.) an anst. Herrn. 5571
Kaiser-Friedrich-Ring 14, P., 1 l. m. Salon u. Schlafz. z. v. 7868
Kapellenstraße 27, 1, elegant möbl. Zimmer mit Balkon zu vermiethen.
Karlstraße 30, Bdh., möbl. Zimmer zu verm. 7592
Karlstraße 35, 1, einf. möbl. Part.-Z. auf sofort zu vm. 5882
Karlstraße 35, 1, schön möbl. Zimmer sehr billig zu verm. 6911
Karlstraße 38, Hth. 1 r., sch. möbl. Zimmer bill. zu vm. 7753
Lehrstraße 5, 1, sch. m. B. m. o. ohne P., m. c. od. zwei B. b.
Lehrstraße 25, 1 l., sch. möbl. Z. (freie Aussj.) b. zu vm. 6279
Lehrstraße 33 ein möbl. Part.-Zimmer (separat) zu verm. 7462
Luisenplatz 2 hübsch möbl. Zimmer mit Pension zu verm. 7275
Luisenstraße 15, 1, schön möbl. Z. zu vermiethen. 7706
Luisenstraße 16, 2. Et., sind möblirte Zimmer zu verm. 7324
Mainzerstraße 44 2—3 möbl. Zim. mit u. ohne Pens. z. v. 58
Mainzerstraße 66 großes möbl. Part.-Z. sogleich zu vm. 5269

Zum Gambrinus, Marktstr. 20 neu aufgemöblirte Zimmer im 2. Stock mit und ohne Pension zu vermiethen. 7520
Mauergasse 8, Bdh. 2 r., möbl. Zimmer zu vermiethen. 7872
Mauergasse 12, 2, möblirtes Zimmer zu vermiethen. 7134

Mauergasse 19, Hth. 2 St., erh. ein einfaches Mädchen billige Schlafstelle.
Moritzstr. 8, Hth. 2 r., einf. möbl. Zim. (10 Mk.) z. v. 7606

Möblirtes Zimmer zu vermiethen Moritzstraße 17, 2. 6266

Moritzstraße 24, 1, schönes gr. möbl. Zimmer zu vermiethen. 7267
Moritzstraße 30, 2 r., möblirtes Zimmer zu vermiethen. 158
Moritzstraße 54, Hochparterre, schön möbl. Zim. billig zu verm.

Moritzstraße 62, Part., ein Salon und Schlafzimmer mit einem oder zwei Betten zu vermiethen. 7841

Moritzstraße 72, Gartenh. 1 St., ein möbl. Zimmer mit Pension auf gleich oder später zu vermiethen. 6131

Nerostr. 12, am Kochbrunnen, fein möbl. Zimmer f. 20 Mk. monatl. zu verm. 7862
Nerostraße 23, 2. Etage, schön möbl. Zimmer zu verm. 7896
Nerostraße 39 einf. möbl. Zim. (per M. 10 Mk.) zu verm. 7136
Nerostraße 42, 2 rechts, ein möbl. Zim. mit Pension zu b. 5633
Oranienstraße 10, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 6806
Oranienstraße 21, Stb. 1, möbl. Zimmer billig zu verm. 7821
Oranienstr. 55, Hth. Part. l., gut möbl. Zimmer sof. zu v. 6829
Oranienstraße 45, 3, schön möbl. Zimmer mit einem oder zwei Betten, ev. mit g. Pension p. f. zu verm. 3
Philippsbergstraße 12, Part. r., erh. reinl. Arbeiter g. Logis, mit oder ohne Kost. 7820
Philippsbergstraße 15, Part., schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermiethen.
Philippsbergstraße 17/19 sind sehr schön möbl. Zimmer billig zu vermiethen. Näh. im 1. St. r. 7740
Philippsbergstraße 35, Part. l., schön möbl. Zim. z. vm. 7440
Platterstraße 8 ein großes gut möbl. Zimmer zu verm. 7339
Rheinstraße 62, 3, fl. einf. möbl. Zimmer zu verm. 7325
Römerberg 3, 1 St. r., möbl. Zimmer billig zu verm. 7778
Römerberg 29, 2, möbl. Zimmer zu vermiethen. 4160
Römerberg 34, Hth. Part., möbl. Zimmer zu vermiethen. 7827
Saalgasse 18, 1, heizbare möbl. Mansarde f. 8 Mk. zu vm. 7845
Saalgasse 32, Hth. 1 St. l., ein gut möbl. Zimmer zu v. 7721
Sachstraße 6 erhält reinlicher Arb. Schlafstelle. 7406
Sachstraße 23, 2, erh. zwei Pers. Schlafstelle, auch Kost.
Schützenhofstraße 2, 3, gut möbl. Zimmer zu verm. 7063
Schulberg 15, Gartenh. 1 r., erh. solider jg. Mann schönes Log.
Schulgasse 4, Hth. 1 r., erhält reinlicher Arbeiter gutes Logis.

Salon mit Schlafzimmer, elegant möblirt, zu vermiethen Schwalbacherstraße 4. 6304

Schwalbacherstraße 9, 1, freundl. möbl. Zimmer zu vermiethen.
Schwalbacherstr. 37, 1. St., schön möbl. Z. sof. zu verm. 7847
Schwalbacherstraße 45, Frontsp., sch. heizb. möbl. Zimmer auf gleich oder später zu vermiethen.
Schwalbacherstr. 53, 1, sch. möbl. Z., e. W. m. Clav., z. v. 90
Sedanstraße 1, 1 St. r., sch. gr. Zim., fein möbl., z. v. 7195
Sedanstraße 13, Part., ein schön möblirtes Zimmer (separater Eingang) mit guter Pension auf sofort zu vermiethen. 7403
Steingasse 20, Bdh. 2 r., ein möbl. Zim. für 10 Mk. zu v. 7090
Steingasse 20, 2 St. l., A. 15. sch. möbl. Zim. (10 Mk.) zu verm.
Steingasse 35 ist ein möblirtes Dachstübchen zu verm. 6419
Taunusstraße 17, 3, gut möbl. Zimmer zu vermiethen. 7292
Walramstr. 12, Hth. 2 St., erh. sol. jg. Mann sch. Logis.
Webergasse 23 ein großes und ein kleines möbl. Zimmer mit verbind. Thür, auch einzeln, zu verm. Belsh. 1. St. 7592
Webergasse 43, 1 St., möblirtes Zimmer zu vermiethen.
Webergasse 45, 1 St., erhalten ein oder zwei junge bessere Leute schönes Logis mit Kost. 7686
Webergasse 50, Metzgerei, erhalten anst. junge Leute b. Kost und Logis. 226
Weilstraße 3, Bdh., ein möbl. Zimmer zu verm. 7090
Wellritzstraße 1, 1, gut möbl. Zim. an bess. Herrn zu vm. 6963
Wellritzstraße 22, 1 rechts, schön möbl. Zimmer bill. zu verm.
Wellritzstraße 33, 1 St., einfach möblirtes Zimmer (separat) mit oder ohne Pension an ein anständiges Mädchen zu verm.
Wellritzstraße 49, 3 l., schön möbl. Zimmer zu verm. 6979
Wörthstraße 19 ein freundlich möbl. Zimmer zu verm. 6761
Zimmermannstraße 4, Part. l., einfach möbl. Zimmer, 4. Et., billig zu vermiethen. 7838
Zimmermannstr. 8, Hth. 2 r., erh. ein j. Mann Kost u. Logis. Sehr schön möblirtes Zimmer zu vm. Näh. Hermannstr. 7. 6958
Ein reinlicher solider **Arbeiter** erhält sofort billiges Logis. Näh. Mauergasse 19, Hth. 2 St.
Ein freundl. möbl. Zimmer m. oder o. Pension an ein anständiges Fräulein auf gleich oder später zu mäßigem Preise zu vermiethen. Näh. Philippsbergstraße 21, Part.
Reinliche junge Leute erhalten billige Schlafstelle. Näh. Schillerplatz 1, Stb. 1 St. r. 233

An anständigen Herrn od. Dame zwei gut möblirte, schön gelegene Zimmer mit Balkon zu vermiethen. Näh. zwischen 10—12 Uhr Schwalbacherstraße 45a, 1 links.

Ein einfach möblirtes Zimmer an einen sol. jungen Herrn zu vermiethen. Näh. Wellstraße 12, Part. 7802
Ein oder zwei möblirte Zimmer in vornehmer Lage an älteren Herrn auf gleich oder später billig zu vermiethen. Offerten unt. **G. V. 925** an den Tagbl.-Verlag. 208
Anständige Dame findet bei Wwe. gemüthl. Heim mit guter Pension. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 7517
Ein bis zwei möbl. Parterre-Zimmer (sep.) zu vermiethen mit oder ohne Pension. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adlerstraße 47 eine sr. heizb. Mansarde z. 1. Nov. zu vm. 6403
Adlerstraße 49 ist eine Mansarde auf Dezember zu verm. 7350
Albrechtstraße 35 eine schöne gr. Mansarde zu verm. 7840
Bleichstraße 6, 1, heizbare unmöblirte Mansarde zu verm. 7554
Bleichstraße 15 a eine heizbare Mansarde zu vermiethen. 7576
Bleichstraße 16 eine unmöbl. heizbare Mansarde an einz. Person auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 7829
Bleichstraße 21, 2 Tr., leere Mans. an r. Person zu verm. 6763
Dotzheimerstraße 16 eine heizbare Mansarde zu verm. 7544
Emserstraße 10, Part., 2 leere Zimmer mit Balkon (separater Eingang) sofort oder per 1. April zu vermiethen. 166
Emserstraße 40 1 Zim. u. Kammer auf 1. Jan. zu verm. 7572
Frauenstraße 5 ein l. Zim. a. 1. Januar. Näh. 1 St. 7460
Helenenstraße 25 ist im Vordh. 1 St. ein unmöbl. fr. Z. sofort oder später a. e. einzelne Person zu verm. 7546
Hellmundstraße 35 ist eine Dachkammer an ruhige Frau zu vermiethen. Näh. Hellmundstraße 5, 1 l. 7453
Hermannstraße 4 ein großes leeres Zimmer an eine Schneiderin auf 1. Januar zu vermiethen. 7663
Hermannstraße 21, 2 r., l. Zimmer (n. d. Straße) zu vm. 61
Kaiser-Friedrich-Ring 2 Mansarde an einzelne r. Person zu vermiethen. 7720
Karlstr. 37 sch. Frontsp.-Zimmer zu verm. Näh. Part. r. 7861

Langgasse 45 große Mansarde zu verm. Näh. daselbst im Cigarrenladen.

Mauergasse 13 eine heizb. Mans. a. gleich od. später z. v. 201
Moritzstraße 14 Mansarde zum Möbeleinstellen zu verm. 5373
Nerostraße 42 Mansarde an einzelne Pers. zu verm. 7262
Oranienstraße 4 zwei geräumige Zimmer m. Wasserleitung (ohne Küche) m. ap. Glasabschl. u. Z. auf 1. April z. v. N. Part. 12
Oranienstraße 4 gr. R.-Z., l. od. möbl., auf gl. od. sp. z. v. 11
Philippsbergstr. 2 ein Zimmer an einz. Person zu verm. 5740
Röderstraße 6 eine heizbare Mansarde an einz. Pers. zu vm. 7268
Schillerplatz 1, 3. Etage, Abschl. rechts, 2 l. Zimmer zu verm.
Schulberg 9, 1 St., ein leeres Zimmer sofort zu vermiethen.
Schwalbacherstraße 37 e. große Mansarde zu vermiethen. 123
Schwalbacherstraße 53 eine leere Stube a. gleich zu verm. 91
Stiftstraße 1, 1, ein schönes großes Zimmer gleich zu vm. 2781
Stiftstraße 1 eine schöne große Mansarde zu vermiethen. 2782
Walramstr. 13 ein Zim. im 1. St. a. 1. J. zu v. N. L. 7676
Wellritzstraße 46 zwei Zimmer zu vermiethen. 7293
Wellritzstraße 46 Mansarde zu vermiethen. 6323
Westendstraße 24, 1, eine große Mansarde an ruhige Person zu vermiethen. 7141
Zimmermannstraße 4, Part. l., schönes leeres Vollzimmer in feinem Hause, eventl. mit Mansarde und Keller, an einzelnen Herrn oder eine Dame zu vermiethen. 7837
Zimmermannstraße 7 ist eine heizbare Mansarde, event. auch für Aufbewahrung von Möbeln, zu vermiethen. 165
Zwei ineinandergehende heizbare Mansarden an ruhige Leute sofort zu vermiethen. Näh. bei **Chr. Bücher,** Kirchgasse 45. 7129
Eine gr. **Mansarde** an eine ruh. anständige Person auf 1. April zu vermiethen. Näh. Rheinstraße 73, Part. 16

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Bismarckring 12 großer Keller mit sep. Eingang (Schoteneingang) event. als Weinkeller oder Lagerraum, auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. Wellritzstraße 9, 1 St. 5491
Faulbrunnenstraße 5 eine Stallung für 4 bis 5 Pferde mit od. auch ohne Kutscherwohnung zu verm. p. 1. April 1898. 7507
Hellmundstraße 26 ein Keller zu vermiethen.
Herrnmühlgasse 3 ist eine Remise sofort zu vermiethen. 7815
Herrnmühlgasse 9 Keller-Abtheilung zu vermiethen. 6693
Luisenstraße 41 Pferdestand, Remise für zwei Wagen und Heuboden per 1. April zu vermiethen. 7596

Nerostraße 18 ist ein großer Flaschenbierkeller mit Wohnung anderweit zu vm. Näh. im Laden. 6497

Oranienstraße 6 ist ein Lagerkeller, circa 15 Stück haltend, auf gleich oder 1. Januar 1898 zu verm. Näh. bei 1. St. 6560
Schachtstraße 11 ein gr. Keller, für Lager oder Flaschenbierkeller geeignet, zu vermiethen. 5758
Walramstraße 12 Pferdestall für ein Pferd mit oder ohne Wohnung zu vermiethen. Näh. 1 St. 2

Kl. Keller mit Schrotgang, event. mit Wohnung, zum 1. April zu vermiethen. Näheres Adelheidstraße 46, Hth. Part. l. 7844
Zwei Keller, gut. ca. 50 □-Mtr., als Lagerräume geeignet, zu vermiethen. Näh. Moritzstraße 4, 3. 7212
Kellerräumlichkeiten, für jeden Geschäft geeignet, sof. zu verm., event. mit Wohnung dazu. Näh. Oranienstraße 4, H. 1. 7028
Größere Kellerräume, Eis- und Lagerkeller mit Fahraufzug, für jeden Geschäftsbetrieb geeignet, ganz oder getheilt zu vermiethen. Näheres Biebrich am Rhein, Schierstein-Landstraße 33.

Fremden-Pensions

Pension Daheim, Grünweg 1, Ecke Gartenstr., eleg. möbl. Z. m. u. ohne Pens., mäß. Preise. 2048
Lederberg 10 möbl. Wohn. u. Zim. (sonnig), event. Pension.
Villa Elisa, Adlerallee 24, Pension, möblirte Wohnungen oder einzelne Zimmer. Nähe des Kochbrunnens. 7179

Villa Kamberger, Sonnenbergerstraße 10, möblirte Wohnungen (4—6 Zimmer), Südseite, frei geworden. 7425

Haus Friedheim, Stiftstraße 13. Möblirte Zimmer und Etagen mit fertig eingerichteten Küchen, mit und ohne Pension. 7622

Pension Taunusstr. 1, Ecke Wilhelmstraße, im Berliner Hof, schöne Südzim. frei. Preise mäß. Für zwei Personen sehr vortheilhaft.
Pension Taunusstr. 13, Ecke Geisbergstr., fein möbl. Zimmer mit und ohne Pension, Bäder, Elektr. Beleuchtung, Aufzug. 2927
Brüsseler Hof möbl. Z. u. Wohn. mit u. ohne Pens. 7230
Parterre-Zimmer Kapellenstr. 10, gut ausgestt., mit oder ohne Pension zu vermiethen. 7437
Villa Perle, Sonnenbergerstraße 31, Hochparterre, möbl. Etage, auch Zimmer, event. mit Pension. Bad im Hause.

Verpachtungen

Wirthschafts-Verpachtung.

Der Kantinenbetrieb der hiesigen Artillerie-Abtheilung soll mit der Unteroffizier-Speisewirthschaft verbunden und daher vom **1. Februar 1898 ab** anderweit verpachtet werden. Offerten mit Preisangabe sind schriftlich mit der Aufschrift **„Kantinen-Verpachtung"** an das Dienstzimmer der Abtheilung in der Artillerie-Kaserne bis zum **15. Januar 1898, Vormittags 10 Uhr,** einzusenden, woselbst auch die Bedingungen eingesehen werden können. F 20

Wiesbaden, den 28. Dezember 1897.

Bernhard,
Major und Commandeur der 2. Abtheilung Feld-Artillerie-Regiments No. 27.

Zu verpachten

eine Scheune und mehrere Grundstücke mit Obstbäumen, belegen im District Königsstuhl. Dieselben sind auch zur Anlage einer Gärtnerei geeignet. Näh. Biersladerstraße 22 od. Webergasse 38.

Miethgesuche

Gesucht eine Wohnung von ca. 7 Zimmern und eine Wohnung von 3-4 Zimmern, beide Rheinstraße oder in deren Nähe. Nur schriftliche Offerten mit Preisangabe an das Conservatorium Rheinstraße 54. 5
Gesucht per 1. April 1898 eine Wohnung, 6—8 Zimmer für Fremdenpension. Nähe des Kurhauses und Kochbrunnens bevorzugt. Offerten mit Preis unter Chiffre **O. P. 322** an den Tagbl.-Verlag erbeten.
Eine Wohnung von 6—8 Zimmern m. Badezimmer in guter Kurlage für Fremdenpension z. 1. April zu miethen gesucht. Off. unter **P. M. 345** an den Tagbl.-Verlag.

Zum 1. April

Wohnung von 5—7 Zimmern nebst Zubehör gesucht. Lage möglichst außerhalb der Stadt. Preis 500—700 Mk., Parterre oder oberste Etage bevorzugt. Offerten erbeten an
Dr. Gericke, Marburg (Lahn).

Freundliche helle Wohnung von 5 Zimmern u. Badecabinet, möglichst in neuem Hause, in der Lage zwischen Friedrich- und Adelheidstraße per 1. April von ruhiger Familie gesucht. Offerten mit Preisangabe unt. Chiffre Z. V. 988 an den Tagbl.-Verlag. 7703

Wohnung von 5 Zimmern u. Badecabinet in der Lage Kirchgasse, Rheinstraße, Adelheidstraße per 1. April gesucht. Offerten unter W. O. 307 an den Tagbl.-Verl. erbeten. 7813

Gesucht zum 1. April von drei Damen Wohnung v. vier bis fünf Zimmern, ev. mit Balkon. Westendviertel ausgeschlossen. Offerten mit Preisang. baldigst sub N. N. hauptpostlagernd erb.

Ruh. kinderl. Familie sucht per 1. April **Wohnung** von vier Zimmern nebst Zubehör in der Friedrich-, Luisen-, Schubert-, vordere Moritzstraße, Kirchgasse oder deren Nähe. Offerten nebst Preisangabe unter Chiffre **N. V. 959** an den Tagbl.-Verl. 7552

Zwei Damen suchen Wohnung von 4 Zim. z. 1. April in freier Lage. Preis ungefähr 600 Mk. Offerten u. **E. S. 354** an den Tagbl.-Verlag.

Aeltere Dame sucht zum 1. April im Kurviertel eine Wohnung von 3—4 Zimmern, Balkon und Zubehör. Off. erbeten unter G. R. 344 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht zum 1. April eine Wohnung v. 3—4 Zim., Vorder- od. Hinterhaus, möglichst Parterre und Keller mit Ablauf. Off. mit Preisangab. unt. **E. V. 972** an den Tagbl.-Verlag. 96

Gesucht zum 1. April von zwei Damen eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern und Zubehör in freistehendem Hause, Kurviertel bevorzugt. Offerten mit Preisangabe an Frau Dr. Schiebler, Kapellenstraße 29.

Geb. Dame s. in seinem Hause 4 Zim. mit Zubeh. im Preise von 600—700 Mk., würde auch gerne die Aufsicht in einer Villa übernehmen. Off. unt. **T. R. 348** an den Tagbl.-Verlag.

In kaltem Stadttheil Wiesb.

sucht eine ält. D. von ausw. 3—4 Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör, 1. Etage, zum 1. April. Adresse mit Preis unter **D. S. 356** an den Tagbl.-Verlag.

Kinderloses Ehepaar

sucht Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör, womöglich mit Balkon, auf 1. April. Ausführliche Offerten mit Preisangabe unt. **E. S. 357** an den Tagbl.-Verlag.

Eine Wohnung v. 3 Zimmern mit Zubeh. in der Nähe d. Moritzstr. f. 350—400 Mk. von einem Beamten für 1. April gesucht Gefl. Off. bitte unter **R. R. 340** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zum Preise von 400—450 Mk. Offerten mit Preisangabe unter **Z. R. 352** an den Tagbl.-Verlag.

Eine Wohnung, für eine kleine Wäscherei passend, baldigst gesucht. Preis 280—300 Mk. Offerten unter **T. P. 326** an den Tagbl.-Verlag.

Großes Zimmer und Küche zum 15. Januar gesucht. Nähe der Kur- und Wilhelmstraße. Offerten unter **W. R. 351** an den Tagbl.-Verlag.

E. Mädchen i. Dachzim. b. ordtl. Leuten. Hermannstr. 17, 1.

In gesunder geschützter Lage zwei möblirte Zimmer, von welchen wenigstens eins auf Sonnenseite, ab 10. Januar gesucht. Offerten sub **Z. P. 330** an den Tagbl.-Verlag.

Ich suche für einen jungen Mann ein **einfaches Zimmer** mit oder ohne Pension. Offerten erbitte postlagernd Rheinstraße unter **Z. 100.**

Suche sofort ungen. mbl. Zimmer. Preis nach Uebereinkunft. Offerten unter **U. R. 349** an den Tagbl.-Verlag.

Jemand sucht für sofort ein ungenirtes mbl. Zimmer, 1 St., hauptsache ungenirt. Gefl. Offerten unter **G. S. 359** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gesucht zum 1. April von ält. Dame 2 leere Zimmer (Sonnenseite) mit Pension u. Bedienung in seinem Hause od. Pension im Kurviertel. Offerten mit Preisang. unter **C. S. 355** an den Tagbl.-Verlag.

Werkstätte mit Hintergebäudlichkeit und Hofraum, mit Wohnung per April 1898 zu miethen ges. Offerten unter **U. U. 965** an den Tagbl.-Verlag. 7618

Lagerraum

für Cement-Bangeschäft per sofort oder 1. April gesucht. Offerten unter **F. V. 974** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 107

Verloren. Gefunden

Angemeldet bei der Königlichen Polizei-Direction.

Verloren: 7 Portemonnaies mit Inhalt, 4 Mtr. weißen Schürzenstoff, 1 gelbe Pferdedecke m. schwarzen Streifen, 1 schwarze Brieftasche mit Briefen u. Legitimationskarte, 1 schwarzes Moiretäschchen mit Opernglas und Taschentuch, 1 rothes Ledertäschchen, 1 Verlobungsring mit Aufschrift 11. 6. 79, 1 schwarze Kammgarnweste, 1 gelbes Umhängetuch mit Federbesatz, 1 grüne Plüschtasche, 1 schwarzer Pelzkragen, 1 blaue und 1 schwarze Krimmermütze, 1 brauner Krimmer-Handschuh mit Lederbesatz, 1 schwarzer Pelzkragen, 1 Ohrring mit Perlen und kl. rothen Stein, 1 goldenes Glieder-Armband, 1 Paar braune Glacé-Handschuhe, 1 goldene Brosche, bestehend aus 2 Röschen mit Kleeblatt u. kl. weißer Perle, 1 Schildkrot-Lorgnon. **Gefunden:** 1 Teller mit 8 Glöckchen, 1 Schild (Haud) von einem Handschuh-Geschäft, 1 Barbierdecken, 1 Schildpatt-Haarkamm, 1 Schildpatt-Haarnadel, 1 neuer Maulkorb, 1 Krimmer-Handschuh mit Lederbesatz, 1 Pferdedecke, 1 neues Testament, 1 Sack Weizen, 1 Brillant-Ohrring, 1 Muff. **Entlaufen:** 5 Hunde. **Zugelaufen:** 4 Hunde, 1 Ziege.

Ein Lehrmädchen verlor am Freitag Abend zwischen 5 u. 6 Uhr in der unteren Webergasse ein **10-Markstück.** Gegen gute Belohnung abzugeben Luisenstraße 6, im Seitenbau bei **Bremser.**

Verloren

ein Trauring (Doppelring). Gegen Belohnung abzugeben Frankenstraße 28, 2 St. l. 16524

Ein goldenes Medaillon

verloren am 1. Januar Abends gegen 9 Uhr in der Wilhelms-Allee. Gegen hohe Belohnung abzugeben Adolphshöhe 57, 1.

Ein goldener Zwicker

mit schwarzer Kordel am Eiswerher Blumenlese Sonntag Nachmittag verloren. Gegen Belohnung abzug. Kirchhofgasse 2, 3. St. l.

Am 2. Januar ein **Pelzkragen** auf dem Wege v. d. Kaiser-Friedrich-Denkmal b. z. Kaiser-Wilhelm-Denkmal. Abzug. g. Belohnung Webergasse 49, Part.

Am 30. Dez. im Königl. Theater, 1. Rang, in der Garderobe ein **weißes Kopftuch** abhanden gekommen. Bitte um Abgabe im Theater.

Ein **Schnupftabakrentenpfennig** verloren. Abzug. verlang. Adlerstr., Schwalbacherstr. Abzug. Dotzheimerstr. 20, Leonhardt 66

Fox-Terrier

entlaufen. Abzugeben Kapellenstraße 7 oder laufen lassen.

Junger **Dachshund** entlaufen (Moritzstraße). Abzugeben gegen Belohnung Oberst **Tweddel**, Adolphshöhe.

Entlaufen **schott. Schäferhund**, schwarz gefleckt, mit weiß u. gelben Zeichen. Gegen Belohn. abzug. Kapellenstraße 66.

Entlaufen

ein junger Fox-Terrier. Gegen Belohnung abzugeben Frankfurterstraße 24.

Ein grauer Kater, auf den Namen „Pfiffig" hörend, hat sich verlaufen. Gegen gute Belohnung abzugeben Webergasse 8, 2 bei **Hellwig.** 72

Unterricht

Deutsch. Aufsatz, Grammatik, Literatur (mehrere Stufen) Quartalskurs 12 Mk. 6383
Victor'sche Frauen-Schule, Taunusstr. 13.

Pädagogium Wiesbaden.

Luisenstr. 5. — Unter staatl. Aufsicht. — Luisenstr. 5.

Das hier und anderswo umlaufende Gerücht, **die seit 7 Jahren weit über die Grenzen Hessen-Nassau's durch seine vorzüglichen Resultate bekannte höhere Lehranstalt mit Gymn.- u. Realparallel-Klassen von Sexta — Prima, gingen in andere Hände über, beruht auf Erfindung.** — Die Anstalt siedelt nur Ostern in grössere, elegantere und passendere Räume über. 61

Beginn des Unterrichts Samstag, 8. Jan. 1898, Morgens 9 Uhr.

Dr. Lechleitner.

Höhere Privat-Knabenschule

von Hofrath **Carl Faber.**

Mit staatlicher Genehmigung werde ich am 10. Januar 1898 in **meinem Hause Adelheidstraße 59** eine sechsclassige höhere Privat-Knabenschule (Sexta bis Untersecunda einschl.) eröffnen.

Der Unterricht wird nach den Lehrplänen der höheren Schulen (Gymnasium, Realgymnasium, Oberrealschule) eingerichtet werden. Vorbereitung für die entsprechenden Classen der höheren Schulen.

Mein Pensionat für Schüler höherer Lehranstalten führe ich unverändert weiter.

Arbeitsstunde für Schüler der hiesigen höheren Schulen täglich von 5—7½ Uhr wie bisher.

Zu jeder näheren Auskunft, sowie zur Entgegennahme von Anmeldungen bin ich täglich von 11—12 Uhr Vorm. u. 4—5 Uhr Nachm. bereit. 16682

Carl Faber, Hofrath.

Industrie-, Kunstgewerbe- u. Haushaltungsschule,

Pensionat und Erziehungsanstalt für junge Mädchen.

Unter Protektorat Ihrer Majestät der Kaiserin Friedrich.

Wiesbaden, Adelheidstrasse 3.

Am 4. Januar Wiederbeginn sämmtlicher Kurse. Auskunft, Prospecte, Neuanmeldungen bei der Vorsteherin. 16661

Frl. Ridder.

Wieder-Eröffnung meines

Literaturkursus

Donnerstag, den 6. Januar, Abends 5½ Uhr.

Neue Theilnehmerinnen willkommen. 79

Marie Schmidt, gepr. Lehrerin u. Schriftstellerin, Bodhaus zum weißen Roß No. 58.

Für einen 14 Jahre alten Schüler einer höheren Lehranstalt wird ein Lehrer gesucht, welcher denselben Nachmittags beaufsichtigt und Nachhülfestunden ertheilt. Offerten erbittet man unter **H. S. 360** an den Tagbl.-Verlag.

Unterricht im **Deutschen, Engl., Französ., Lat. 2c.** f. Schüler unt. u. höh. Classen. **Unterricht** f. **Vorschüler (einz. u. in Zirkeln). Nagel, staatl.** u. f. h. **Rector.** gepr., **Luisenstr. 12.**

Nachhülfe, Beaufsichtig. der Schularbeiten, **Vorbereitung** für delieb. **Examen** durch **Philologen** u. **Mathematiker.** Näh. im Tagbl.-Verlag. 16649

Nachhülfe und Privatunterricht für Schüler mittl. u. unterer Classen bei erf. energ. Oberlehrer. Honorar mäßig. Offerten unter Z. N. 286 an den Tagbl.-Verlag. 16746

Staatl. gepr. Lehrerin, Nordd., ertheilt Unterricht in allen wissenschaftl. Fächern resp. Nachhülfestr. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16654

Deutsche Dame, welche lange Jahre in Engl. u. Frankr. unterr., ertheilt **grdl. Unterr.** zu mäß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 10886

Primaner ertheilt Unterricht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16787

Junger Deutscher (Arzt) w. mit geb. Franzosen Conversation auszutauschen. Off. sub **M. R. 340** a. d. Tagbl.-Verlag.

Junge Dame wünscht tägl. engl. od. franz. Unterr. im Austausch gegen deutsche Grammat. und Conversation. Off. u. **G. N. 278** an den Tagbl.-Verlag.

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. **Feller & Gerls,** 49 Langgasse. 10948

Italienisch. Unterricht (Litteratur u. Conversation) ertheilt rasch u. zum Ziel führ. Methode acad. geb. Italiener **Turatti,** Rheinstraße 48, 2.

Italian — English, Easy method, Conversation and grammar. **A. v. Schlessing,** Adelheidstrasse 30, I. Mondays and Thursdays, 12—2.

Russische Stunden und Uebersetzungen zu mäßigem Preise Wellritzstraße 2, Part. l.

Demnächst beginnt ein Kursus in **einfacher** und ein solcher in **doppelter** Buchführung. Zu beiden nehmen wir noch einige Anmeldungen entgegen. **Victor'sche Frauen-Schule, Taunusstraße 13, älteste und größte Frauen-Fachschule Nassaus.** 16724

Mal-, Zeichnen- u. Modellier-Atelier,

Schwalbacherstraße 14,

Ecke der Louisen- und Dotzheimerstraße.

Unterricht in allen Zweigen und Techniken der Malerei, Kopf, Figur und Landschaft. Eintritt jeder Zeit. 6850

H. Boussier,
Maler und acad. Zeichenlehrer.

Stenographie-Schule,

staatlich genehmigt
(vereinfachte deutsche Stenographie,
Einigungssystem: **Stolze-Schrey-Velten**).

Die Schule bietet Gelegenheit zur Erlernung der Kurzschrift, zur praktischen Ausbildung in der Stenographie, wie zur Erhaltung der angeeigneten Fertigkeit u. stellt Fähigkeitszeugnisse aus; ausserdem vermittelt dieselbe stenogr. Aufnahmen von Correspondenzen, litterarischen Arbeiten, Vorträgen, Verhandlungen u. s. w., sowie Anstellungen der ausgebildeten Stenographen. (Unterricht im Maschinenschreiben.)

Die **Eröffnung** der neuen Kurse erfolgt am **10. Januar, Abends 8 Uhr,** in dem **Schulgebäude** an der **Lehrstrasse.**

Das **Honorar** beträgt für den Anfängerkursus 6 Mk. und für den Unterricht in den übrigen Abtheilungen je 3 Mk. (Unterricht im Maschinenschreiben 6 Mk.)

Anmeldungen zur Theilnahme werden bei dem Leiter des Unterrichts, Lehrer **H. Paul,** Hartingstrasse 8, und im Botenzimmer des Rathhauses entgegengenommen. F 386

Das Kurratorium der Stenographieschule.

Gründl. Stenograph. Privatunterricht f. Herren und Damen (System **F. X. Gabelsberger**) in Anfangs- u. Fortbildungskursen (**zur Ausbildg. pract. Geschäftsstenographen**) nach 10-jähr. Praxis, sowie Unterricht zur Erlernung des **Maschinenschreibens** ertheilt **M. Goetz,** Röderallee 12, 2.

Mal-Unterricht

in Oel, Porzellan und Aquarell ertheilt
Natalie Kuckein, Moritzstraße 13, 2.

Becker'sches Musik-Conservatorium

für Clavier-, Violin- und Gesang-Unterricht,
Jahnstraße 2, 1 (Ecke der Karlstraße). 76

Neue Kurse für Vorgeschrittene u. Anfänger. **Privatstunden** jederzeit in und außer dem Hause. Näh. d. Prospecte.

Clavier- u. Gesangs-Unterricht

ertheilt Unterzeichnete — Schülerin des Leipziger Conservatoriums — zu mäßigem Preise. Auch zu **Vierhändigspielen u. Gesangsbegleitung** empfiehlt sich 11469
Anna Bentschinger, Adelheidstraße 48, Part.

Tücht. **Clavierlehrerin** empfiehlt sich. Monatspr. 8 Mk. bei wöchentl. 2 Std. Off. u. **Musik Z. R. 264** a. d. Tagbl.-Verl.

Zither- u. Mandolinen-Unterricht

ertheilt gründlich **O. Kilian,** Zitherlehrer, Sedanstraße 1, 3.

Unterricht

in allen praktischen und kunstgewerblichen **Handarbeiten,** wie: **Handnähen, Maschinennähen, Wäsche-Zuschneiden, Schneidern, Wollarbeiten, Weiß- und Buntstricken, Zeichnen und Malen, Holzbrandtechnik, Lederschnitt, Kerbschnitt** 2c. ertheilt 16516

Anna Bäppler,
Schützenhofstr. 14.

Frauen und Mädchen,

welche das Maßnehmen u. Zuschneiden der sämmtlichen Damen- u. Kinder-Garderobe gründlich erlernen wollen, wird Frau **Mollier-Luttosch** von der akadem. Lehrschule bestens empfohlen. Dauer der Lehrzeit 4 Wochen, jedoch wird keine Dame entlassen ohne Erfolg; Garantie. Die Damen fertigen ihre eigenen Costüme an. **Häfnergasse 5, 1.**

Verkäufe

Damen-Hündchen (Rehpinscher) bill. zu verkaufen Hermannstraße 24, 1.

Kleines ausgewachsenes

schwarzes Spitzchen

in gute Hände abzugeben. Näheres Luisenstraße 12, 2, Mittags ½2—½3 Uhr.

Ein prachtvoller ächter **Teckel** preiswerth abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 101

Ein eleg. Nußb.-Büffet, versch. eleg. Vertikows, Herren- und Damen-Schreibtische, cir. 12 compl. Betten, Spiegelschränke, Waschkommoden mit und ohne Toilette, Nachttische, pol. und lack. Kleiderschränke, **1 Bücherschrank,** pol. Kommoden, Console- und Etageriescheiben, Küchenschränke, alte Arten Tische u. Stühle, gr. u. kl. Spiegel, **2 prachtvolle Stahlstichbilder, 1 Eich.-Ausziehtisch** (Nußbaumen), versch. Teppiche, Tischdecken, sowie alle Arten Möbel sind zu staunend billigen Preisen zu verkaufen.

Ph. Seibel, Bleichstraße 24.

Wegen Abreise

wird eine **Zimmer- und Küchen-Einrichtung,** vollständig, fast neu, an ein Brautpaar billig abgegeben, event. kann die Wohnung mit übernommen werden. Auch werden die Sachen einzeln abgegeben. Müllerstraße 1, 3 St. h.

Sechs Maschelbetten, 1 Herren-Schreibtisch,

1 Diplomaten-Schreibtisch, 1 Damen-Schreibtisch, Vertikow mit u. ohne Spiegel, Bücherschränke, Pfeilerspiegel, Waschkommoden mit Toilette, Nachttische, Kommoden, Büffet, Ausziehtisch für 18 Pers., Bauern-, Ausziehtisch- u. Küchentische, Handtuchhalter, schwarze u. braune Säulen, Sopha, Garnituren, Divan billig zu verkaufen

Wellritzstraße 37 bei Grünthaler.

Ein vollst. Bett 20 Mk., 1 zweith. Nußb.-Kleiderschrank 35 Mk., 1 großer Küchenschr. 20 Mk., 1 Kinderbettst. 4.50 Mk., Kommode 6 Mk., Nachtschr. 4 Mk., 1 Tafelwaage mit Gewichten, Stühle, Spiegel, Bilder, 1 Bügelbrett, Glas, Porzellan, Küchengeschirr u. bgl. m. 26. Hochstätte 29, Part.

Ein schönes **Canapee** sehr billig zu verkaufen Delaspeestr. 3, 1.

Ladenschränke billig zu verk. Oranienstraße 12, im Laden.

Ein kl. **Schränkchen** mit Uhr, 1 Schiffchen, Jagdmesser mit Gabeln, div. Pfeifen, Blechkisten 2c. werden billig abgegeben bei 99
Roth, Wilhelmstraße 42.

Ein hocheleg. Damen- und ein Herren-Fahrrad, neu, vorzügliche Marke, sind billig unter 2-jähriger Garantie zu verkaufen Bleichstraße 24, Part.

Ein ca. 18 □-Mtr. gr. Wagentuch bill. zu vk. Goldgasse 10, 2.

Ein schwerer langer **Nußbaum** zu verkaufen bei **Karl Seel I.** in **Born** bei **Schwalbach.**

Kaufgesuche

Cigarren-Geschäft

zu kaufen od. pass. Laden in frequent. Lage zu miethen gesucht. Off. sub **O. B. 2170** an (F. ept. 185/12) F 93
Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Für einen auswärtigen Käufer **Partiewaaren** jeder Art, sowie **Restbestände, Concurs- und ganze Waarenlager** zu kaufen ges. **L. Neglein**, Immobilien-Geschäft, Riehlstraße 6, 1.

Ich zahle ausnahmsweise gut
und kaufe fortwährend
gebr. Damen-Costüme, Herren-Kleider, Uniformen,
Betten, Möbel, Gold u. Silber 2c. 2c.
Komme bei Bestellung sofort ins Haus.
S. Landau, Metzgergasse 31.

Ich zahle
stets einen anständ. Preis bei sofortiger Kasse für gebr. **Herren- u. Damen-Kleider, Gold- und Silbersachen, Brillanten,** einzelne Möbelstücke, **Betten,** ganze **Einrichtungen, Waffen,** sämmtl. **Jagdutensilien, Militäreffecten, Fahrräder.** 13802
Bestellungen hier u. auswärts werden pünktlich besorgt.
Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Wer zahlt am meisten
für **Herren- und Damen-Kleidungsstücke, Gold und Silber,** allerhand **Möbel, Nachlässe** 2c. 2c.? 10946
J. Binzweig, Goldgasse 15.

Getragene Schuhe, Herren-Kleider
kauft und reparirt schnell und gut, Herren-Stiefelsohlen u. Fleck 2 Mk. 50 Pf., Damen-Stiefelsohlen und Fleck 2 Mk.
P. Schneider, Gefladen Michelsberg u. Hochstätte.

Möbliten aller Art, ganze **Hauseinrichtungen u. Nachlässe** suche jederzeit zu kaufen. Offerten unter **W. O. 857** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 8381

Gesucht 3 feine Billardbälle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 29

Ein gut erhaltener **Schreinerkarren** zu kaufen gesucht Rheinstraße 52. 16657

Ein gut erhaltenes **gebrauchtes Rad** zu kaufen gesucht. Gefl. Offerten nebst Preisangabe unter **E. H. 335** an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien

Carl Specht, Wilhelmstr. 40,
Fernsprech-Anschluß No. 150. Verkauf v. **Immobilien** j. Art. Vermiethung von Villen, Wohn. u. Geschäftslokalen. **Kostenfreie Vermittlg.** 10698

Immobilien zu verkaufen.

Haus mit **rent. Kohlengeschäft,** das einzige an einem größeren Kurort, preiswerth zu verkaufen. Näh. durch
L. Neglein, Immobilengeschäft, Riehlstraße 5, 1.

Das Haus Bärenstraße 4 ist zu verkaufen. Daselbst 2 **Läden** zu vermiethen. Näh. Bärenstraße 3, 3 r. 14783

Zu verkaufen.
Die vor zwei Jahren neuerbaute und nach allem Comfort der Neuzeit entsprechende **Villa Lessingstraße 4** ist für die Summe von **42,000 Mk.** zu verkaufen. Anzusehen daselbst Vormittags von 11—12 und 3—4 Uhr. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 3, Part. 14596

Villa Schöne Aussicht 2 b. 8 Zimmer, Bad, Balkon, Garten, Heiss- u. Kaltwasser-Einr., sehr gesunde Höhenlage, 3 Min. vom Kurhaus entfernt, per sofort für 57,000 Mk. (fester Preis) mit einer Anzahlung von 15—20,000 Mk. zu verkaufen, eventl. auch zu vermiethen. Miethpreis 3000 Mk. jährlich. Näh. bei dem beauftragten Agenten **P. G. Rücks,** Luisenstrasse 17, oder auch im Hause nebenan No. 2c. 16230

Rentables Haus im südl. Stadttheil, mit großem Hofraum u. Garten, sofort preiswerth zu verkaufen. Off. unter G. M. 799 an den Tagbl.-Verlag. 10659

Kleines Wohnhaus an der Roonstraße unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. — **Herrschaftl. Wohnhaus** mit Garten, ohne Hintergebäude, event. Bauplatz für Hinter- bezw. Kutschergebäude 2c., unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. bei **M. Hartmann,** Adelheidstraße 81, Part. 10760

Eigenhaus, welches Parterre-Wohnung mit 5 Zimmern und Zubehör frei rentirt, in vorzüglicher Lage, sofort zu verkaufen. Näh. bei P. G. Rücks, Immobilien-Agent, Luisenstraße 17. 14595

Die neuerbauten
Villen Kapellenstr. 77a u. 77b,
gesündeste Höhenlage, in der Nähe des Waldes, enthaltend 8 resp. 9 Herrschaftszimmer, Bad und reichl. Nebenräume, auf das Hochelegantste eingerichtet, mit Centralheizung, elektr. Licht 2c. versehen, sind preiswürdig zu verkaufen oder auf 1. April 1898 event. früher zu vermiethen. Näh. daselbst oder Kapellenstraße 12, 1. 16424

Haus im westlichen Stadttheile, mit Hintergebäude 2c., zu verkaufen. Bedingungen **sehr** günstig. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9922

Hochherrschaftl. Etagen-Villa,
äußerst rentabel, in vornehmster Lage Wiesbadens, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, zu verkaufen. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 18, 2. 9650

Etagen-Villa, für zwei Familien geeignet, 12 Zimmer und reichl. Zubehör, sowie mit allem Comfort, ist zur seldger. Tage sofort zu verkaufen durch
Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Wegen Sterbefall sofort zu verkaufen auf dem Lande in Württemberg gut gehendes Haus mit Gemischtwaaren-Geschäft unter günstig. Bedingungen. Zur Uebernahme erforderlich 6—7000 Mk. Off. u. **Z. O. 308** an den Tagbl.-Verlag.

Das Landhaus „Marienquelle", Nerothal 87, ist zu verk. Näh. Elisabethenstraße 27, Part. 10899

Zu verkaufen eine kleine **Villa,** 8 Zimmer, eine ditto mit 12 Zimmern zum Alleinbewohnen, mit reichlichem Zubehör, Beide mit schön angelegtem Garten, gesunde Höhenlage, 5 Minuten von den Kuranlagen entfernt. Näh. Zimmermannstraße 10. 10950

Landhaus, Frankfurterstraße, theoretisch und practisch gebaut, 8 Wohnzimmer mit Nebenräumen u. Balkons, Souterrains- u. Dachstockerräumen, großer schattiger Garten (der auch als werthvoller Bauplatz zu verwenden ist), Ecke zweier Straßen, in unmittelbarer Nähe des „Hotel Kaiserhof" zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verl. 8855

Villa Echostraße 2 u. 2a,
sehr solid gebaut und elegant ausgestattet, **zu verkaufen.** Näh. daselbst oder Schwalbacherstraße 59, 1. 10951

Meine kleinen Landhäuschen mit kleinen Gärten an der **Ruhbergstraße** sofort äußerst bill. zu verkaufen, eventuell zu vermiethen. 10960
Geb. Wollmerschedt, Ruhbergstraße 6.

Kleine Villa, nahe dem Kurhaus, für Fremdenpension eingerichtet, mit 6—8000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Näh. durch benannte Agenten **P. G. Rücks,** Luisenstr. 17. 16525

Villa Parkstraße 33, an den Kuranlagen gelegen, ist zu verkaufen. Näheres Baubüreau Taunusstraße 49. 12286

Villa mit hübschem Garten in bester und gesunder Lage **Wiesbadens,** Fläche 9 ar 68 m, 12 Zimmer, sieben Kammern u. Zubehör, **zu verkaufen.** Anfragen erbeten durch **Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M.,** sub **C. Z. 211.** F 70

Walkmühlstraße 3a, Villa, Höhenlage, zu verkaufen oder auf 1. April 1898 an 1 oder 2 Familien zu vermiethen. Näheres Blücherstraße 7, Part. 16071

Villa, 8 Zimmer 2c., neu, elegant, nahe den Bahnen u. Wilhelmstraße, zu verkaufen. Näh. Schwalbacherstraße 41, 1. 96

Nahe dem Stadtmittelpunkte ist großes **Haus** mit Hinterhaus und großer Schlosserwerkstätte unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Schwalbacherstraße 59, 1. 59

Haus Nerothal 10,
vis-à-vis dem Krieger-Denkmal,
ist Wegzugs halber per sofort oder per 1. April 1898 zu verkaufen. Näheres daselbst Parterre, Vormittags von 11 bis 1 Uhr, Nachmittags von 2½—4 Uhr.

Interlaken.

Villa l. verk., a. Wald, reiz., solid geb., 11 Z., 24,000 Mk. Dir. Anfr. Pianistin **Berghof,** Villa Waldeck, Augenpark. Phot. z. Ansf. F 70

Rentbl. Gasthof mit Saal 2c., im unteren Rheingau, starker Verkehr, für 45,000 Mk. mit 10,000 Mk. Anzahl. zu verk. Sehr günstig f. einen Kathoiiken. N. **J. Jmand,** Weilstr. 2. 16528

Gartengrundstück, über 2 Morgen groß, bei der Stadt gelegen, im Bauterrain, zu verkaufen, auch auf entlegeneres Grundstück zu vertauschen. Näh. **J. Jmand,** Weilstraße 2. 13527

Schiefergrube (in der Nähe einer Bahnstation) für 2500 Mk. zu verkaufen durch
L. Neglein, Immobiliengeschäft, Riehlstraße 5, 1.

Arrondirte Bauplätze
an der Parkstraße (17,50 Mtr. Straßenfront, evtl. mehr) unter günstigen Bedingungen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12457

Villen-Bauplätze
an der Weinbergstraße zu verkaufen. Näheres beim Eigenthümer **Jos. Berberich,** Weinbergstraße 3. 10314

Immobilien zu kaufen gesucht.

In guter Lage der Stadt wird ein rentables Haus mit geräumigem Weinkeller zu kaufen gesucht. Offerten unter **H. P. 318** an den Tagbl.-Verlag erbeten. Vermittler verbeten.

Grundstück in der Nähe der Stadt gegen Baarzahlung zu kaufen gesucht. Off. u. **J. U. 035** a. d. Tagbl.-Verlag. 15686

Geldverkehr

August Koch,
Hypotheken- und Immob.-Geschäft.
Büreau: Helenenstraße 2, 2. Sprechzeit 8—10 u. 1—4. 14074

Capitalien zu verleihen.

Hypothekengelder zur ersten u. zweiten Stelle. **Meyer Salzberger, Neugasse 3.** Telephon No. 524. 6505

Capitalien sind zur zweiten Stelle zu 4½ bis 4½ % erhältlich. Näh. Wilhelmstraße 5, Erdgeschoß. 10901

25,000—30,000 Mk. auf 1. Hypoth., auch nach auswärts, ganz oder getheilt auszuleihen. 16529
J. Jmand, Weilstraße 2.

60—70,000 Mk. auf 1. Hyp., **10—12,000 u. 30—40,000 Mk.** auf 2. Hyp. auszuleihen. **N. Linz,** Mauergasse 12. 16195

Capitalien zu leihen gesucht.

20,000 Mk. auf ein Haus in der Kirchgasse gegen doppelte Sicherheit zu leihen gesucht. Offerten unter **A. V. 969** an den Tagbl.-Verlag. 16438

45—50,000 Mk. auf 1. Hypothek zum 1. April gesucht. Offerten unter **K. T. 934** an den Tagbl.-Verlag. 13966

Suche auf ein Haus **18—20,000 Mk.,** 1. Stelle nach der Landesbank. Gefl. Off. unt. **D. V. 972** an den Tagbl.-Verl. 16780

10,000 Mk. und 6000 Mk. auf gute 1. Hypothek gesucht durch
L. Neglein, Riehlstraße 5.

12,000 Mark auf 2. Hypothek gesucht. Offerten unter **O. K. 212** an den Tagbl.-Verlag.

Auf eine Villa an der Parkstrasse eine zweite Hypothek in Höhe v. 28—30,000 Mk. gesucht. Pünktl. Zinszahlung bei 4½ %. Directe Off. u. L. M. 253 an den Tagbl.-Verlag. 16683

40,000 Mk. gegen 2. Hypothek auf prima Object sofort gesucht. Off. u. T. U. 964 an d. Tagbl.-Verl. 16062

50,000 Mk. 2. Hypoth., nach der Landesbank, innerhalb 70 % **der Taxe,** auf **vorzügliches** Haus, **prima** Lage, v. vermög. Manne auf **1. April,** auch früher, gesucht. Gefl. Off. Taunusstraße 48, 3. 16106

Suche eine 2. Hypothek auf mein Haus, hier, in bester Lage, sehr rent., in Höhe v. 25—38,000 Mk. à 4½ % bei prompter Zinszahl. Taxw. 108,000 Mk., erste Stelle 50,000 Mk., hiern. soll die 2. k. Off. u. **R. B. 324** a. d. Tagbl.-Verl. 16535

Verschiedenes

Lebensversicherung.
Die Hauptagentur einer alten, deutschen, ersten eingeführten Gesellschaft, evtl. verbunden mit **Fixum** und **hoher Provision,** zu vergeben. Gefl. Offerten werden unter **M. U. 318** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M.,** erbeten. F 43

Nebenverdienst.
In jeder Stadt ist eine Licenz für eine Plakat-Neuheit zu vergeben. In einigen Tagen leicht 300 Mk. zu verdienen. Einiges Capital nöthig. **Otto Fr. Bischoff & Cie.,** Verlag, **Enzisweiler** b. Lindau i. B. Bei Anfr. Rückmarke beilegen.

Gesucht
in Königl. Theater ½ **Abonnement 1. Rang-Loge.**
Park-Villa, Sonnenbergerstraße, Zimmer No. 10.

Für Kegel-Gesellschaften.
Meine **neu hergerichtete Kegelbahn Hellmundstraße 54** ist für einen Abend zu vergeben. 16026
J. Fürst.

Für Kegel-Liebhaber
ist die Bahn 3 Abende frei. **Deutscher Hof.** 15933

Wellritzstraße 8, 1. Wellritzstraße 8, 1.
Gustav Brode, 6385
Klavierstimmer und Instrumentenmacher,
übernimmt Stimmungen u. Reparaturen unter solider Ausführung.

Schriftliche Arbeiten werden aufs Sorgfältigste und billig ausgef. Buchhalt., Correspond., Abschriften, Adressenschr. Auch aushülfs- u. stundenweise. Off. u. **F. R. 336** a. d. Tagbl.-Verl.

Alle Tapezirerarbeiten werden prompt u. bill. ausgeführt.
A. Leicher, Adelhaidstraße 46. 10947

Herd- u. Ofensetzen, Ausmauern u. Putzen besorgt **August Weinlich,** Hellmundstraße 31 u. Gartenstraße 3.

Gut erhalt. Damen-Pelz, Rotunde, billig zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 82

Eine tücht. **Kochfrau** empfiehlt sich. Friedrichstraße 14, 3 St.

Costüme, Ballkleider und Hauskleider werden geschmackvoll und gutsitzend angefertigt. Aenderungen äußerst billig. Walramstraße 2, 2, bei Fr. **Carl.**

Tüchtige **Schneiderin** empfiehlt sich. Wellritzstraße 22, 1 r.

Perf. Schneiderin wünscht außer dem Hause noch einige Kunden, beste Empf. zu Diensten. Frankenstraße 5, Hdh. 2. **Schulz.**

Schneiderin nimmt Kundschaft an in und außer dem Hause. Adelheidstraße 3, 3 St.

Kleider werden schön und billig angefertigt, auch außer dem Hause. Bahnhofstraße 12, 2 St.

Eine perfekte **Schneiderin** sucht noch einige Kunden in und außer dem Hause. Wellritzstraße 47, Hdh. 3. St. r.

Tücht. **Näherin** f. z. Wäschezuschneiden u. Kleiderverändern außer dem Hause noch einige Kunden. Bertramstr. 9, Hth. 1 Tr. r.

Alle Arten Näharbeiten werden angenommen und schnell und billig besorgt. Näheres im Tagbl.-Verlag. 91

Tüchtige Näherin empfiehlt sich den geehrten Herrschaften in neuer Wäsche und Kindersachen, sowie zum Ausbessern von Wäsche u. Kleidern im Hause. Auch wird daselbst für ein Geschäft Arbeit angenommen. Emserstraße 75, Gartenh. Fronttp. 7044

Eine Näherin mit Handmaschine, im Anfertigen u. Zuschneiden von Wäsche, auch im Ausbess. u. Kleidermachen erf., l. noch Kund. Rheinstr. 63, Mans.

Kleider w. b. angef. u. geändert Hermannstr. 19, P.

Ein junges Mädchen, tüchtig im Ausbessern von Wäsche und Kleidern, sucht noch einige Kunden. Zu erfragen Mauergasse 12, 3.

Modes! Sämmtl. Putzarbeiten werden geschmackv., schnell u. billig angef. Doyheimerstr. 18, P. l. 14305

Anfertigen, Sticken von Herren- u. Damen-Wäsche wird gut u. billig ausgeführt Helenenstraße 12, 2.

Stickereien werden angenommen und schnell und billig besorgt Steingasse 32, Hth. 1 St. r.

Weiß-, Bunt- und Goldblicken w. angen. Feldstr. 12, Hdh. 1 r.

Eine perf. **Büglerin** sucht noch einige Privatkunden. Steingasse 34, 1.

Perf. **Herrenwäsche-Büglerin sucht Privat-Kundschaft. Frankenstraße 19, Hth. 1.**

Bettfedern-Reinig. mit Dampfapp. Albrechtstr. 30, P. 10683

Handschuhe w. **schön** gew. u. **Acht** gef. Webera. 40. 10882

Massage (System Dr. Metzger), Kaltwasserbehandl., Packungen, Ein- u. Abreibg., sow. Krankenpfl. bes. bill. Heinr. Pfaff, Bierstadt.

Als geprüfte Masseuse u. Krankenpflegerin empfiehlt sich Frau **Goeth,** Bleichstraße 27, 3.

Eine ältere erfahrene Person übernimmt Nachtwache u. Pflege bei Kranken. Näh. Friedrichstraße 28.

Friseurin empfiehlt sich in modernsten Ball-, Braut-, Hausfrisuren. Specialität Haarpflege; auch Unterricht wird ertheilt.
Fr. Tölke, Häfnergasse 10.

Tücht. Friseurin nimmt noch Damen an. Bleichstraße 37, 1 l.

Ein Kind wird in g. Pflege gen. Moritzstraße 3, Seitenb. 2.

Damen finden discret. freundl. Aufn. bei Frau **Zeidler,** Hebamme, **Frankfurt a. M.,** Schleussenstrasse 16. — Auf Namen und Hausnummer bitte genau zu achten. F 59

Welch' edeldenkende Herrschaft hilft einer armen Frau deren Mann schon 1½ Jahr krank ist, mit einer kleinen Spende. Näh. im Tagbl.-Verlag. 104

Zu 10 % sofort 600 Mk. zu leihen ges. von b. Dame aus guter Fam. Rückz. 1. April. Offerten unter **A. S. 353** an den Tagbl.-Verlag.

Aeltere Wittwe bittet dringend eine Herrschaft um Darleihen v. 50 Mk. z. Hausmiethe geg. mon. Ratenzahl. Näh. i. Tagbl.-Verl. 81

Herr, im mittleren Alter, vermögend und lebenslustig, sucht die Bekanntschaft einer gleichgestimmten hübschen jungen Dame behufs Heirath. Offerten unter **N. R. 343** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 3. Morgen-Ausgabe. Dienstag, den 4. Januar. 46. Jahrgang. 1898.

Der Arbeitsmarkt

des „Wiesbadener Tagblatt", das für den männlichen und weiblichen Dienstverkehr in Wiesbaden allgemein benutzte Organ, erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabetags im Verlag, **Langgasse 27.** Von 5 Uhr an **Verkauf,** das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr an außerdem **unentgeltliche Einsichtnahme.** Der „Arbeitsmarkt" enthält alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterscheinenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt" zur Anzeige gelangen. — Bei schriftlichen Offerten empfiehlt es sich, nicht Original-Zeugnisse, sondern deren Abschriften beizufügen; für Wiedererlangung etwa beigelegter Original-Zeugnisse oder sonstiger Urkunden übernehmen wir keinerlei Gewähr. — Offerten, welche innerhalb vier Wochen nicht abgeholt worden sind, werden uneröffnet vernichtet.

Arbeitsmarkt

Für Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt" erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabetags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterscheinenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt" zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme. — Bei schriftlichen Offerten empfiehlt es sich, nicht Original-Zeugnisse, sondern deren Abschriften beizufügen; für Wiedererlangung etwa beigelegter Original-Zeugnisse oder sonstiger Urkunden übernehmen wir keinerlei Gewähr. — Offerten, welche innerhalb vier Wochen nicht abgeholt worden sind, werden uneröffnet vernichtet.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Altistin zur Mitwirkung in einem Gesangverein mit gemischtem Chore gegen Honorar gesucht. Off. unter Chiffre **A. H. 331** an den Tagbl.-Verlag. F 326

Eine gewandte Verkäuferin von gebildetem, freundlichem Benehmen findet in einem größeren Zuweiter-Geschäft dauernde Stellung. Station im Hause. Vorkenntnisse in engl. Spr. erwünscht. Selbstgeschr. Offerten mit Photographie unter **E. 29549** an **D. Frenz** in **Mainz** erbeten. (No. 29549) F 34

Verkäuferinnen für Schweinemetzgerei sucht Dörner's 1. Central-Bür., Ellenbogengasse 9.

Erstes Central-Büreau
Goldgasse 23, 1 (Frau Wallies), Telephon 479,
sucht eine Verkäuf., engl. spr., ein Kinderfräl., musikal., ein bess. Kindermädchen zu zwei größ. Kindern, sechs bessere Hausmädchen zu einz. Damen und klein. fein. Fam., ein Alleinmädchen, welches gut b. kocht, zu einz. Dame (20 Mk.), eine durchaus perf. Herrschaftskochin für größ. Haus (50—60 Mk. Lohn), Herrschaft nur zwei Personen, vier perf. Herrschaftskäch. (30—35 Mk. Lohn), eine Pensionskochin (40 Mk.), eine fein b. Köchin nach Brüssel, zwei einfache Kinderfrauen, eine große Anzahl Alleins-, Haus- und Kindermädchen, sowie Hotelzimmermädchen zum Frühjahr.

Ein cautionsfähiges Mädchen für ein Geschäft u. außerhalb auf gleich gesucht. Off. unter **F. S. 358** an den Tagbl.-Verlag.

Eine junge gut empfohlene Dame, welche Buchführung versteht, zu engagiren gesucht. Off. mit Gehaltsansprüchen u. **D. P. 312** an den Tagbl.-Verl. erb.

Geübte selbst. Putz-Directricen,
zugl. im Verkauf bewandert, für diverse Plätze zu eng. ges.
Julius Bormass,
Kirchgasse 44, Eckladen. 88

Tapisseristin, gewandt u. tüchtig, mit Sprachkenntnissen, sofort od. später als **Verkäuferin** gesucht. Eventuell Station im Hause. 16675
Victor'sche Kunstanstalt, Taunusstraße 13.

Ein Mädchen, im Kleidermachen geübt, gesucht Frankenstr. 1, 2.

Modes.
Eine tüchtige erste **Modistin,** besonders für Capotten und Toques, sowie eine tüchtige **Verkäuferin** werden bis zur nächsten Saison gesucht. Offerten mit Zeugnißabschriften und Gehaltsansprüchen unter **V. H. 174** an den Tagbl.-Verlag. 16395

Lehrmädchen für Kleidermachen kann im Januar eintreten. Perfecten Lernen und Zuschneiden wird garantirt.
Frau **Meyer,** Friedrichstraße 14, Vorderh.

Eine gut empfohlene **Haushälterin** gesucht. Offerten mit Ansprüchen unter **M. R. 242** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht eine ordentl. **tüchtige Köchin,** welche sich gleichzeitig auch noch weiter in ihrem Fache ausbilden kann, gegen guten Lohn auf den 15. Januar. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14

Stellennachweis Frauenerwerb, Röderstr. 41, 1, Schwester Therese, sucht s. bgl. Köch., tüchtige Alleinmädchen, ferner Haus-, Zimmer- und Kindermädchen.

Eine fein bürgerliche Köchin, die Hausarbeit übernimmt, und ein besseres Mädchen, das gut nähen, bügeln und serviren kann, schon bei Kindern gewesen, wird zu einem Kinde von 5 Jahren gesucht. Vorzustellen zwischen 2 und 3 Uhr Mittags Taunusstraße 28, 1.

Eine tüchtige selbstständige Restaurationskochin gesucht bei hohen Lohn Gasthaus zum Schwan, Offenbach a. M.

Suche sofort perfecte Herrschaftskochinnen, Hotel- und Restaurationskochinnen, bessere Stubenmädchen, nette Zimmermädchen für Hotel und Pension, Mädchen ins Ausland, Hausmädchen, Kinderfräulein und zwei Küchenmädch. **Dörner's** 1. C.-B., Ellenbogeng. 9, Tel. 571

Bür. Germania (Frau **Kraus**), Kl. Webergasse 7, 2, nahe der Bürenstr., sucht s. sof. eine ganz perf. Pensionskochin 40 Mk., drei fein bürgerl. Köchinnen f. 15. Januar, zwei bessere Alleinmädchen drei Zimmerm., ein Hausmädchen f. Hotel, ein besseres Haus- f. Herrschaftshaus, junge Mädchen per sofort.

Ein anständiges sauberes **Mädchen** per sofort gesucht für Familie mit kl. Haushalt Dotzheimerstraße 26, Mittelbau 1 rechts. 16676

Junges anständiges Mädchen vom Lande auf 15. Januar gesucht. Näh. Schachtstraße 33, Laden, Ecke Steingasse. 16763

Solides Alleinmädchen,
welches tüchtig in der Wirthschaft und nicht unerfahren in der Küche, auf 15. Januar gesucht Rheinstraße 74, Part.

Ein braves reinliches Mädchen auf gleich gesucht. Näh. Webergasse 42, 2. 16526

Suche tüchtige Allein-, Haus- u. Zimmermädchen f. f. Herrschaftsh. Frau Lang, St.-B., Marktstr. 11, Hth.

Junges Hausmädchen von 14—16 Jahren auf gleich oder 15. Januar gesucht Luisenstraße 17, 2 r. 16685

Ein tüchtiges Küchenmädchen gegen hohen Lohn ges.
Hotel Schwarzer Bock.

Ein tüchtiges **Mädchen,** welches selbstständig kochen kann, wird gesucht Bahnhofstraße 18, 1 Tr. r.

Ein besseres Mädchen,
gut empfohlen und zuverlässig, nicht zu sehr jung, zu einem kleinen Kinde nach auswärts gesucht auf Mitte Januar. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16530

Ein jüngeres braves **Mädchen** gesucht Westendstraße 13, Part.

Gesucht ein gut empfohlenes **Hausmädchen,** bewandert im Nähen und in allen häusl. Arbeiten. Zu melden Neubauerstraße 3, Vormittags bis 10½ Uhr.

Ein **tüchtiges Mädchen,** welches gut bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht, wird per sofort gesucht Kleine Burgstraße 2, Eckladen. 16522

Ein braves fleißiges **Mädchen** gesucht Kirchgasse 9, Laden. 46

Ein j. williges **Mädchen** auf gl. gesucht Nerostraße 46, Hth.

Gesucht für sofort **Alleinmädchen** mit guten Zeugn. Moritzstraße 32, 1.

Ein anständiges **Mädchen** für sämmtliche Hausarbeit per sofort gesucht Nicolasstraße 33, P. 83

Ein tüchtiges **Mädchen,** welches kochen kann, auf gleich, Mitte oder Ende Januar ges. Näh. Walramstr. 8, Laden. 87

Gesucht gegen hohen Lohn mehrere Haus-, Küchen- und Mädchen, welche kochen können. Webergasse 46, Hth. 1.

Alleinstehende Dame sucht zum 15. Januar ein ruhiges besseres Mädchen für Alles, das selbstständig gut kochen kann und bei seinen Herrschaften gedient hat. Nur Solche mit guten Zeugnissen mögen sich von 10—12 Vormittags und 1—3 Uhr Nachm. Sonnenbergerstraße 28 melden.

Ein bescheidenes **Mädchen** mit guten Zeugnissen, welches bürgerlich kochen kann, wird zum 15. Jan. gesucht. Zu melden von 8—11 u. 4—7 Uhr Rheinstraße 66, 2.

Nettes Mädchen zu zwei Pers. ges. (hoher Lohn) Webergasse 49, 1.

Zuverlässiges Alleinmädchen,
das sein bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, wegen plötzlicher Erkrankung des jetzigen gegen guten Lohn für kleinen herrschaftl. Haushalt möglichst sofort gesucht Kapellenstraße 38, Part. 67

Gesucht z. 15. Januar besseres **Alleinmädchen,** das gut kocht. Meld. 9—2, 4—5 Uhr Adolphsallee 25, 3. 62

Ein kräftiges **Alleinmädchen** gesucht Schützenhofstraße 14, 3. 64

Suche für sofort gegen guten Lohn ein **besseres Kindermädchen** oder **einfaches Kinderfräulein,** da mein bisheriges wegen Erkrankung ihrer Mutter nach Hause zurück muß. Nur Solche, welche schon länger bei Kindern thätig waren und gute Zeugnisse aufzuweisen haben, wollen sich melden. Wolf sagt der Tagbl.-Verlag. 70

Ein junges williges **Mädchen** gesucht Riehlstraße 7, Hth. Part.

Zimmermädchen mit guten Zeugnissen gesucht Sonnenbergerstraße 6.

Gut bezeugtes Mädchen für Küche u. Haus zum 15. Jan. gesucht. Aus d. Geg. von Wellburg bevorzugt. Herrngartenstraße 10, 1.

Tüchtiges **Mädchen,** das selbstständig fein bürgerlich kocht und Hausarbeit übernimmt, gesucht Adelheidstraße 24, P.

Gesucht Alleinmädchen, Haus- und Zimmermädchen, Kindermädchen, sowie eine Anzahl Landmädchen.
Central-Büreau (Frau **Rügler**), Goldgasse 5, 1.

Gesucht ein gesetztes zuverlässiges **Mädchen,** welches kochen kann.
P. Schmidt, Moritzstraße 17. 84

Zwei tüchtige **Mädchen** sofort gesucht Stiftstraße 13. 86

Ein starkes einfaches **Mädchen** auf gleich gesucht Langgasse 53, 2 Tr. r. 90

Einf. **Mädchen** zum 1. Februar gesucht. Näh. Römerberg 10, 2.

Ein br. **Mädchen** für Hausarb. ges. Kaiser-Friedrich-Ring 14, P.

Russisches junges Mädchen zu kleiner Familie gesucht Röderstraße 9, 1 l.

Tüchtiges Mädchen sofort gesucht Oranienstraße 52, P.

Gesucht sofort ein Kinderfräulein, sprachkundig und musikalisch, resolute Küchenhaushälterin (feines Hotel), fein bürgerl. Köchin (kleine Familie), tüchtige Alleinmädchen (große Anzahl), gesetzteres Kindermädchen nach Mainz, Waschmädchen für Hotel, starkes Mädchen aufs Land. **Stern's Büreau,** Goldgasse 6.

Ein tüchtiges Hausmädchen gesucht Bierstadterstraße 9, Neubau. 100

Ein Mädchen vom Lande gesucht Seerobenstraße 7, Hth. 1 l.

Nettes Kindermädchen gesucht Kirchgasse 38, 1.

Mädchen allein für kl. feine Fam., Herrschafts-, Haus-, Zimmermädchen, welche nähen u. serviren k., j. Zimmerm. f. Pens., Anzahl Hotelsch. (50—60 Mk.) sucht **W. Löb,** vorm. **Ritter's** Bür., Webergasse 15.

Ein Mädchen auf gleich gesucht Schulgasse 11.

Arbeitsnachweis Rathhaus (Tel. 19)
sucht stadt. Allein- und Hausmädchen.

Braves j. Mädchen zu Kindern gesucht Faulbrunnenstraße 12, 2 l.

Dienstmädchen gesucht Webergasse 50, Speisewirthschaft. 97

Ein junges **Mädchen** gesucht Albrechtstraße 13, Part.

Ein junges Mädchen für Hausarbeiten gesucht Kirchhofsgasse 2, 2. 94

Gesucht tüchtiges anständiges besseres Mädchen mit guten Zeugn. Elisabethenstr. 31, 1. Von 10—12 Uhr.

Ein erfahrenes **Mädchen** für Küchen- u. Hausarbeit gesucht Nicolasstraße 32, 3 Tr. r. 60

Mädchen werden gesucht
Conventfabrik Dotzheimerstraße 28.

Wir suchen für sogleich einige durchaus perfecte

Büglerinnen
auf **Herren-Hemden** gegen guten Wochenlohn. Nur erste Kräfte wollen sich melden. (Mainz 2229) F 93
Hopp & Kling, Mainz,
Dampfwaschanstalt.

Dr. ält. Mädch. l. unentgelt. d. Büg. erl. Faulbrunnenstr. 12, 2 l.

Ein **Mädchen** kann das Bügeln erlernen Hellmundstraße 31, 1.

Tücht. **Waschmädchen** dauernd gesucht Sedanplatz 8, P. 8.

Eine **Waschfrau** gesucht Hellmundstraße 31, 1 St.

Waschfrau f. drei Tage jede Woche ges. Hellmundstraße 29, 2.

Eine **Waschfrau** gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 14, Part.

Ein Monatsmädchen für Küchenarbeit gesucht Marktstraße 18. F 205

Für kleinen Haushalt wird anständige reinliche **Monatsfrau** gesucht Geisbergstraße 22, 2.

Ein **Monatsmädchen** für drei Std. Vormittags gesucht Bertramstraße 1, 3 r.

Ein r. j. **Monatsmädchen** für Nachmittags auf k. Zeit gesucht. Näh. Philippsbergstraße 23, 3 St. l.

Ein **Monatsmädchen** gesucht Kirchhofsgasse 7, 1 St. r.

Eine brave **Monatsfrau** oder ein Mädchen ges. Emserstr. 42, 2.

Reinliche **Monatsfrau** oder Mädchen ges. Zimmermannstr. 6, P.

Monatsmädchen gesucht
Emserstraße 57, 2 r. 68

Monatsfrau wird verlangt Delaspeestraße 6, 2.

Unabh. **Monatsm. o. Frau** sof. ges. Rheinstraße 81, 1.

Für einen kleinen feinen Haushalt ein **Monatsmädchen** gesucht. Zu erfragen Dambachthal 21, 1 St.

Ein **Monatsmädchen** gesucht Schulberg 11, 2 Tr. h.

Monatsfrau für Vormittags 2 Stunden gesucht Riehlstraße 5, P.

Sofort unabh. zuverl. Monatsfrau od. Mädchen ges. Bleichstr. 6, 1.

Junge kräftige unabhängige Monatsfrau gesucht Goethestraße 8, 3.

Monatsfrau in kl. Familie gesucht Röderstraße 39, 2. Et. l.

Monatsfrau für feines Haus sucht
Dörner's 1. Central-Büreau, Ellenbogengasse 9.

Jemand zum Ladenputzen gesucht Webergasse 34, Hutladen.

Monatsfrau gesucht Oranienstraße 54, 2 St.

Ein ordentliches sauberes **Mädchen** tagsüber zu Kindern gesucht Moritzstraße 8, 1 St.

Eine durchaus zuverlässige **Putzfrau** für jeden Morgen zwei Stunden sofort gesucht Hermannstraße 23, 1 rechts.

Mädchen tagsüber gesucht Emserstraße 75, P.

Gesucht ein **Mädchen** oder eine **Frau** zum Milchaustragen. Zu erfragen bei Gastwirth **Wilhelm Weitz,** Michelsberg, von 8½ bis 9½ Uhr Morgens.

Eine **Wechfrau** gesucht Moritzstraße 22.

Sauberes **Laufmädchen** gesucht bei
Ed. Bing, Marktstraße 26.

Ein Laufmädchen, das gleichz. zwei Läden putzt, p. sof. ges. Näh.
Mina Asthelmer,
Webergasse 7. 95

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Stellen-Nachweis Frauenerwerb, Röderstraße 41, 1, Schwester Therese, empfiehlt Kammerjungfer, Kinderfrau zum Säugling, eine Köchin, verschiedene Mädchen.

Verkäuferin s. p. 1. Feb., ev. p. **Tücht.** St. Gefl. Off. d. u. **V. G. 306** an den Tagbl.-Verlag abzugeben.

Ein **Fräulein sucht tagsüber Beschäft.** zur Pflege u. Gesellschaft einer Dame. Briefe unter **M. S.** Stiftstraße 12, Frtsp.

Costüm-Arbeiterin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. **Helenenstraße 10,** im Laden.

Eine geb. Dame,
Anfang 30er, musik. und im Haushalt sehr tüchtig, sucht sofort oder später eine Stelle als Haushälterin oder Repräsentantin in gutem Hause, auch bei älterem Herrn. Würde auch im Ausland Stelle annehmen oder mit auf Reisen gehen. Gefl. Offerten unter **L. S. 462** an den Tagbl.-Verlag.

Ein anständiges braves **Mädchen** sucht Aushülfestelle als Köchin oder Zimmermädchen auf gleich. Näh. Karlstraße 30, Mtb. 1 l.

Perfecte **Herrschaftskochin** nimmt Aushülfe im Kochen an. Offerten unter **S. P. 325** an den Tagbl.-Verlag.

Perf. Köchin sucht Aushülfestelle. Friedrichstraße 18, 3. Etage.

Tüchtige zuverl. sehr propre **Herrschaftskochin** mit guten Zeugn. wünscht Stelle. Friedrichstraße 6, Hth. 1.

Empfehle für 10. Januar zwei fein bgl. zuverl. Köchinnen, ein gef. tücht. Alleinmädchen, welches selbstständig kocht, für 15. Jan., tücht. gew. Zimmermädchen für Hotel u. Pens., Hausmädch., w. näh., bügl., fern., eine in Herrenwäsche geübte Bügterin f. Hotel, zwei Büffetfräulein, eine feine Kellnerin für 1. Hauser, zwei Servirmädch. f. Badh. Bür. Germania (Frau **Kraus**), Kl. Webergasse 7, 2.

Eine j. gut bgl. **Köchin** oder auch Mädchen allein zu zwei alten Leuten sucht Stelle zum bald. Eintritt. Näh. Friedrichstraße 28.

Eine perf. selbstständige **Köchin,** 36 Jahre alt, sucht Stelle in gr. Pension oder Privathotel. Gute Zeugn. stehen zu Diensten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 75

Zuverlässiges gebildetes Fräulein mit langjährigen Zeugnissen, in der feineren Küche erfahren und im Hotelwesen vertraut, sucht baldigst Stellung. Gefl. Off. unter **B. L. 222** an den Tagbl.-Verlag.

Ein besseres Mädchen,
welches gute Zeugnisse hat, deutsch und französisch spricht, sucht Stelle als Zimmermädchen oder zu größ. Kindern, o. würde es geneigt sein, in ein Pensionat zu gehen. Adr. Wellstr. 46, 1 l.

Empfehle perf. Kinderfrau, vorzügl. Zeugn. u. Empfehlung, eine ält. perf. Herrsch.-Köchin mit 7-jähr. Zeugn., ein geb. Mädchen, perf. in Küche und Haush., zu einz. Herrn als Haushält.
Central-Büreau (Frau **Wallies**), Goldgasse 23, 1.

Ein Mädchen sucht auf einige Wochen Aushülfsstelle. Näh. Feldstraße 4, 1 St.

Empfehle ein besseres Fräulein, perfect in der Küche, als Haushälterin zu einem älteren Herrn.
Dörner's 1. Central-Büreau, Ellenbogengasse 9.

Eine **Köchin,** welche zu kochen und die Hausarbeit tüchtig versteht, sucht auf gleich oder später Stellung Näh. Sedanstraße 6, Hths. Part.

Eine ältere erfahrene **Kinderfrau** sucht eine Stelle, geht auch nach auswärts. Näh. Lehrstraße 11, „Heimath".

Ein **anständiges Mädchen,** 19 Jahre, welches im Nähen und Bügeln bewandert ist, sucht Stellung als besseres Hausmädchen. Röderstraße 8, 2. St. l.

Ein o. b. Herrschaft als brav u. fl. empf. Mädchen s. leicht. Dienst in kl. Haush. Dotzheimerstraße 31, 2 Tr.

Ein kräftiges Mädchen vom Lande sucht St. Albrechtstraße 9, 3.

Älteres geb. Fräulein sucht Stellung zur Führ. des Haush. oder als Reisebegleiterin. Off. unter **D. G.** Lehrstraße 11.

Ein Mädchen, welches das Bügeln erlernt hat, sucht Stelle in einer Wäscherei. Hermannstraße 17, 1 St. l.

J. Frau sucht Wasch- u. Putzbeschäftigung. Luisenplatz 2, Hth. 1.

Ein Mädchen, welches längere Zeit in einer Wäscherei beschäftigt war, sucht Stellung zum Waschen. Kl. Schwalbacherstr. 4, 3. Et.

Eine Waschfrau s. auf gleich Arbeit. Kl. Schwalbacherstr. 9, D.

Eine Frau sucht Wasch- und Putz-Beschäft. Webergasse 58, Hths.

Frau sucht Wasch- u. Putz-Beschäft. Hermannstr. 26, Bdhs. P. l.

J. f. Frau s. f. e. Tg. i. d. W. Besch. Wo? f. d. Tagbl.-Berl. 34

Ein anst. g. Mädchen sucht Monatsstelle. Moritzstraße 23, Hth. P.

Ein fleißiges Mädchen v. Lande sucht Monatsstelle. Sedanstraße 5, Hth. Dach.

Eine Frau sucht Monatsstelle. Adlerstraße 30, Hth. 2 St.

E. j. Mädchen s. für einige Stunden Vor- und Nachm. Beschäft. Feldstraße 12, Seitenbau Part.

Eine reinliche Frau s. für Mittags Besch. Webergasse 50, H. 2 l.

Eine Wittwe sucht Monatsstelle. Hellmundstraße 50, D.

E. unabhängige Frau sucht Monatsst. Luisenstraße 35a, Gemüsel.

Eine reinliche unabhäng. Frau sucht einen Laden od. sonst etwas zu putzen. Karlstraße 22, 3.

Geb. erf. Beamtenwittwe w. f. Nachmittags p. Stelle. Offerten unter J. S. 361 an den Tagbl.-Verlag.

Junge reinliche Frau sucht Monatsstelle. Wellritzstraße 36, Dach.

Ein gesundes Mädchen sucht Schlafstelle. Wellritzstr. 36, 3 St. l.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Von einer bayer. Anstalt wird für Hessen, die thür. Staaten, das Königreich Sachsen und die Provinz Brandenburg je ein in der Organisation u. Acquisitio erfahrener

Inspector

zum baldigen Eintritt gegen feste Bezüge gesucht. Off. sind unter Chiffre A. 11 bei Haasenstein & Vogler in München einzureichen. F 43

Wir suchen noch einige

Inspectoren

gegen feste Bezüge zu engagiren und bitten um Einsendung von Offerten. F 43

Nürnberger Lebensversicherungs-Bank.

Schleunigst gesucht

an jedem, auch d. kleinsten Orte, solide Herren z. Verkauf v. **Cigarren** für la **Hamburger** Haus an Wirthe, Hotels 2c. Verdienst Mk. 120.— pr. Mt., außerdem hohe Prov. Offerten sub **S. 1326** an (Mannscr.-No. F. 10382) F 1

G. L. Daube & Co., Hamburg.

Perfecter Buchhalter u. Correspondent zu baldigem Eintritt gesucht. Bewerber mit Sprachkenntnissen bevorzugt. Offerten mit Gehaltsforderung u. **H. O. 294** a. d. Tagbl.-Bert. 16747

Für das Betriebsbüreau einer größeren Fabrik in Biebrich zur Führung der Lohnlisten und Betriebsbücher 2c. 23

ein Schreiber gesetzteren Alters

sofort gesucht. Solche, die mit dem Lohn- und Arbeiter-Versicherungswesen vertraut sind, erhalten den Vorzug. Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche und unter Beifügung von Zeugnißabschriften unter **U. P. 327** an den Tagbl.-Verlag.

Stadtreisende per sofort für einen sehr gangbar. Artikel gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16799

Für die Reise

wird ein gewandter, tüchtiger, junger Kaufmann gesucht, welcher schon Damen-Confections-Geschäfte und bessere Kleidermacherinnen besucht hat. Offerten mit Referenzen und Gehaltsanspr. erbittet man unter **J. R. 339** an den Tagbl.-Verlag.

Maschinist für electr. Beleuchtung gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 93

Selbstständiger Schlossergehülfe gesucht Schachtstraße 9. 92

Tapezirergehülfen ges. **Carl Bender,** Karlstraße 4.

Für eine große **Briefumschlag-Fabrik** werden noch ein

perfecter Handformatschneider,

sowie ein

tüchtiger Stanzer,

mehrere gelübte (acto 642/12 A.) F 93

Handfalzerinnen und Maschinenarbeiterinnen

bei gutem Verdienst **gesucht.** Reisegeld wird vergütet. Offerten unter **J. V. 9259** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Suche für mein Manufactur- und Seidenwaaren-Geschäft einen

Volontär

oder **angehenden Verkäufer.** 103

Maurice Ulmo, Webergasse 5.

Buchbinderlehrling gegen Lohn ges. **Link,** Friedrichstraße 14.

Kellnerlehrling für erstes Hotel f. **W. Löb's** Bür., Weberg. 15.

Ein **Herrschaftsdiener** gesucht. Nur Solche mit langjährigen Zeugnissen mögen sich melden Park-Villa, Sonnenbergerstraße.

Diener gesucht p. sofort zum Schieben eines Krankenwagens. Zu melden Nachmittags Goethestraße 2, Part. 56

Einfacher Diener gesucht. Central-Büreau, Goldgasse 23, 1.

Ges. f. 15. Jan. gew. Diener f. Pens. Kl. Weberg. 7, 2.

Tüchtiger Hausbursche gesucht Kirchgasse 38.

Einen jüngeren Hausburschen, gut empfohlen, sucht 16798

Louis Schild, Langgasse 3.

Ein **junger kräftiger Bursche,** der auch fahren kann, gesucht Frankenstraße 15.

Junger Hausbursche gesucht Herrngartenstraße 7, Laden. 16269

Junger starker **Bursche** gesucht Jahnstraße 5, Bierbdl.

Ein kräftiger **Bursche** gesucht Oranienstraße 34, Flaschenbier-Hdlg.

Gesucht sofort kräftiger 3. **Hotelhausbursche,** sowie verschiedene Kellner (auf 1. Februar). **Stern's** Büreau, Goldgasse 6.

Jüngerer Herrschaftskutscher, ein Hausdiener für Pension und Kellnerlehrlings sucht Dörner's erstes Central-Büreau, Ellenbogengasse 9.

Ein tüchtiger **Pferdepfleger** gesucht Luisenstraße 6.

Ein tüchtiger Fuhrknecht gesucht bei Fritz Blum, Mainzerlandstraße.

Ein junger kräftiger sachkundiger **Fuhrknecht** gesucht Schwalbacherstraße 67. 35

Ein junger solider **Pferdebursche** ges. Näh. Querstr. 2, P. 73

Junger **Bursche,** w. fahren k., gesucht Langgasse 5.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Bautechniker, in allen Arbeiten bewandert und besonders im Vorausschlag und Rechnungswesen tüchtig, sucht, gestützt auf ff. Referenzen, bis 1. Februar passende Stelle. Gefl. Offerten unter **L. R. 341** an den Tagbl.-Verlag.

Junger Mann, besserer Standes u. von tadellosem Ruf, bittet um irgendwelche Beschäftigung. Gefl. Offerten erbitte unter **E. R. 338** an den Tagbl.-Verlag.

Lehrlings-Stelle.

Für einen jungen Mann, 16 Jahre alt, mit Zeugniß zum einjährigen Dienst, Sohn hiesiger Eltern, wird zum 1. April in einem kaufmännischen Geschäft Stelle als Lehrling gesucht, wo ihm Gelegenheit geboten ist, sich zum tüchtigen brauchbaren Kaufmann heranzubilden. Gefl. Offert. mit Angabe der Bedingungen unter **M. P. 320** an den Tagbl.-Verlag.

Ein gewandter j. **Hausbursche** (24 Jahre) mit guten Zeugnissen sucht alsbald Stelle in einem Hotel oder bei einer Herrschaft. Offerten unter **K. S. 24** postl. Wellritzstraße erbeten.

Ein tüchtiger **Hausbursche** s. St. Bleichstraße 4.

Tages-Veranstaltungen

Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: V. Cyklus-Vorlesung (Herr Dr. phil. Kroeger).

Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Jugendfreunde.

Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Aschermittwoch.

Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Walhalla-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Permanente Automaten-Ausstellung, Taunusstraße 22.

Volkslesehalle, Schwalbacherstr. 17, 6—9½ Uhr Ab. Eintritt frei.

Gemeinsame Ortskrankenkasse. Kasse: Rathhaus, Zimmer 17.

Arbeitsnachweis für Männer und Frauen: im Rathhaus von 9—1 und 3—6 Uhr unentgeltlich.

Vereins-Nachrichten

Verein der Künstler u. Kunstfreunde. Abends 7 Uhr: Vortrag.

Turn-Verein. 8—10 Uhr: Turnen activer Turner und Zöglinge.

Turn-Gesellschaft. Abends 8—10 Uhr: Riegenturnen.

Männer-Turnverein. Abends 8½ Uhr: Riegenturnen der activen Turner und Zöglinge. Nach demselben: Allgemeiner Singabend.

Freie Turnerschaft Wiesbaden. Abends 8½ Uhr: Turnstunde.

Katholischer Sängerchor. Abends 8½ Uhr: General-Versamml.

Christlicher Arbeiterverein. Abends 8½ Uhr: Probe des gemischten Chores (Ev. Vereinshaus).

Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 8½ Uhr: Freier Verkehr. Leseabend.

Ring- und Fechtclub Germania. Abends 8½ Uhr: Uebung.

Gesangverein Wiesbadener Männer-Club. 8½ Uhr: Probe.

Evangel. Arbeiter-Verein. Abends 8½ Uhr: Zitherspiel-Probe.

Christlicher Verein junger Männer. 8½ Uhr: Bibelbesprechung.

Gesellschaft Allegro (Mest. Erbprinz). 9 Uhr: Vereinsabend.

Gesangverein Neue Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.

Stemm- und Ring-Club Athletia. Abends 9 Uhr: Uebung.

Athleten-Verein Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Uebung.

Wetter-Berichte

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt".

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

(Nachdruck verboten.)

5. Januar: wolkig, Niederschläge, lebhafter Wind, milde, Sturmwarnung.

Auf- und Untergang für Sonne (☉) und Mond (☾).

(Untergang der Sonne durch Süden nach mitteleuropäischer Zeit.)

1898. Januar.	☉ Im Süden Uhr	Min.	☉ Aufgang Uhr	Min.	☉ Untergang Uhr	Min.	☾ Aufgang Uhr	Min.	☾ Untergang Uhr	Min.
5.	12	33	8	27	4	39	2	14 N.	6	39 B.*)

*) Hier geht ☾-Untergang dem Aufgang voraus.

Verkehrs-Nachrichten

Fahrplan

der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen.

Winter 1897/98.

Die Schnellzüge sind **fett** gedruckt. — P bedeutet: Dampfpost.

Abfahrt von Wiesbaden.	Richtung.	Ankunft in Wiesbaden.
6.22 5.42 ‡ § 6.50 P 7.00 7.21 8.10 † 9.00 10.10 † § 10.40 11.34 12.00 1.05 P 1.30 2.30 3.05 † 4.07 5.04 † § 6.22 6.32 7.20 P 7.32 † 8.25 9.12 † 10.22 P 10.22 † 11.23	Wiesbaden-Frankfurt (Taunusbahnhof)	6.32 7.15 ‡ 8.42 ‡ 7.45 9.12 10.00 P 10.50 † 11.07 11.47 P 12.15 † 1.00 1.10 2.30 † 3.00 3.44 P 4.24 † 5.20 6.05 7.15 † 7.55 8.45 † 9.32 10.14 † * 10.44 P 11.22 11.22 † Von Kastel. § Bis 31. Oct. v. ab 1. Apr. * Nur Sonn- u. Feiertags.
7.14 8.00 † 9.10 9.42 10.40 † 11.00 12.40 1.36 2.34 † * 3.30 4.41 5.41 † 7.12 P 10.22 † 11.22 † Bis Rüdesheim. * Nur Sonn- u. Feiertags.	Wiesbaden-Coblenz (Rheinbahnhof)	6.32 6.53 † 7.40 † 8.50 P 9.08 † 11.10 12.00 † 12.50 3.11 4.00 † 6.21 6.55 8.14 † * 8.52 10.22 11.22 † Von Rüdesheim. § Ab 1. Nov. bis 31. März. * Nur Sonn- u. Feiertags.
6.11 P 8.38 11.10 3.50 P 5.00 6.15 † 7.15 8.12 † Nur Samstags. § Werkt. ausser Samst.	Wiesbaden-Niederhausen-Limburg (Nass. Ludwigsb.)	8.01 † 9.42 § 9.00 10.50 P 1.57 4.50 P 7.12 8.12 † Nur Montags. § Nur Sonn- u. Feiertags.
7.10 P 8.04 † 11.00 3.15 P 4.24 † 6.24 † 7.15 P † Bis L.-Schwalbach. * Sonn- u. Feiertags bis Zollhaus.	Wiesbaden-Langen-Schwalbach-Diez-Limburg (Rheinbahnhof)	6.32 P 8.12 † § 9.14 † 10.17 P 11.34 4.52 P 6.45 † 8.24 P * Von L.-Schwalbach. § Bis 14. Oct. v. ab 1. Apr. † Ab 14. Oct. b. 31. März.
7.15 § § 7.44 † 8.24 9.15 10.15 11.16 11.45 12.16 1.16 2.45 3.16 4.16 5.16 6.22 6.41 7.15 † 8.27 10.22 † † Ab Bahnhofstr. § Nur an Wochentagen. * Ab Rüdesheimerstrasse. † Nur bis Mainzerstrasse (Biebrich).	Dampfstrassenbahn Wiesbaden-Biebrich (Die zwischen Wiesbaden [Kasernen] u. Biebrich und umgekehrt verkehrenden Züge).	7.00 § 7.30 * 8.14 9.44 9.45 10.34 11.34 12.04 1.04 2.04 3.04 4.04 4.34 5.23 6.23 7.23 8.23 † § Nur an Wochentagen und ab Mainzerstrasse (Biebrich). † Bis Bahnhofstr. * Bis Rüdesheimerstrasse.

Oeffentliche Fernsprechstellen

befinden sich: beim Telegraphenamt (Telegramm-Annahmestelle), Rheinstraße 25, beim Postamt 2, Schützenhofstraße 3, und beim Postamt 4, Taunusstraße 1 (Berliner Hof). Sie sind geöffnet im Sommer (1. April bis 30. September) von 7 Uhr, im Winter (1. October bis 31. März) von 8 Uhr Vorm. bei dem Telegraphenamt bis 9 Uhr Abends, bei den Postämtern 2 und 4 bis 8 Uhr Abends. An Sonn- und Feiertagen sind die Fernsprechstellen bei den Postämtern 2 und 4 geschlossen. Die Gebühr für ein Gespräch mit Theilnehmern des Stadtfernsprechnetzes bis zur Dauer von 3 Minuten beträgt 25 Pf., desgleichen mit Angeschlossenen in folgenden Orten: Bad Nauheim, Biebrich, Bingen, Bockenheim, Darmstadt, Eltville, Frankfurt (Main), Friedberg (Hessen), Hanau, Höchst (Main), Homburg v. d. H., Kastel, Königstein, Kreuznach, Langenschwalbach, Mainz, Offenbach (Main) und Rüdesheim (Rhein). Im Verkehr mit Theilnehmern in den übrigen zum Fernsprechverkehr zugelassenen Orten: Berlin (mit Vororten), Bonn, Charlottenburg, Coblenz, Köln (Rhein), Gießen, Heidelberg, Mannheim, Mülheim (Rhein), Potsdam, Spandau, Weinheim und Worms beträgt die Gebühr 1 Mk.

Omnibus-Verbindung Wiesbaden–Sonnenberg u. zurück.

Fahrplan vom 22. Dezember 1897 ab.

Wochentags:

Abfahrt von Wiesbaden (Ecke Sonnenbergerstrasse): Vorm. 7 8 9 10 11 12. Nachm. 2 3 4 5 6 7 8 9 10.

Abfahrt von Sonnenberg (Ecke Adolfstrasse): Vorm. 7½ 8½ 9½ 10½ 11½. Nachm. 1½ 2½ 3½ 4½ 5½ 6½ 7½ 8½ 9½ 10½.

Sonn- und Feiertags:

Abfahrt von Wiesbaden: Vorm. 9 10 11 12. Nachm. 2 3 4 5 6 7 8 9 12.

Abfahrt von Sonnenberg: Vorm. 8½ 9½ 10½ 11½. Nachm. 1½ 2½ 3½ 4½ 5½ 6½ 7½ 8½ 9½ 10½.

Die Preise der Fahrten sind folgende: Für Einzelfahrten 25 Pf., für Dutzendkarten 2 Mk., Kinder zahlen 10 Pf.

Dampfer-Fahrten.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

D. „Aragonia", 30. Dez. 10 Uhr Morgens von New-York via Christiania und Copenhagen nach Stettin; D. „Arcadia", von Hamburg nach Portland (Maine), 30. Dez. 7 Uhr Morgens in Boston; D. „Asturia", von Hamburg nach Philadelphia und Baltimore, 30. Dez. Mittags von Cuxhaven; D. „Australia", 29. Dez. in Bera Cruz; D. „Bohemia", von Hamburg nach Baltimore, 29. Dez. 7 Uhr Morgens von Boston; D. „Constantia", von St. Thomas, 30. Dez. Abends in Hamburg; D. „Dalecarlia", von Rio de Janeiro nach Newyork, 29. Dez. in St. Lucia; D. „Francia", 30. Dez. von St. Thomas via Havre nach Hamburg; D. „Helvetia", von Americanus, 30. Dez. Nachm. in Hamburg. D. „Moravia", von Genua nach dem La Plata, 30. Dez. 10 Uhr Morgens in St. Vincent; D. „Persia", von Newyork 31. Dez. Morgens in Hamburg; D. „Polarfuchs", von Hamburg via Havre nach West-Indien, 30. Dez. 12 Uhr 35 Min. Nachm. von Cuxhaven.

Norddeutscher Lloyd in Bremen.

(Hauptagent für Wiesbaden: **J. Chr. Glücklich,** Nerostraße 2.)

Bestimmung:		Letzte Nachricht: F 423	
Fulda . . .	Genua	18. Dez.	1 Uhr Vorm. in Genua.
Kaiser Wilh. II.	Genua	30. Dez.	12 Uhr Mitt. von Newyork.
Werra . . .	Newyork	30. Dez.	7 Uhr Vm. in Newyork.
Ems	Genua	31. Dez.	8 Uhr Vm. von Neapel.
Saale . . .	Bremen	30. Dez.	5 Uhr Vm. in Bremerhaven
K. Wilh. d. Gr.	Newyork	22. Dez.	10 Uhr Vm. in Newyork.
Trave . . .	Newyork	30. Dez.	2 Uhr Nm. Scilly passirt.
Willehad . . .	Bremen	23. Dez.	7 Uhr Nm. von Baltimore.
Weimar . . .	Bremen	23. Dez.	2 Uhr Nm. von Newyork.
Dresden . . .	Bremen	29. Dez.	2 Uhr Nm. von Baltimore.
Gifhorn Aickmers	Galveston	12. Dez.	7 Uhr Nm. Dover passirt.
Stuttgart . .	Bremen	30. Dez.	2 Uhr Nm. von Newyork.
München . . .	Newyork / Baltimore	20. Dez.	4 Uhr Nm. St. Catherine'sp.
Karlsruhe . .	Newyork	27. Dez.	3 Uhr Vm. Dover passirt.
Roland . . .	Baltimore	30. Dez.	4 Uhr Nm. Scilly passirt.

Theater Concerte etc.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, den 4. Januar.

5. Vorstellung. 22. Vorstellung im Abonnement D.

Zum ersten Male:

Jugendfreunde.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Ludwig Fulda.

Regie: Herr **Böhm.**

Personen:

Dr. Bruno Martens	Herr Robins.
Philipp Winkler, Musikschriftsteller	Herr Stöhr.
Heinz Hagedorn, Maler	Herr Neumann
Waldemar Scholz, Techniker	Herr Greve.
Dora Lenz	Frl. Scholz.
Amelie Siebert	Frl. Merito.
Toni Leitenberger	Frl. Posse-Lipski.
Elsbeth Gerlach	Frl. Lütgens.
Stephan, Diener	Herr Rose.

Ort der Handlung: die Villa des Dr. Martens in einem westlich angrenzenden Vorort von Berlin.

Decorative Einrichtung: Ober-Inspector **Schick.**

Nach dem 1. Aufzug findet eine längere Pause statt.

Anfang 7 Uhr. Ende 9½ Uhr. — Einfache Preise.

Mittwoch, den 5. Januar. — 22. Vorstellung im Abonnement C. **Lohengrin.** Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner. Anfang 6½ Uhr. Mittlere Preise.

Residenz-Theater.

Dienstag, den 4. Januar.

Abonnements-Vorstellung. Dutzendbillets gültig

Aschermittwoch.

Schwank in 3 Akten von Hans Fischer und Josef Jarno.

Regie: **Aldin Unger.**

Personen:

Hermann Naumburg, Großkaufmann	Gustav Schultze.
Dora, seine Tochter	Gertrud Alberti.
Augusta Kirchbach, seine Cousine, Vorsteherin eines Mädchenpensionats in Dresden	Clara Krauss.
Fröden, Naumburgs Compagnon	Rudolf Bartak.
Von Barnoni, Tänzerin	Margarethe Freq.
Heinrich Schneider, Direktor eines Spezialitäten-Theaters	Adolf Stiewe.
Stefan, Diener bei Naumburg	Hans Mannstädt.

Zeit: Die Gegenwart.

Ort der Handlung: Berlin (Naumburgs Arbeitszimmer in der Moostraße).

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Mittwoch, den 5. Januar: **Eine tolle Nacht.** Große Ausstattungsposse mit Gesang und Tanz in 5 Bildern von J. Freund und W. Mannstädt. Musik von J. Einödshofer.

Auswärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Dienstag: Oper.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Walhalla-Theater, Mauritiusstraße 1a.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, den 4. Januar, Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Concert

des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Concertmeisters Herrn **Hermann Irmer.**

1. Wiener Blut, Marsch	Ziehrer.
2. Ouverture zu „Die Grossfürstin"	Flotow.
3. Balletmusik aus „Faust"	Gounod.
4. Vorspiel zum 4. Akt aus „Die Folkunger"	Kretschmer.
5. Lieblings-Walzer der Königin Luise von Preussen. (1800. Aus den Schätzen der Königl. Hausbibliothek.)	
6. Ouverture zu „Othello"	Rossini.
7. Fantasie aus Meyerbeer's „Prophet"	Wiegrecht.
8. Einzug der Gäste auf der Wartburg aus „Tannhäuser"	Wagner.